



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Umschlag-Anzeigenpreise: Mitglieder zahlen für die erste Seite (nur ungeteilt) 500 M., die übrigen Seiten 1/2, 250 M., 1/4 130 M., 1/8 65 M. — Für Nichtmitglieder betragen die Preise 850 M., 750 M., 400 M. und 205 M. Im Illustrierten Teil: Mitgl. 1/2 Seite 400 M., 1/4 Seite 210 M., 1/8 Seite 110 M. Nichtmitgl. 1/2 Seite 650 M., 1/4 Seite 350 M., 1/8 Seite 180 M. Auf alle Preise werden 25% Teuerungszuschlag erhoben. Kleinere Anzeigen als viertelseitige sind auf dem Umschlag und im illustrierten Teil unzulässig. Rabatt wird nicht gewährt. Beiderseitiger Erfüllungsort Leipzig. Beilagen: Weißer Bestellzettelbogen, monatliches Verzeichnis der Verlagsfirmen, die ihre Werke mit Teuerungszuschlägen liefern usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten. (Grüne Liste.) Sonstige Beilagen werden nicht angenommen.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 158.

Leipzig, Sonnabend den 9. Juli 1921.

88. Jahrgang.

!! Amerikas Sensation !!

Der beste und billigste Roman der Gegenwart!

Für Jedermann! * Für alle Völker und Zeiten!

100%

Roman von

UPTON SINCLAIR

337 Seiten Text nebst
10 Lithographien von

GEORGE GROSZ

1. bis 20. Tausend

Pappband (Biegsam, zweifarb.) * Geschenkband (Holzfrei, Halbpergament)
M. 15.— ord. Ⓜ M. 30.— ord.

Bedingungen siehe Bestellzettel

Der Malik-Verlag / Berlin-Halensee

Z

Max Michael Oswald FREUNDE

INHALT:

Die Stunde / Der Gesandte / Saul und David
Der Prinz / Zwei goldene Engel / Ech-En-Aton
Eine erzählte und eine geträumte Geschichte
Das Wunder der Kakteenblüte / Hubertus.

Mit diesem vornehmen Werk deutscher Erzählerkunst führen wir einen bisher nur in engerem Kreise bekannten und wirkenden Dichter in die Öffentlichkeit ein.

Trotz Verwendung des besten Materials haben wir den Preis des Buches sehr niedrig gehalten, um den Herren Sortimentern die Verwendung zu erleichtern.

Wir liefern bei einem Ladenpreis von
45.— Mark mit 35% Rabatt / Partie 11/10
Numerierte Ausgabe in 50 Ex. auf Bütten
in Ganzpergament (Handeinband) 230 Mark

DER KLEINE VERLAG * MÜNCHEN
Josefinenstrasse 10

Z Soeben erschien:

Das gute und das schlechte Buch

von

Dr. Reinhard Buchwald

Diese Schrift stellt die literarische Kulturarbeit, wie sie sich im Dürerbund, in der Jugendbewegung, Jungbuchhändlergilde, Volksbüchereien usw. ausprägt, und den Kampf gegen die Schundliteratur auf ganz neue Grundlagen. An Stelle des bloßen Kampfes gegen Schund und Kitsch werden **positive** Ziele aufgestellt und gezeigt, daß hier nicht nur eine Fülle von Aufgaben, sondern auch von Problemen der Lösung harren. Vor allem wird der neue Begriff des Volksbuches als Kernpunkt der ganzen künftigen Arbeit erläutert. So weitet sich die Untersuchung zuletzt zu einer grundsätzlichen Erörterung unserer heutigen Volkskulturarbeit überhaupt.

Preis 1.80 M ord., 1.40 M netto, 1.30 M bar
10 Exemplare 1.25 M bar
50 " 1.20 M bar

Probeexemplare für eigenen Gebrauch auf beiliegendem
Zettel bestellt 1.15 M.

Abnehmer sind vor allem Lehrervereinigungen, Volkshochschulen, Volksbüchereien, Jugendringe usw.

Deutsche Wanderbuchhandlung G. m. b. H.,
Leipzig 13.

Z

Soeben erscheint:

Z

Der letzte und eigenhändig durchgesehene Roman von

† Henriette von Meerheimb (Margarete Gräfin von Bünow)

Verfasserin des bedeutenden Kleistromans „Die Toten siegen“

Caroline

Ein Frauenleben zur Zeit der Frühromantik

Geheftet M. 26.—, gebunden M. 30.—, Einzelexemplare bar mit 30%,
13/12 mit 33 1/3%

100 Exemplare mit 50% Rabatt

::

Verlag Walter Richter, Leipzig

::



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag inbegriffen, weitere Stücke zum eigenen Gebrauch frei. Geschäftsstelle oder Postüberweisung innerhalb Deutschlands 100 M. halbjährlich. Für Nichtmitglieder jedes Stück 200 M. halbjährlich. Für Kreuzbandbezug sind die Portokosten, Nichtmitglieder haben außerdem noch 1.50 M. halbjährlich Versandgebühren, zu erstatten. Rationierung d. Börsenblatttraumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besond. Mitteilung im Einzelfall jederz. vorbehalten.

Umfang einer Seite 360 viergespaltene Pettizeilen. Mitgliederpreis: die Zeile 75 Pf., 1/2 S. 250 M., 1/3 S. 130 M., 1/4 S. 65 M. Nichtmitgliederpreis: die Zeile 2.25 M., 1/2 S. 750 M., 1/3 S. 400 M., 1/4 S. 205 M. Stellengesuche 40 Pf. die Zeile. Auf alle Preise werden 25% Leuer.-Zuschl. erhoben. Rabatt wird nicht gewährt. Beilagen werden nicht angenommen. Beiderseitiger Erfüllungsort Leipzig.

Nr. 158 (R. 126).

Leipzig, Sonnabend den 9. Juli 1921.

88. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Bereinigung schönwissenschaftlicher Verleger.

Vertrag behufs Aufhebung des Sortimenterverteuerungszuschlags.

Zwischen den in der Vereinigung schönwissenschaftlicher Verleger zusammengeschlossenen Verlegern, sowie denjenigen Verlegern, die sich diesem Vertrage anschließen, vertreten durch die Vereinigung schönwissenschaftlicher Verleger,

einerseits,

und den in der von der Vereinigung schönwissenschaftlicher Verleger gemeinschaftlich mit der Deutschen Buchhändlergilde aufgestellten Liste enthaltenen Sortimentern, vertreten durch die Deutsche Buchhändlergilde,

andererseits,

bindend für alle Teile, soweit sie diesen Vertrag unterzeichnen, ist Nachstehendes beschlossen worden:

I.

Die vertragschließenden Verleger liefern ihren belletristischen Verlag (Romane, Novellen, Gedichte, Dramen, Brief- und Erinnerungsbücher und Ähnliches) an die vertragschließenden Sortimenter zu folgenden Bedingungen:

- a) mit einem Rabatt von 35%, auch vom Einbände;
- b) mit einem Rabatt von 40%, auch vom Einbände, bei gleichzeitigem Bezug von 10 Werken des betreffenden Verlegers;
- c) mit einem Rabatt von 42 1/2%, auch vom Einbände, an Sortimentern, die sich zu einem Jahresumsatz von 1000 M verpflichten.
- d) mit einem Rabatt von 45%, auch vom Einbände, an Sortimentern, die sich zu einem Jahresumsatz von 2500 M verpflichten;
- e) eine Berechnung von Verpackung findet nicht statt, mit Ausnahme von Kästen, die zum Selbstkostenpreis berechnet und bei frachtfreier Rücksendung zu 1/3 des Preises zurückgenommen werden.

II.

Die Vertragschließenden erheben beim Verkauf so gelieferter Verlagswerke an das Publikum keine Aufschläge auf die vom Verleger festgesetzten Ladenpreise. Zulässig ist dagegen die Berechnung besonderer, mit der Beschaffung eines einzelnen Buches verbundener Kosten.

III.

Die Vertragschließenden veröffentlichen den Inhalt des Vertrags und die Liste der dem Vertrage sich anschließenden Firmen in geeigneter Weise (Bestimmungen sind noch zu treffen). Nachträge werden jeweilig ebenso bekanntgegeben.

IV.

Ergeben sich aus der Auslegung des Vertrags Streitigkeiten zwischen den Vertragschließenden, so soll mangels anderer Schlichtungsmöglichkeiten ein Schiedsgericht entscheiden, über dessen Zusammensetzung Vereinbarungen noch zu treffen sind.

V.

Der Vertrag wird geschlossen für die Zeit vom 1. Juli 1921 bis vorläufig 1. Juli 1922 und verlängert sich stillschweigend immer um ein Jahr, wenn er nicht acht Tage nach der Hauptversammlung des Börsenvereins gekündigt wird. Er kann vorzeitig mit dreimonatiger Kündigungsfrist aufgehoben werden,

wenn eine Mehrheit von zwei Dritteln einer der beiden vertragschließenden Parteien es beantragt.

Diesen Vertrag haben 87 Verleger unterzeichnet.

Es werden nunmehr diejenigen Sortimenternfirmen bekanntgegeben, die diesen Vertrag durch Unterschrift angenommen haben:

- | | |
|---|---|
| Altenburg.
Otto Wermann's Buch- und Kunsthdg., Alfred Tittel. | Berlin ferner:
Struppe & Winkler.
Stuhr'sche Buch- u. Kunsthdg. G. m. b. H.
H. Trenkel.
Carl Ulrich & Co.
Volkserzieher-Buchh. Wilhelm Schwaner.
Theodor Weicher.
H. Wertheim G. m. b. H.
Herbert Witting.
Wohlthat'sche Buchh. Martin Kindler.
Herm. Wente. |
| Altona.
Herm. Lorenzen. | Bentzen, D.-S.
Oscar Baeldner's Buchh. Gerhard Savenda. |
| Ansbach.
Carl Junge's Buchh. (Gustav Oypel). | Bonn.
Hermann Behrendt.
Ludwig Röhrscheid. |
| Arnsdorf.
Fr. Seybold's Sort.-Buchhdg. | Brandenburg.
Martin Eoenius Nachf. |
| Arnstadt.
Friedr. Lauths Bk. W. Ellich. | Braunschweig.
H. Graff's Buchh. u. Antiq. Friedrich Wagner. |
| Arnthal.
Gimmerthal'sche Buchh. (Richard Hertel). | Bremen.
Buchhandlung Otto Melchers.
Friedrich & Co.
G. A. v. Halem Export- u. Verlagsbuchh. G. m. b. H.
Johs. Storm.
Gustav Winter's Buchh. Franz Quelle Nachf. |
| Badenweiler.
Kurbuchhandlung Badenweiler G. m. b. H. | Breslau.
Evang. Buchh. Gerhard Kaufmann.
Julius Hainauer.
J. Max & Comp.
P. Schweiger Nachf. Bever & Frommer. |
| Barmen.
Heidsieck & Gottwald. | Bünde.
Friedrich Schünemann. |
| Bergedorf.
Köster & Wobbe. | Bunzlau.
Ernst Muschke's Buchhandlung. |
| Berlin.
Akademische Buchh. A. Haller & G. Schmidt (vorm. Conrad Skopnik).
Albrecht Dürer-Haus Gebr. Landahn.
Amelang'sche Buch- u. Kunsthdg. Eggers & Benede.
H. Asher & Co.
Rich. Auerbach's Nachf. A. Krüger.
Herm. Bahr, Sort. u. Ant.
Bichardt'sche Buchhdg., Inh. Hans Herrfarth.
Bismarck-Buchhandlung.
F. Brandt.
Buchh. A. Seydel Nachf.
Buch- u. Kunsth. S. Bibler & Co.
R. Friedländer & Sohn.
Ernst Fuhrmann.
Goethe-Buchh. Antiquariat und Musikalien, Simon Goldbergs.
Gropius'sche Buch- u. Kunsth. Wilhelm Ernst & Sohn.
Gsellius'sche Buchh. Antiquar. u. Globenh. (N. B. Linde).
Kant-Buchh. Josef Singer.
Mayer & Müller G. m. b. H.
Hermann Meuffer.
Nicolaische Buchh. Vorstell & Reimarus.
Hans Püllmann (vorm. G. Schulz).
Hugo Schildberger.
Max Schildberger, Inh. Arthur Schlesinger.
Schweiger & Mohr.
Spener & Peters.
Max Spielmeier.
Bernhard Staar's Buchh. | |
| | Celle.
Capaun-Karlowa'sche Buchhdg. Rudolf Möller. |
| | Chemnitz.
Carl Brunner'sche Buchh. Georg Wegner.
F. W. Kasten, Inh. Bennewig & Sina.
G. Strauß.
H. & C. Tietz. |
| | Demmin.
H. Franck'sche Buchh. (Richard Moldenhauer). |
| | Deffau.
Preßing & Salzmann (Preßing'sche Hofbuchh.) |

- Deutsch Krone.**
A. Schapler's Buchh. (Ottomar Borkowski).
- Dortmund.**
Friedrich Steffen.
- Dresden.**
Rudolph'sche Verlagsbuchh. von Zahn & Jaensch.
- Duisburg-Muhrort.**
Andreae & Comp.
- Düsseldorf.**
Julius Baedeker.
Louis Kinet.
Ernst Ohle Buchhandlung Fritz Borm.
Schrobsdorff'sche Hofbuchh. Schmitz & Olberg.
- Eisleben.**
Albert Breunung's Buchh. Kunst- u. Musikalienhdlg.
- Elsfeld.**
Baedeker'sche Buchh., Kunst- und Lehrmittelhdlg. G. m. b. H.
Wid & Jannsen.
- Elmhorn.**
J. M. Groth.
- Erfurt.**
Keyser'sche Buchh.
Hugo Neumann.
- Essen (Ruhr).**
Otto Schmemmann.
- Flensburg.**
Humboldt'sche Bh. (C. Hollejen).
- Frankfurt (Main).**
Franz Benjamin Auffarth.
Alfred Neumann'sche Buchh. (E. v. Mayer).
F. Penner u. A. Anthes (F. J. Kreuzer Nachf.).
- Frankfurt (Oder).**
G. Harneder & Co.
Waldow'sche Buch- u. Kunsth. (M. Bengler).
- Freiberg (Sa.).**
Craz & Gerlach.
- Freiburg (Br.).**
Walter Nömler, Akad. Buchh. (Sort.-Kto.) vorm. Moderne Leihbücherei G. m. b. H.
C. Troemer's Univ.-Bh. (Ernst Harms) G. m. b. H.
- Gelsenkirchen.**
August Lohde.
- Gera (Ruhr).**
Wilhelm Schotte.
- Gießen.**
J. Rieder'sche Univ.-Bh. (Ernst Legler).
- Glogau.**
Georg Ostertag.
Emil Zimmermann.
- Goslar.**
Julius Brumbly Verlag.
Ludwig Koch.
- Gothenburg.**
Wettergren & Kerbers Hofhandels A.-B.
- Göttingen.**
Akademische Buchhandlung von G. Calvör.
- Grimma.**
Erich Dette Lorenz'sche Buchh.
- Gumbinnen.**
Rudolph Hinz.
- Güstrow.**
Opitz & Comp.
- Hagen (Westf.).**
Gustav Bus'sche Buchh. Richard Hartig.
- Halle.**
Lippertsche Buchh. Max Niemeyer.
- Hamburg.**
A. Blenke & Co.
Ab. Ettler.
P. Friederichsen & Co.
Lucas Gräfe & Sillem.
Waldemar Helbt.
Conrad Kloh.
982
- Hamburg ferner:**
Otto Meißner.
Hermann Seippel.
Weitbrecht & Marissal.
- Hanau.**
G. M. Alberti's Hof-Buchhdlg.
Bruno Clauß.
Fr. Königs Hof-Bh., N. Altmann'sperger Nachf., Inh. Aug. Zippelius.
- Hannover.**
H. Lindemann.
Schmorl & von Seefeld Nachf.
Wolff & Hohorst Nachf. (Otto Drowagky).
- Heidelberg.**
Conrad Klappert.
- Heilbronn.**
Dr. Julius Determann vorm. Stern's Buchh. u. Antiq.
Friedrich Stritter.
- Kassel.**
Dreißt & Munkel.
Ernst Hübn.
Ernst Röttger's Buchh. Friedrich Lometsch.
Max Siering.
- Kiel.**
Chr. Haase & Co.
Eipius & Fischer.
- Köln.**
J. & B. Boisserée Buch- und Kunsth. und Verlag.
Buchhandlung S. Gonski.
M. DuMont-Schauberg'sche Bh.
M. Lengfeld'sche Buch- u. Kunsthandlung (A. Ganz).
Paul Wolffsohn.
- Konstanz.**
Oskar Wöhrle Buch- u. Kunst-antiquariat.
- Köthen.**
Ernst Buchheim, A. A. Elvers Nachf.
- Kottbus.**
Paul Uttech.
- Leipzig.**
Buchh. Gustav Kock G. m. b. H.
Epistemon, Buch-, Kunst- u. Musikalien-Handelsgef. u. Antiq.
Dr. Sprössig, Beerholdt & Co.
Hahn's Sortiment. Carl Fehre.
J. C. Hinrichs'sche Buchh.
Kochler & Goldmar A.-G., Ausland-Abtla.
Benno Koenigen.
Köhling'sche Bh. (S. Graf).
Markert & Petters.
Louis Raumann.
G. Senf Nachf., G. m. b. H.
Serig'sche Buchh. Inh. Leopold Hagemann.
G. Witttrin (Witttrin & Weife).
- Leignitz.**
Reisner'sche Buchh. (Richard Clemens).
- Lübeck.**
Lübeck & Röhring.
Richard Quisow.
- Lüneburg.**
F. Delbanco.
- Magdeburg.**
Buchh. Fritz Wahle.
Creutz'sche Buchh. Max Kretschmann.
Evang. Bh. Ernst Holtermann.
Heinrichshofen'sche Buchhdlg.
Carl E. Klob Verlag.
Julius Neumann.
- Mainz.**
Leonhard Ties A.-G.
- Mannheim.**
August Stein.
- Meiningen.**
Friedrich Funk.
- Merseburg.**
Friedrich Stollberg.
- Mülheim (Ruhr).**
Max Röder G. m. b. H.
- München.**
Chr. Kaiser.
Kaufhaus Oberpollinger G. m. b. H.
J. Schweitzer Sortiment.
M.-Gladbach.
L. Volke.
- Münster (Westf.).**
August Greve.
E. Oberlischens Buchh. Adolf Schulze.
Heinrich Schöningh.
Hermann Wulle.
- Neisse.**
J. Graveur'sche Buchh. Rudolf Wuttke.
- Nordhausen.**
L. Hornickels Buchh.
- Nürnberg.**
Bahnhof-Buchhdlg. Nürnberg Schrag & Breuer.
Hans Eckart Buchh. vorm. Gust. Scriba (Neb.).
Heinrich Schrag.
- Oberlahnstein.**
M. Josef Kentges.
- Oehringen.**
Hohenlohe'sche Buchh. Ferdinand Rau.
- Osnabrück.**
Franz Wunsch.
- Oeynhaußen (Bad).**
Fritz Scherer.
- Pöfned.**
Bruno Richter.
- Potsdam.**
M. Hirsch.
- Reddinghausen.**
F. Alby's Bh. Nachf. G. Wilhelm Bisarius.
Wilhelm Stöltzing.
- Rinteln.**
C. Bösendahl jun.
Wilhelm Droste.
- Rostock.**
G. A. Leopold's Universitätsbuchh., Inh. Paul Babendererde.
A. Wertheim G. m. b. H.
- Saalfeld.**
Otto Volke.
Weitere Firmennennungen werden folgen.
- Salzungen.**
Emil Raschke.
Georg Schade.
Schweidnik.
L. Heege.
Schwerte.
A. Saatmann & Sohn.
- Solingen.**
Buchh. Louis Bäcker.
- Stettin.**
Léon Sauniers Buchh.
Stolp (Pom.).
Heinrich Langenhagen.
- Stuttgart.**
Hermann Hofer's Buchhandlg.
Hermann Wildt.
- Tübingen.**
Buchhandlung Kloeres.
- Ulm (Donau).**
Böhler'sche Buch- und Kunsthandlung Theo Würstle.
- Wattenscheid.**
Oscar Hengstenberg's Buchh.
Frau Bwe. Otto Lohn.
- Weißer Hirsch.**
Theodor Hille.
- Wernigerode.**
Max Finkbein vorm. Förstmann'sche Buchh.
- Wien.**
Wilhelm Braumüller & Sohn.
F. Lang Buchh. u. Antiq. (Hans Sachs).
- Wittlich.**
Georg Fischer.
- Wolfsbüttel.**
A. Stichtenoth Nachf.
- Worms.**
H. Kräuter'sche Buchh. (Julius Stern).
- Zeitz.**
Max Beer.
- Zittau.**
W. Fiedler's Antiquar. (Johs. Klob).
Emil Oliva's Buchh. (Arthur Graun).
- Zürich.**
C. M. Ebell.
- Zwickau.**
Carl R. Moekels Nachf. Rudolf Schaufuß.

Wir versandten gestern das nachstehende Rundschreiben:
Leipzig, 8. Juli 1921.

Sehr geehrter Herr Kollege!

Entgegen den bestimmten Erwartungen, die berechtigterweise an den Verlauf der diesjährigen Kantate-Verhandlungen geknüpft werden durften, war es infolge starker nicht immer sachlicher Widerstände aus beiden Lagern bedauerlicherweise nicht möglich, die Durchführung des bekannten Vertragsabkommens zwischen dem schönwissenschaftlichen Verlag und dem Sortiment auf 1. Juli d. J. allgemein zu erreichen. Die unterzeichneten Verleger halten nach wie vor an den Grundsätzen dieses Vertragsabkommens fest, weil sie in ihm die beste Lösung sehen, wieder zu den unbedingt erforderlichen einheitlichen Verkaufspreisen zu kommen, ohne daß das Sortiment sich nicht zuvor unter dem Druck der wirtschaftlichen Verhältnisse durch einen regellosen Abbau der unhaltbar gewordenen Teuerungszuschläge gegenseitig aufreibt; sie richten daher an Sie, sehr geehrter Herr Kollege, das höfliche Ersuchen, ihnen möglichst umgehend zu bestätigen, daß auch Sie grundsätzlich zu einer Verständigung mit dem schönwissenschaftlichen Verlag im Rahmen des geplanten Vertragsabkommens bereit sind.

- Alster-Verlag, Hamburg.
Amalthea-Verlag, Wien.
J. P. Bachem, Verlbh. G. m. b. H., Köln.
Friedrich Bahn, Schwerin.
Behrend & Boldt, Rostock.
V. Behr's Verlag, Berlin.
Bergstadtverlag, Breslau.
J. Bielefelds Verlag, Freiburg i. B.
Bonifacius-Druckerei G. m. b. H., Paderborn.

- | | |
|--|--|
| E. W. Bonfels & Co. Nachf., München. | Robert Luz, Stuttgart. |
| Adolf Bong & Comp., Berlhb., Stuttgart. | Georg Merseburger, Leipzig. |
| Concordia Deutsche Verlags-Anstalt Engel & Toeche, Berlin. | Morawe & Scheffelt, Verlag, Berlin. |
| J. G. Cotta'sche Buchh. Nachf., Stuttgart — Berlin. | Rudolf Mosse, Abtl. Buchverlag, Berlin. |
| Deutsche Bibliothek, Berlin. | Nicolaische Verlagsbh. R. Stricker, Berlin. |
| Deutsche Landbuchhandlung G. m. b. H., Berlin. | Ernst Ohle, Düsseldorf. |
| Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart. | Pantheon-Verlag, Berlin. |
| Deutschemeister-Verlag, München. | Paul Parey, Berlin. |
| Heinrich Diekmann, Halle (Saale). | Gebrüder Paetel, Berlin. |
| Georg W. Dietrich, München. | Phoebus-Verlag, München. |
| Dreiländerverlag, München. | Rascher & Cie., Zürich. |
| Alexander Dunder Verlag, Weimar. | Der Rhein-Verlag A.-G., Basel. |
| Otto Elsner, Verlagsgef. m. b. H., Berlin. | August Scherl G. m. b. H., Berlin. |
| J. Engelhorn's Nachf., Stuttgart. | Josef Schland, Würzburg. |
| Gebrüder Enoch, Hamburg. | Hugo Schmidt Verlag, München. |
| Dr. Eysler & Co., Berlin. | August Schulze's Verlag, Berlin. |
| Heinr. Feesche, Hannover. | Carl Schünemann, Bremen. |
| Felsen-Verlag, Buchenbach i. B. | Siebenhäuser Verlag, Artur v. Strom, Schreiberhau (Neb.). |
| Egon Fleischel & Co., Berlin. | Karl Siegismund, Berlin. |
| Fleischhauer & Spohn, Stuttgart. | Josef Singer Verlag, Leipzig. |
| F. Fontane & Co., Berlin. | Berhard Stalling, Oldenburg i. Gr. |
| Furche-Verlag G. m. b. H., Berlin. | J. F. Steinkopf, Stuttgart. |
| W. Gente, Hamburg. | Storms Kurzbuch, Verlagsgef. m. b. H., Leipzig. |
| Friedrich Gersbach, Bad Pyrmont. | Tägliche Rundschau G. m. b. H., Berlin. |
| Greiner & Pfeiffer, Stuttgart. | R. Thienemanns Verlag, Stuttgart. |
| Fr. Wilh. Grunow, Leipzig. | Ullstein & Co., A.-G., Berlin. |
| Hansa Verlag f. mod. Lit. Leo Rajet, Berlin-Tegele. | Union Deutsche Verlagsgef., Stuttgart. |
| Jakob Hegner, Verlag, Sellaerau. | Verlag Aurora Kurt Martin, Weinböhla. |
| Richard Hermes, Verlag, Hamburg. | Verlag Deutsche Buchwerkstätten, Dresden. |
| Hesperos-Verlag, Grünwald-München. | Verlag Es werde Licht G. m. b. H., Berlin. |
| Otto Hillmann Verlag, Leipzig. | Verlag Selbwyła, Bern. |
| G. Hirth's Verlag, München. | Verlag Gebrüder Stiepel G. m. b. H., Reichenberg i. Böhmen. |
| Max H. Hoffmann Verlag, Berlin. | W. Kobach & Co., Leipzig. |
| Hoffmann & Campe, Verlag, Berlin. | Martin Warnke, Berlin. |
| Alfred Janssen, Hamburg. | Theodor Weicher, Leipzig. |
| Internationale Bibliothek, Berlin. | Georg Westermann, Braunschweig. |
| Der Kentaur-Verlag, Berlin. | Wittig & Schobloch (vorm. Rob. Frieße's Verlag), Dresden-Bachwitz. |
| Wolf von Kornaski, Verlag, Weimar. | A. W. Zickfeldt, Osterwieck (Harz). |
| Carl Krabbe Verlag, Erich Guffmann, Stuttgart. | Fr. Zilleßen (Heinrich Beenken), Berlin. |

Allgemeiner Deutscher Buchhandlungsgehilfen-Verband.

Im vergangenen Monat Juni gelangten zur Auszahlung:
 M 1503.— Krankengelder,
 „ 600.— Begräbnisgelder,
 „ 7896.60 Witwen- und Waisengelder (einschl. Zuschläge),
 „ 1538.63 Invalidengelder (einschl. Zuschläge),
 „ 200.— Koststandsunterstützungen.
 Leipzig, den 6. Juli 1921. Der Vorstand.

Noch einmal „um den 3. Band“.

(Vgl. Vbl. Nr. 33 u. 57.)

Zum Thema des »dritten Bandes« hatte ich in diesem Blatte Nr. 57 vom 9. März einen kurzen betrachtenden Artikel geschrieben. Er hatte seinen Ursprung ganz ausschließlich in einer Reaktion meines persönlichen Urteils gegenüber einigen Darlegungen und Schlüssen der Firma Cotta zur gleichen Angelegenheit in der Nummer 33 dieses Blattes und bewegte sich in zwei Angeln:

In der Meinung, daß die Familie Bismard dem Erscheinen des »dritten Bandes« bei Lebzeiten des Kaisers stärker und nachhaltiger widerstrebt habe, als die angezogene Darstellung der Firma Cotta dies erkennen läßt,

und in der Meinung, daß die Anrufung des Urheberrechtes durch den Kaiser zum mindesten menschlich durchaus verständlich sei.

Wenn ich auf den ersten dieser beiden Punkte — und nur auf diesen — heute noch einmal zurückkomme, so bestimmt mich dazu eine mir kürzlich gewordene Mitteilung der Familie Bismard, der ich bis vor etlichen Tagen ein ganz Fremder war. Diese Mitteilung ließ mich erkennen, daß, von einer Spanne des Schwankens zu Beginn des Jahrhunderts abgesehen, die Familie Bismard das Erscheinen des »dritten Bandes« bis nach dem Heimgange des Kaisers hinauszuschieben mit allen Kräften und unter Opfern bemüht gewesen ist. Und sie zeigte mir, daß auch meine damalige Darstellung diese Haltung der Familie Bismard nicht in voller Reinheit der Linien erkennen ließ, daß sie vielmehr dazu angetan war, einen Schatten darauf zu werfen. Aus so gewecktem Schuldgefühl habe ich dann die Familie Bismard gebeten, mir vollen Einblick in die Quellen zu gewähren, habe diese sorglich geprüft und schreibe nachstehend verantwortungsvollen Sinnes nieder, wie sich nun, in ihren Beziehungen zwischen der Familie Bismard und dem Verlage Cotta, die Vorgeschichte und die Geschichte des »dritten Bandes« meinem Auge darstellt:

1. Durch den Vertrag zwischen dem Altreichskanzler und Cotta vom 6. Juli 1890 verpflichtete sich der erstere nicht etwa, die von ihm damals beabsichtigten »Erinnerungen aus seinem Leben« herauszugeben; nach ausdrücklicher Vertragsbestimmung sollte vielmehr Cotta keinerlei Schadenersatzanspruch zustehen, wenn der Reichskanzler seine Absicht nicht zur Ausführung brachte. Cotta aber verpflichtete sich, bei Übergabe des Manuskripts M 100 000.— für jeden Band zu zahlen; dadurch sollte er das unbeschränkte Verlagsrecht dieser Bände für alle Sprachen erwerben. »Einzelne Bände oder Teile des Werkes« sollte Cotta auf Wunsch des Fürsten erst nach dessen Tode erscheinen zu lassen verpflichtet sein.

2. Auf Grund dieses Vertrags hat der Altreichskanzler nur das Manuskript zu den beiden ersten Bänden der »Gedanken und Erinnerungen« dem Verlage übergeben; das Manuskript zu dem sogenannten dritten Bande, der übrigens aus äußeren Gründen ein Fragment geblieben ist, hat er zurückgehalten. Er äußerte selbst wiederholt Zweifel daran, ob dieser Band bei Lebzeiten des Kaisers veröffentlicht werden sollte, und überließ schließlich die Entscheidung darüber seinem Sohne Herbert. An diesem Bande hatte daher Cotta auf Grund des Vertrags vom 6. Juli 1890 keinerlei Verlagsrecht erworben; er hatte nur Anspruch darauf, daß der dritte Band, wenn er veröffentlicht werde, in seinem Verlage erschien.

Diese Rechtslage erkannte Herr Adolf Kröner nach dem Tode des Fürsten-Reichskanzlers ausdrücklich an, indem er zuerst durch Herrn Dr. Hugo Jacobi, dann (1899) persönlich an den Fürsten Herbert mit der Bitte um Aushändigung des dritten Bandes herantrat. Er wollte ihn sofort veröffentlichen und bot dafür ein Honorar von M 400 000.— an. Er sagte dazu: »Wir haben an den beiden ersten Bänden weit mehr verdient als wir erwarteten, und da möchte der Cottasche Verlag das tun, was er in solchem Falle oft schon getan hat, d. h. das Honorar erhöhen. Es wird mir eine Freude und Ehre sein, der Familie Bismard für jeden der beiden ersten Bände noch M 100 000.— zuzuwenden.« Fürst Herbert schlug beide Angebote aus mit der Begründung, daß er freie Hand in der Frage der Veröffentlichung behalten wollte; aber im August 1900 ließ er sich doch zu einem Vertrage mit Cotta bereitfinden, weil er seinen Erben die Verantwortung durch von ihm getroffene feste Bestimmungen abnehmen wollte. Erst durch diesen Vertrag vom 22. August 1900 erwarb Cotta auch an dem dritten Bande ein Verlagsrecht.

Der Vertrag verpflichtete Cotta, die ihm von den Erben des Fürsten Herbert bei dessen Tode auszuhändigenden nachgelassenen Schriften des Fürsten Otto Bismard, die sich in einem beiderseits versiegelten Umschlage befanden, ohne jede Streichung als weiteren Band der »Gedanken und Erinnerungen« binnen Jahresfrist, jedoch nicht vor 1910, zu veröffentlichen. Bei Übergabe des Manuskripts dieser Schriften hatte Cotta wiederum M 100 000.— zu zahlen, dazu von jedem verkauften Exemplar 25% des Ladenpreises, sowie bei Verkauf des Übersetzungsrechts die Hälfte des Erlöses. Das Manuskript wurde bei einer Berliner Bank hinterlegt mit der Bestimmung, daß es nach dem

Tode des Fürsten Herbert dem Verlage gegen Zahlung von M 100 000.— herauszugeben sei. Von diesem Rechte machte der Verlag alsbald nach dem im Jahre 1904 erfolgten Tode des Fürsten Herbert Gebrauch.

3. Als Fürst Herbert im Jahre 1904 schwer erkrankte, bat er Herrn Dr. Jacobi und Herrn Adolf Kröner zu sich nach Friedrichsruh. Er gab letzterem zum erstenmal den Band zu lesen, und die drei Herren waren sich einig, daß eine Veröffentlichung zu Lebzeiten des Kaisers nicht möglich sei. Dieser Aufschub der Veröffentlichung sollte beim Erscheinen des dritten Bandes durch eine ihm beizugebende, vom Fürsten Herbert selbst, in Gegenwart der beiden Genannten, geschriebene und in Urschrift vorhandene »kurze Vorrede« begründet werden. Diese Vorrede lautet:

»Der im vorliegenden Bande enthaltene schriftliche Nachlaß des Fürsten Otto von Bismarck sollte nach seiner Verfügung nicht zu Lebzeiten Kaiser Wilhelms II. der Öffentlichkeit übergeben werden; wir haben ihn deshalb bis zum Eintritt des Regierungswechsels zurückbehalten müssen.«

Also »nicht zu Lebzeiten Kaiser Wilhelms II.«! Das wird auch durch den Nachsatz nicht weniger eindeutig. Denn wenn in dem zweiten Satzteile von dem »Eintritt des Regierungswechsels« die Rede ist, so ist aus stilistischen Gründen nur ein anderer Ausdruck für denselben Begriff gewählt worden; an die Möglichkeit eines Sturzes der Monarchie dachte im Jahre 1904 niemand.

Herr Adolf Kröner bestätigte mit Schreiben vom 4. Juni 1904 den Empfang der »Vorrede«. Er widersprach ihrer Fassung nicht, erklärte vielmehr, daß seine Rückreise »glücklich und trotz der gewonnenen Überzeugung von der Unmöglichkeit einer baldigen Publikation des vorerwähnten schriftlichen Nachlasses in freudiger Erinnerung an die . . . erfahrene gütige Aufnahme in Friedrichsruh verlaufen sei«. Er bekräftigte sich also ausdrücklich zu der getroffenen Vereinbarung.

4. Diese Vereinbarung wünschte die Fürstin Herbert nach dem Tode ihres Gemahls lediglich schriftlich festgelegt zu sehen. Der Verlag entsprach nach längeren Verhandlungen dem Wunsche der Fürstin, forderte und erwirkte dabei aber als Gegenleistung, daß er von der Verpflichtung zur Zahlung von 25% des Ladenpreises vom verkauften Exemplar und der Hälfte des Erlöses aus dem Verkaufe der Übersetzungsrechte befreit würde. Der vom 13. März 1905 datierte und von Adolf Kröner unterzeichnete Brief sagt in seinem Beginn wörtlich:

»Eurer Durchlaucht beehre ich mich gehorsamst mitzuteilen, daß ich mich im Namen der J. G. Cotta'schen Buchhandlung Nachf. für mich selbst und meine Rechtsnachfolger, entsprechend dem Wunsche des Fürsten Herbert von Bismarck, hierdurch verpflichte, den dritten Band der Gedanken und Erinnerungen nicht zu Lebzeiten des Kaisers Wilhelm II. und jedenfalls nicht vor 1910 der Öffentlichkeit zu übergeben, und ebenso, dem Wunsche des Fürsten Herbert von Bismarck entsprechend, dem Werke das nachstehende Vorwort zu geben. (Folgt der hierüber mitgeteilte Wortlaut des Vorworts.)

5. Wenige Wochen nach der Revolution, am 10. Dezember 1918, trat der Verlag an die Fürstin Herbert v. Bismarck brieflich mit dem Verlangen heran, der alsbaldigen Veröffentlichung des dritten Bandes zuzustimmen. Die Fürstin antwortete ablehnend: sie glaube nicht, daß die alsbaldige Veröffentlichung im Sinne des großen Toten wäre. Der Verlag beharrte jedoch auf seiner Ansicht und erklärte in einem Schreiben vom 14. Januar 1919, er betrachte die Vereinbarungen vom März 1905 als null und nichtig, u. a. deshalb, weil »damit sein betagter Vater in seinem leidenden Zustande sich zu einer Verpflichtung habe bereden lassen, die er in gesunden Tagen niemals eingegangen hätte«. Er berief sich ferner auf die *clausula rebus sic stantibus* und erklärte »auf das bestimmteste, daß er auch ohne die erbetene Zustimmung sich für ermächtigt halte, das Werk herauszubringen«. Dieser Streit wurde schließlich Ende Juli 1919 durch einen Vergleich beigelegt, durch den der jetzige Fürst von Bismarck zwar seinen Widerspruch gegen die Ansicht des Verlags aufrecht erhielt, aber von der gerichtlichen Verfolgung dieses Einspruchs wegen der Zweifelhaftheit der rechtlichen Trag-

weite Abstand zu nehmen erklärte. An der Wirklichkeit findet die Behauptung, der Fürst habe die Anwendbarkeit der *clausula rebus sic stantibus* auf die hier eingetretene Sachlage anerkannt, keinen Halt. Der Fürst hat vielmehr noch durch Schreiben seines Rechtsbeistandes vom 25. Juli 1919 »untweigerlich verlangt, daß nach außen erkennbar gemacht werde, daß für den Verlag ein Rechtsgrund zum Rücktritt von der vertraglich zugesicherten Sperre des dritten Bandes nicht vorgelegen habe, daß deshalb Einspruch gegen die Veröffentlichung erhoben sei und daß der Verlag glaube, sich über diesen Einspruch hinwegsetzen zu sollen«. Der Verlag erklärte sich darauf mit Telegramm und Brief vom 30. Juli mit dem ihm übersandten Vergleichsentwurfe einverstanden und mit dem nach den Wünschen des Fürsten gefaßten Vorwort, also lautend:

»Die seinerzeit gegenüber den Erben des Reichskanzlers Fürsten Otto von Bismarck von dem Cotta'schen Verlage vertragsmäßig übernommene Verpflichtung, den dritten Band der »Gedanken und Erinnerungen« bei Lebzeiten Kaiser Wilhelms II. nicht zu veröffentlichen, ist nach Ansicht des Verlags infolge der durch die Umwälzung veränderten Umstände gegenstandslos geworden.

Die Erben des Kanzlers haben dieser Rechtsauffassung nicht beizupflichten vermocht und gegen die alsbaldige Veröffentlichung Einspruch erhoben. Bei voller Würdigung der Beweggründe dieses Einspruchs hat der Verlag, um den immer dringender aus den verschiedensten Kreisen an ihn herantretenden Wünschen Rechnung zu tragen, sich nicht entschließen können, das Werk noch länger der Öffentlichkeit vorzuenthalten.«

6. Auch die Behauptung des Verlags, er habe sich »im Zusammenhange hiermit zur Zahlung eines weiteren Honorars von M 200 000.—, das zu wohltätigen Zwecken bestimmt wurde, verpflichtet«, ist mit dem Wortlaut der mir zugänglich gewordenen Unterlagen nicht in Einklang zu bringen. Die Sache liegt danach vielmehr also: Unter 2 und 4 hierüber ist bereits erwähnt, daß der Verlag nach dem Vertrage vom 22. August 1900 verpflichtet gewesen war, für das Verlagsrecht des dritten Bandes außer dem festen Honorar von M 100 000.— eine Abgabe vom Erlös aus Absatz und Übersetzungen zu zahlen, und daß die Fürstin Herbert auf diese Abgaben verzichtet hatte, um 1905 die schriftliche Niederlegung des zwischen dem Fürsten Herbert und Herrn Adolf Kröner mündlich getroffenen Abkommens zu erlangen. Der Verlag war es nun, der im Laufe der Vergleichsverhandlungen aus eigenem Antriebe, insbesondere durch den Brief seines Rechtsbeistandes vom 15. April 1919 erklärte, er könne natürlich, wenn er die Vereinbarung von 1905 beseitigt sehen wolle, nicht ohne weiteres das Abkommen vom 22. August 1900 überspringen und werde deshalb die mit dem Fürsten Herbert vereinbarte Abgabe vom Ladenpreise (die vom Verkaufspreis für die Übersetzungsrechte wurde nicht erwähnt) zahlen müssen. Es widerstrebte aber dem Fürsten Otto, daß aus der von ihm stets gemißbilligten alsbaldigen Veröffentlichung des dritten Bandes ihm persönlich ein Vorteil erwachsen solle, und deshalb bestimmte er jene Abgaben zu wohltätigen Zwecken. Der Verlag aber verlangte, daß ihm »die Zinsen aus dem Honorar für den dritten Band rückwärts bis zum 1. Januar 1910 vergütet würden, da ja nach dem Vertrag von 1900 am 1. Januar 1910 das Werk herausgegeben werden durfte, wenn Fürst Herbert vorher gestorben war«, und bei mündlichen Vergleichsverhandlungen schlug er, nach einem Bericht des damaligen Rechtsbeistandes des Fürsten, unter Verrechnung der vorerwähnten Zinsen, statt der fortlaufenden Zahlungen der Abgabe für jedes verkaufte Exemplar, die einmalige Zahlung von M 200 000.— vor.

Der Fürst ging auf diesen Vorschlag ein, weil der Geldpunkt für ihn überhaupt nicht von Bedeutung war.

Berlin, 10. Juni 1921. Dr. W. de Gruyter.

Entgegnung.

Eine ins einzelne gehende Berichtigung, Einschränkung und Ergänzung der Ausführungen des Herrn Dr. de Gruyter würde zum mindesten ebensoviel Raum erfordern wie diese selbst. Wir

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Karte, Plan, Zeitschrift usw.) sofort an die Bibliographische Abteilung des Börsenvereins oder an die Deutsche Bücherei zur Aufnahme in die Bibliographie.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Bücherei.

T. = Teuerungszuschlag, ur. T. = unrabattierter Teuerungszuschlag, † vor dem Preise = durch 50% Aufschlag auf den Nettopreis gewonnener Verkaufspreis.

b = das Werk wird nur bar abgegeben.

n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.

Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.

Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partiepreise).

Nau] A. Berneder in Messungen.

Jungvolf- und Vereins-Bühne. S. 2-4. 7.

Kappel, Heinrich: Doktor Allwissend. Märchenroman in 2 Aufz. (frei nach Gebr. Grimm). Messungen: Heimat-Schollen-Verlag A. Berneder [1921]. (15 S.) 8° = Jungvolf- u. Vereins-Bühne. S. 7. 2. 50

Kappel, Heinrich: Und wenn die Welt voll Teufel wär! Ein deutsches Spiel in 1 Aufz. Messungen: Heimat-Schollen-Verlag A. Berneder [1921]. (31 S.) 8° = Jungvolf- u. Vereins-Bühne. S. 2. 3. 50

Schwalm, Johann H.: Hestentreue. Dramat. Dichtung in 5 Aufz. Messungen: Heimat-Schollen-Verlag A. Berneder [1921]. (72 S.) 8° = Jungvolf- u. Vereins-Bühne. S. 4. 5. 50

Wigel, Franz: Unter dem Joche der Fremdherrschaft. Bilder aus d. Franzosenzeit in 5 Aufz. Messungen: Heimat-Schollen-Verlag A. Berneder [1921]. (47 S.) 8° = Jungvolf- u. Vereins-Bühne. S. 3. 5. —

GEsch] C. Bertelsmann in Gütersloh.

Beiträge zur Förderung christlicher Theologie. Hrsg. von A. Schlatter u. B. Lütgert. Bd 26, S. 2.

Wiegand, Friedrich, D.: Siebenhundert Jahre baltischer Kirchengeschichte. Gütersloh: C. Bertelsmann 1921. (67 S.) 8° = Beiträge zur Förderung christl. Theologie. Bd 26, S. 2. 8. —

Bogatzky, Karl Heinrich v.: Goldenes Schatzkästlein der Kinder Gottes, deren Schatz im Himmel ist. Ein Hausbuch zur Morgen- u. Abendandacht. Neu bearb. von A. Kolde. 5. Aufl. Gütersloh: C. Bertelsmann 1921. (738 S.) Kl. 8° Klwbdb b 20. —

Brimmann, Wilhelm, Lehrer: Bibel. Nach d. Grundsätzen d. Lautlehre u. d. Rechtschreibung bearb. Ausg. A f. Volksschulen. 1. Gütersloh: C. Bertelsmann 1921. 8°

1. Mit 30 farb. u. 27 schwarzen [eingedr.] Bildern von Joseph Correggio u. Ludwig Richter. (IV, 112 S.) Klwbdb b 6. —

Rechtenberg †, Alibert, Reg. u. Schlr.: Biblische Geschichten. Ausg. f. d. Oberstufe erz. u. mit d. gesamten Religionsstoffe d. Volksschule in sachl. Zusammenhang gebracht. 21. Aufl. Gütersloh: C. Bertelsmann 1921. (VIII, 415 S., 2 farb. St.) 8° Klwbdb 15. —

Sollt, Heinrich v., Prof., Gymn. Stud. Dir.: »Glückliche Leute«. Ein Freundesgruß f. jeden Tag d. Jahres, gerichtet an d. Schüler d. oberen Klassen unserer höh. Schulen. 2. Aufl. Gütersloh: C. Bertelsmann 1921. (XVI, 366 S.) 8° Pappbd b 20. —

Klee, Gotthold: Die deutschen Heldensagen f. jung u. alt erzählt. Mit 8 Bildern [Zaf.] von R. A. Foerders u. a. 13. Aufl. [Mittlere Ausg.] Gütersloh: C. Bertelsmann 1921. (VII, 469 S.) 8° Klwbdb b 20. —

Vöbe, Wilhelm: Von dem göttlichen Worte, als dem Lichte, welches zum Frieden führt. 12. Aufl. Gütersloh: C. Bertelsmann 1921. (16 S.) 8° —, 90

Vofungsbuch für Diakonissen. Zusammengesetzt u. hrsg. von Schwester M. M. 4. Aufl. Gütersloh: C. Bertelsmann 1921. (375 S.) Kl. 8° Klwbdb b 15. —

Kleine Missionsharfe im Kirchen- und Volkston für festliche und außerfestliche Kreise. 80. Aufl. Gütersloh: C. Bertelsmann in Komm. 1921. (144 S.) Kl. 8° n.n. 2. 25; Klwbdb n.n. 4. —

Nothstein, Johann Wilhelm, Dr. theol. et phil., Prof., Geh. Konfist. R.: Die Religion des Alten Testaments im Lichte geschichtlicher Wahrhaftigkeit. Gütersloh: C. Bertelsmann 1921. (104 S.) 8° 6. —

Schwab, Gustav: Die schönsten Sagen des klassischen Altertums. Nach seinen Dichtern u. Erzählern. 38. Aufl. von Gotthold Klee. Mit 8 Abb. [Zaf.]. [Wohlfeile Ausg.] Gütersloh: C. Bertelsmann 1921. (VIII, 704 S.) 8° Klwbdb b 22. —

C. Bertelsmann in Gütersloh ferner:

Studien des apologetischen Seminars in Bernigerode. Hrsg. von Carl Stange. S. 5.

Althaus, Paul, D. Prof.: Religiöser Sozialismus. Grundfragen d. christl. Sozialethik. Gütersloh: C. Bertelsmann 1921. (99 S.) 8° = Studien d. apologet. Seminars in Bernigerode. S. 5. 8. —

Thomä, Johannes, Vereinsgeistl. f. Innere Mission: Evangelisch-kirchliche männliche Jugendpflege. Leitfaden. Gütersloh: C. Bertelsmann 1921. (105 S.) gr. 8° 15. —

Tiesmeyer, Ludwig, Pastor prim. a. D.: Friedrich August Weihe, eine Prophetengestalt aus dem achtzehnten Jahrhundert. Zugleich ein Trostbüchlein in schwerer Zeit. Gütersloh: C. Bertelsmann 1921. (XI, 168 S., 3 Taf.) 8° 12. 50; geb. b 16. 50

Wilmars, August Friedrich Christian: Die heilige Elisabeth. Skizze aus d. christl. Leben d. 13. Jh. 2. Aufl. Gütersloh: C. Bertelsmann 1921. (80 S.) 8° Pappbd b 8. —

Willems, Cornelius August, Dr. d. Theologie u. Philosophie in Kalksburg bei Wien: Jenny Lind. Ein Cäcilienbild aus d. ev. Kirche. 6. Aufl. Gütersloh: C. Bertelsmann 1921. (XIX, 241 S., 1 Taf.) 8° Pappbd b 20. —

Zuschneid, Karl: Neuer Viederhort. 300 Vieder u. Gefänge f. gemischten Chor (zum Gebr. in Schulen, Vereinen u. geselligen Kreisen). 2., durchgef. Aufl. (7.—9. Tsd.) Gütersloh: C. Bertelsmann 1921. (VIII, 464 S.) 8° 14. —; geb. b 18. —

Fleis] Otto F. Dabelow in Hamm (Westf.).

Struwe, Hans: Sollen wir auswandern? Argentinien, Chile, Brasilien, Nordamerika. Schilderungen u. Erlebnisse e. deutschen Proletariats. Hamm (Westf.): O. Weghaupt [1921]. (39 S.) gr. 8° 3. 50

Der größere Teil d. Aufl. erschien mit d. Aufdr.: Hamm 1921: O. F. Dabelow.

Deutsche Gesellschaft f. Züchtungskunde in Berlin-Halensee (Seefener Str. 15).

Wilsdorf's Taschen-Stammbuch-Bibliothek. S. 7.

Wendstern, von, Oberstallmstr. Erz., Vors. d. Oldenburg. Rörungs-Komm.: Der Aufbau der Oldenburger Zucht und die wichtigsten Blutströme seit hundert Jahren. Ihre Bedeutung, Eigenart u. Vertreter. Mit 17 Stammtaf., 413 Ahnentaf., 119 Abb. Jg. 1921. Berlin-Halensee, Seefener Str. 15; Deutsche Gesellschaft f. Züchtungskunde 1921. (VIII, 412 S.) Kl. 8° = Wilsdorf's Taschen-Stammbuch-Bibliothek. S. 7. b n.n. 30. —

Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft in Berlin (SB. 11, Dessauer Str. 14).

Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft, Berlin. Schanordnung für die 28. Wanderausstellung zu Leipzig vom 16. bis 21. Juni 1921. Beschlossen in d. Sitzung d. Gesamtausschusses am 21. Okt. 1920. 2. Aufl., ausgeg. am 6. Juni 1921. Berlin 1920 (1921): Gebr. Unger; (Berlin, SB. 11, Dessauer Str. 14; Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft): (VIII, 50, 46 S., S. 3—35.) gr. 8° b n.n. 3. —

Bo] Enklin & Laiblin's Verlagsbuchhandlung in Reutlingen.

Penning, Friedrich: Die Kinder von Hohenlinden. Eine Erz. f. d. Jugend. Mit [3. T. farb.] Bildern [auf Taf.] von M. Voigt. [Neue Aufl.] Reutlingen: Enklin & Laiblin [1921]. (224 S.) 8° Pappbd b 14. 80

Neumann, Ernst: Über den Nordpol hinaus. Eine Erz. f. d. reifere Jugend u. d. Volk. Mit Farbdruck. [Neue Aufl.] Reutlingen: Enklin & Laiblin [1921]. (212 S.) 8° Klwbdb b 12. 80

Bo] Carl Heymanns Verlag in Berlin.

Entwürfe des Deutschen Reichstags. 1921. Nr 36. 37. 40. 42.

Entwurf eines Gesetzes über die Ausgabe von Schuldverschreibungen zur Ausführung des Zahlungsplans der Reparationskommission vom 5. Mai 1921 für die Sicherstellung und Erledigung der Reparationsverpflichtung Deutschlands nach Artikel 231—233 des Vertrags von Versailles vom 28. Juni 1919 (Reichs-Gesetzbl. S. 687). Berlin: Carl Heymann (1921). (7 S.) 4° [Kopft.] = Entwürfe d. Deutschen Reichstags. 1921. Nr 37. b n.n.n. —, 65

Carl Heymanns Verlag in Berlin ferner:

Entwürfe d. Deutschen Reichstags 1921 ferner:

- Entwurf eines Gesetzes, betreffend die patentamtlichen Gebühren. Berlin: Carl Heymann (1921). (6 S.) 4° [Kopft.] = Entwürfe d. Deutschen Reichstags, 1921. Nr. 42. b n.n.n. — 65
- Entwurf eines Gesetzes, betreffend die Neuregelung der im § 68 Abs. 1, im § 74 a Abs. 2 Satz 1 und im § 75 b Satz 2 des Handelsgesetzbuchs, sowie im § 133 a b Abs. 1 der Gewerbeordnung vorgesehenen Gehaltsgrenzen. Berlin: Carl Heymann (1921). (4 S.) 4° [Kopft.] = Entwürfe d. Deutschen Reichstags, 1921. Nr. 40. b n.n.n. — 65
- Entwurf eines Gesetzes zur Sicherung von gewerblichen Schutzrechten deutscher Reichsangehöriger im Ausland. Berlin: Carl Heymann (1921). (8 S.) 4° [Kopft.] = Entwürfe d. Deutschen Reichstags, 1921. Nr. 36. b n.n.n. — 65

Gesetz über den Volksentscheid. (Nach d. Beschlüssen d. Reichstags in 3. Beratung.) (Berlin: Carl Heymann 1921.) (7 S.) 4° [Kopft.] b n.n.n. — 65

Hirt] Ferdinand Hirt in Breslau.

Heinze, Heinrich, (Sem. Oberl.): Heimatkunde der Provinz Brandenburg. 2., geänd. Aufl. (Mittelsstufe. Oberstufe [in 1 Heft].) Breslau: Ferd. Hirt 1921. (16; 16 S.) 8° [Umschlagt.] 1. 50 + 100% T.

Niederrheinisch-westfälische Sprachbücher. Schülerheft 1. 2. Breslau: Ferd. Hirt 1921. 8°

Rechenschreib- und Sprachübungen für die Mittel- und Oberstufe der Volksschule. Unter bes. Berücks. niederrheinisch-westfäl. Verhältnisse bearb. von prakt. Schulmännern. Schülerheft 1. 2. Breslau: Ferd. Hirt 1921. 8° = Niederrheinisch-westfäl. Sprachbücher. Schülerheft 1. 2.

1. Mittelsstufe. 7., durchgef. Aufl. (40 S.) 1. — + 100% T.
2. Oberstufe. 7., durchgef. Aufl. (96 S.) 2. — + 100% T.

Hirt's Stoffe und Aufgaben für den Deutschunterricht zum Gebrauch in der Arbeitsschule. In 2 Heften. H. 1. 2. Breslau: Ferd. Hirt 1921. 8°

1. Für d. 2.—4. Schulj. (Grundschule.) 2. Aufl. (96 S.) 2. 50 + 100% T.
2. Für d. 5.—8. Schulj. (Bürgerschule.) 2. Aufl. (120 S.) 3. 40 + 100% T.

Thaer, [Albrecht],-[Richard] Rouwolf: Rechenbuch für höhere Schulen. Erg. Heft. 5. Aufl. Ergebnisse. Breslau: Ferd. Hirt [1921]. 8°

- Ergebn. (23 autogr. S.) 1. 50 + 100% T.

Thaer, [Albrecht],-[Richard] Rouwolf: Rechenbuch für höhere Schulen. Ausg. A H. 3 (4. Aufl.), Ergebnisse. Breslau: Ferd. Hirt [1921]. 8°

3. Ergebn. (33 autogr. S.) 2. — + 100% T.

Ferdinand Hirt & Sohn in Leipzig.

Hüttner, [Dolf]: Rechenbuch für die Provinz Sachsen. Bearb. von prakt. Schulmännern. Ausg. B f. 4—5klass. Schulen in 3 Heften. H. 3. Leipzig: F. Hirt & Sohn 1921. 8°

3. 3. Aufl. (80 S. mit 1 Fig. u. 1 eingedr. St. Skizze, 1 Bl.) 1. 80 + 100% T.

Goldschmidt, Thora: Lingva instruado (Iau Thora Goldschmidt) sur la fundamento di bildotabuloj. Bildotabuloj por la instruado de Esperanto. 36 bildoj kun klariganta teksto, ekzercoj, ekzemploj kaj gravaj oldonoj (fundamenta gramatiko kaj ekzerco de Dr. Zamenhof, monsystemaj tabeloj kaj esperantaj dokumentoj), prilaboritaj de Prof. Dr. Joh[annes] Dietterle, dir. de la stata Saksa Esperanto-Instituto en Leipzig. 2a korektita eldono. Leipzig: F. Hirt & Sohn 1921. (104 S.) 4° [Bildertafeln zum Unterricht in Esperanto.] Hlwb. 6. 50 + 100% T.

Schmidt, [Alfred]: Rechenbuch für sächsische Schulen. Abt. 1. H. 4 (3. Aufl.), Ergebnisse. Leipzig: F. Hirt & Sohn [1921]. 8°

4. Ergebn. (14 autogr. S.) 1. — + 100% T.

Schmidt, [Alfred]: Rechenbuch für sächsische Schulen. Abt. 2. Ausg. C. H. 1. 3 (4. Aufl.), Ergebnisse. Leipzig: F. Hirt & Sohn [1921]. 8°

1. Ergebn. (24 autogr. S.) 1. 50 + 100% T.
3. Ergebn. (26 autogr. S.) 1. 75 + 100% T.

Sendlitz, [Ernst] von: Geographie für sächsische höhere Lehranstalten. Hrsg. von Prof. Dr. W. Mühle u. Dr. Kurt Krause. T. 3. Leipzig: F. Hirt & Sohn 1921. 8°

3. Europa (ohne d. Deutsche Reich u. Deutsch-Österreich). Globuskunde. — Die Erde als Weltkörper. 5., neubearb. Aufl. Mit 20 St. Skizzen u. graph. Darst. im Text, 3 farb. Taf. u. e. Anh. von 47 [eingedr.] Bildern. (76, 24 S.) 4. 50 + 100% T.

Georg Koenig in Berlin (NO. 43, Georgenkirch-Str. 22).

Wollstein, Ernst: Glücksritter. Ein Turf- u. Spieler-Roman. Das Titelb. ist gezeichnet von Roland Andernach-Bonn. (Berlin NO. 43, Georgenkirch-Str. 22: G. Koenig 1921.) (232 S.) 8° 15. —

Pappbd 18. —

Bo] Karl Robert Langewiesche in Königstein im Taunus.

Die Blauen Bücher.

Rohrbach, Paul: Gottes Herrschaft auf Erden. (1.—32. Tfd.) Königstein im Taunus & Leipzig: Karl Rob. Langewiesche 1921. (154 S.) 8° = Die Blauen Bücher. 7. 20

En] Max Leipelt in Warmbrunn.

Offizielle Wegekarte vom Riesen-, Iser- und Jeschkengebirge mit den farblich bezeichneten Wanderwegen. Im Auftr. d. Deutschen u. Österr. Riesengebirgs-Vereins sowie d. Deutschen Gebirgs-Vereins f. d. Jeschken- u. Isergebirge. (Lithographie u. Druck d. Flemming-Wiskott-A.-G., Glogau, Berlin, Breslau. 1:130 000. 4. Aufl.) Warmbrunn: M. Leipelt (1921/22). 62,5×43,5 cm. 8° [Flachdr., farb.] 2. —

Preisberichtigung d. Aufnahme in Nr. 152.

Herm] H. Lindemanns Buchh. H. Kurz, Württ. Lehrmittelinstitut in Stuttgart.

Jahresberichte der Gewerbeaufsichtsbeamten Württembergs für 1920. Stuttgart: (H. Lindemann in Komm.) 1921. (IV, 131 S.) gr. 8° 5. —

Naturhistorisches Landesmuseum für Kärnten in Klagenfurt. [Verkehrt nur direkt.]

Carinthia II. Mitteilungen d. Vereines »Naturhistor. Landesmuseum f. Kärnten«, red. von Dr. Roman Puschnig. Jg. 109 u. 110 (Jg. 29 u. 30 d. Car. II.). Klagenfurt 1921: F. Kleinmayr; (Naturhistor. Landesmuseum f. Kärnten [verkehrt nur direkt.]) (IV, 97 S.) gr. 8° Kr. 35. —; f. Mitglieder 20. —

Herm] Preussische Verlagsanstalt G. m. b. H. in Berlin.

Handbuch für den Preussischen Landtag. Ausg. f. d. 1. Wahlperiode (von 1921 ab). Berlin, April 1921. [Berlin:] Preuss. Verlagsanstalt (1921). (511 S. mit eingedr. Bildn., 1 Bildn., 1 Tab., 4 S. mit 1 eingedr. farb. Pl.) 8° b n.n. 75. —

Preisberichtigung d. Aufnahme in Nr. 140.

Sta] Emil Richter Dr. R. H. Meier in Dresden.

Willi Münch-Khe. Verzeichnis d. Radierungen u. Steindrucke nebst e. Vorw. von Dr. Jos[ef] Aug[ust] Beringer. [Ausg. B.] Dresden: E. Richter (1921). (26 S. mit Abb., 1 Rad.) 4° 62. 50: Ausg. C., ohne Rad., 10. —

Preisberichtigung d. Aufnahme in Nr. 143.

Wilhelm Schunke Verlag in Leipzig.

Statistisches Jahrbuch der Stadt Leipzig. Bearb. im Statist. Amt. Bd 5. Leipzig: W. Schunke 1921. 4°

5. 1915—1918. (XVII, 316 S.) 6. —

Bo] Julius Springer in Berlin.

Tarifverzeichnis. Nr 1. Berlin 1921: W. Büxenstein; [Julius Springer]. 4°

Deutscher Eisenbahn-Gütertarif, T. 1 Abt. A vom 1. Mai 1917. Nachtr. S. Berlin 1921: W. Büxenstein; [Julius Springer]. 4° = Tarifverzeichnis. Nr 1.

8. Enth.: 1. Änderungen u. Ergänzungen d. Eisenbahn-Verkehrsordnung. 2. Änderungen u. Ergänzungen d. allg. Ausführungsbestimmungen zur Eisenbahnverkehrsordnung. 3. Änderungen u. Ergänzungen d. Anlage C zur Eisenbahn-Verkehrsordnung. Die Änderungen u. Ergänzungen d. Ausführungsbestimmungen sind gemäß § 2 C. B. D. genehmigt. Gültig vom 1. März 1921. (4 S.) —, 30

Hof] Tonwille-Flugblätterverlag in Wien.

Der Tonwille. Flugblätter zum Zeugnis unwandelbarer Gesetze d. Tonkunst, e. neuen Jugend dargebracht von Heinrich Schenker. [Bd. 1.] 1921. H. 1. (55 S. mit Notenbeisp., 1 Taf.) Wien: Tonwille-Flugblätterverlag (durch F. Hofmeister, Leipzig) (1921). gr. 8° 10. —

Wag] Franz Wahlen in Berlin.

Das neue Arbeitsrecht in erläuterten Einzelausgaben, hrsg. von Dr. [Johannes] Feig u. Dr. [Friedrich] Siggler, Geh. Reg. Räten u. Min. Räten im Reichsarbeitsministerium. Bd 1. Berlin: F. Wahlen 1921. H. 8°

Betriebsrätegesetz (vom 4. Febr. 1920), bearb. von Dr. [Johannes] Feig u. Dr. [Friedrich] Siggler. 7. u. 8. Aufl. Berlin: F. Wahlen 1921. (380 S.) H. 8° = Das neue Arbeitsrecht. Bd 1. 25. —

25. —

Verlag der Chicagoer Arbeiter-Zeitung Publishing Co. in Chicago,
1642 N. Halsted St.

Vorbote. Ill. Volks-Kalender. Den Interessen d. arbeitenden
Volkes gewidmet. (Jg. 2.) 1921. Chicago, 1642 N. Halsted St.:
Verlag d. Chicagoer Arbeiter-Zeitung Publishing Co. (1921).
(80 S.) 4° \$ —. 40

Bro] **Friedr. Vieweg & Sohn in Braunschweig.**

Elektrotechnik in Einzeldarstellungen. Hrsg. von Gustav Benischke.
H. 5.

Benischke, Gustav, Prof. Dr.: Die asynchronen Drehstrommoto-
ren, Induktions- und Kommutator-Motoren. 2., erw. Aufl. Mit
2 farb. Taf. u. 168 Abb. Braunschweig: F. Vieweg & Sohn
1921. (VIII, 232 S.) gr. 8° = Elektrotechnik in Einzeldar-
stellungen. H. 5. 20. — + 100% T.; geb. n. 24. + 100% T.

Schreiber, Paul, Prof. Dr. Oberreg. R., Dir. d. sächs. Landeswetter-
warte in Dresden: Grundzüge einer Flächen-Nomographie gegrün-
det auf graphische Darstellungen in Funktionspapieren mit gleich-
mässiger und logarithmischer Teilung. Mit 19 Fig. im Text u. auf
3 Taf. Braunschweig: F. Vieweg & Sohn in Komm. 1921. (IV,
85 S.) gr. 8° 14. —

Bo] **Weidmannsche Buchhandlung in Berlin.**

Preisänderungen in der Deutschen Arzneitaxe. Amtl. Ausg.
1921, Ausg. 2. Nachtr. 1. Berlin: Weidmannsche Buchh. 1921. (16 S.)
8° 1. —

Flei] **Wendt & Klauwell in Langensalza.**

Meyer, Semi: Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit. Langensalza:
Wendt & Klauwell 1921. (III, 181 S.) gr. 8° 20. —;
Pappbd b 26. —

Flei] **Wissenschaftliches Antiquariat u. Verlagshandlung
Creuxer in Aachen.**

Aachener Puppenspiele. 3.

Pocci, Franz Graf: Die Trinkerkur oder Prönz Schängche. Ein
Münchener Marionettensp. in 3 Akten f. d. Aachener Puppen-
theater bearb. von Will Hermanns. Aachen: Wissensch. u.
Antiquariat u. Verh. Creuxer 1921. (12 S.) 8° [Umschlag.]
= Aachener Puppenspiele. 3. 2. 75

Roel] **Artur Wolf Verlag in Wien.**

Anderson, Hans Christian: Gedichte. Hrsg. von Rose Silberer
mit [eingedr.] Bildern u. Buchschm. von Franz Wacik. (2., verm.
Neuausg. 2.—6. Tsd.) Wien, Leipzig: Artur Wolf Verl. (1921).
(103 S.) kl. 8° Pappbd 16. —

Keller, Gottfried: Der schimm-heilige Vitalis. Bilder u. Buchschm.
von Alfred Hagenl. Wien: Artur Wolf Verl. (1921). (35 S., 7
Taf.) gr. 8° Pappbd 40. —

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Gae] **Gerold & Co. in Wien.**

Studien und Skizzen zur Gemäldeskunde. Hrsg. von Dr. Theodor
Frimmel. Bd 5, Lfg 9. (S. 149—169, 2 Taf.) Wien: Gerold
& Co. in Komm. (1921). 4° b 5. —

En] **August Hirschwald in Berlin.**

Ellenberger, Wilhelm], Geh. R. Dr. med. et phil. et med. vet., u.
Geh. Med. R. Dr. phil. et med. vet. H[ermann] Baum, Professoren
an d. Tierärztl. Hochsch. zu Dresden: Handbuch der vergleich-
enden Anatomie der Haustiere. 15. Aufl. d. in 1.—4. von Gurkt,
in 5. von Leisering u. Müller, in 6. u. 7. von Leisering, Müller u.
Ellenberger, in 8. von Ellenberger, Müller u. Baum, in 9., 10., 11.,
12., 13. u. 14. Aufl. von Ellenberger u. Baum bearb. Anatomie d.
Haustiere. Lfg 4. Mit 187 in d. Text gedr. [z. T. farb.] Abb. u.
1 Tafelabb. (S. 641—864.) Berlin: August Hirschwald 1921. 4°
54. —

Fern] **S. Karger in Berlin.**

Monatsschrift für Geburtshilfe und Gynäkologie. Hrsg. von A. Mar-
tin, Berlin, A. Döderlein, L. Seitz. Schriftl.: A. Martin,
Berlin, Ed. Martin, Elberfeld. Bd 55. (6 Hefte.) H. 1. (64 S.
mit 1 Abb., 1 Taf.) Berlin: S. Karger 1921. 4° Der Bd 60. —

Ste] **Carl Marhold Verlagsbuchhandlung in Halle a. S.**

Haustechnische Rundschau. Zeitschrift f. Haus- u. Gemeindetechnik,
f. Heizung, Lüftung u. Beleuchtung, Wasserversorgung, Abwasser-
beseitigung u. Kanalisation. Schriftl.: Obering. J. Ritter, Prof.
H. Chr. Nussbaum. Jg. 26. 1921. (36 Hefte.) H. 1. Juli.
(18 S. mit Abb.) Halle a. S.: C. Marhold (1921). 4°
Halbj. 18. —; f. Mitgl. d. Verbands d. Centralheizungs-Industrie
usw. halbj. 12. —

Bo] **Bereins-Buchhandlung u. Buchdruckerei in Innsbruck.**

Monatrosen zu Ehren der seligsten Jungfrau und Gottesmutter Maria.
Hrsg. von Priestern d. Ordens d. Diener Mariens. Schriftl.: P.
Donav. M. Kathrein, O. S. M. Jg. 51. 1921. (12 Hefte.)
S. 1/2. Juli-Aug. (28, 4 S. mit Abb.) Innsbruck, Maria There-
sienstr. 42: Servitenkloster; [Bereinsbuchh. u. Buchdr. lt Mitteilung]
(1921). gr. 8° Jährl. 4. —

Verzeichnis von Neuigkeiten,

die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.
T = Teuerungszuschlag.

Julius Bard in Berlin.

Nr. 157, S. 6957

Botticelli: Zeichnungen zu Dante Alighieri, die göttliche Ko-
mödie. Hpergbd. 900 M., Lwbd. 1000 M.

Ernst Bircher Verlag in Leipzig.

6993

*Dreuw: Die Sexualrevolution.

Buchhandlung Vorwärts in Berlin.

6981

de Jong: Untergang. Übertr. v. Gärtner. Geb. 12 M.

J. G. Cotta'sche Buchh. Nachf. in Stuttgart u. Berlin.

6986

*Franzö: Ein Kampf ums Recht. 8.—10. Tauf. 26 M., Hwbd.
35 M.

*Denje: Im Paradiese. 17.—21. Tauf. 20 M., Hwbd. 29 M.

*v. Kugelgen: Jugenderinnerungen e. alten Mannes. 28.—32. Tau-
fend. 12 M., Hwbd. 20 M.

*Wohlbrück: Die neue Rasse. 11.—15. Tauf. 18 M., Hwbd. 26 M.

Karl Daser Verlag in Stuttgart.

6972

Alind-Lütetsburg: Das eitle, kleine Ding. 7 M 50 S.
— Die Waldfrau. 7 M 50 S.

Deutsche Wanderbuchhandlung G. m. b. H. in Leipzig.

U 2

Buchwald: Das gute u. das schlechte Buch. 1 M 80 S.

Drei Masken Verlag in München.

6983

*Janstein: Die Landung. Kart. 25 M.

Carl Flemming u. C. F. Wiskott in Berlin.

6977

Flemming's Generalkarten.

Nr. 4. Australien. 26. Aufl. 10 M.

Nr. 17. Hannover. 26. Aufl. 10 M.

Nr. 19. Rumänien. 2. Aufl. 10 M.

Josef Sabel in Regensburg.

6969

Schönig: Sonntag zu Hause. 9 M., geb. 12 M.

H. J. Hofmann, Verlag in Frankfurt a. M.

6984

Breuer: Die fünf Regilloth. 2. Tl. 2. Aufl. Geb. 10 M.

Industrieverlag Spach & Linde in Berlin.

6970

Sontag: Die Franzosenherrschaft in Oberschlesien. 2 M 80 S.

Der Kleine Verlag in München.

U 2

Oswald: Freunde. 45 M., numerierte Ausg. 230 M.

W. Kohlhammer Verlag in Stuttgart.

6978

Reichsgesetz über den Verkehr mit Kraftfahrzeugen vom 3. Mai
1909, sowie Bundesratsverordnung vom 3. Febr. 1910 mit Aus-
führungsbestimmungen u. Steuertarif nach dem Stand vom
1. Juni 1921. 3. Aufl. Kart. 18 M.

Der Kommende Tag N.-G. Verlag in Stuttgart.

U 3

Uehli: Rudolf Steiner als Künstler. 9 M.

Langenscheidtsche Verlagsbuchh. (Prof. G. Langenscheidt)
in Berlin-Schöneberg.

6978

Alexejew, Hoffmann u. Manassewitsch: Russisch-deutsche u. deutsch-
russische Handels-Korrespondenz. 4. Aufl. 45 M.

Der Malik-Verlag in Berlin-Salensee.

U 1

Sinclair: 100%. Pappbd. 15 M., Geschenkbd. 30 M.

- Felix Meiner in Leipzig.** 6986
*Fichte: Die Bestimmung des Menschen. Hrsg. v. Medicus. 3. Aufl. 12 M 50 S, Hlwbd. 20 M.
- G. S. Mittler & Sohn in Berlin.** 6984
Burdhardt: Der stenographierende Geschäftsmann. 8. Aufl. 3 M 80 S.
Mitteilungen der Versuchsanstalt f. Wasserbau u. Schiffbau in Berlin.
1. Heft. Krey: Widerstand v. Sandkörnern u. Kugeln bei der Bewegung im Wasser als Grundlage der Schwemmstoffbewegung in unsern Flüssen. 16 M.
Supf: Das Ende deutscher Kolonialwirtschaft? 2 M.
v. Taysen: Ueber die Formen des angelehnten Angriffs u. die Verteidigung im Bewegungskriege. 7 M 50 S.
- H. Oldenbourg in München.** 6977
v. Zittel: Grundzüge der Paläontologie (Paläozoologie). 1. Abt.: Invertebrata. 5. Aufl. 100 M, geb. 110 M.
— Dasselbe. 2. Abt.: Vertebrata. 3. Aufl. Geb. 37 M 50 S.
- Siegfr. Verschmann in Würzburg.** 6982
Verschmann: Würzburg. Führer durch die Stadt. 3 M 60 S.
- Walter Richter in Leipzig.** U 2
v. Meerheimb: Caroline. 26 M, geb. 30 M.
- Friedrich Rothbarth in Leipzig.** 6985
*Friesen: Sulamith. Roman. 10 M, geb. 14 M.
- Adolf Saal Verlag in Lauenburg.** 6974. 75
Bhagavad-Gitā. Übertr. v. Springmann. 4. u. 5. Taus. 12 M, Lwbd. 18 M.
Hartmann: Christ u. Antichrist. 6 M.
Kilian: Machen Kleider Leute? 8 M 50 S.
Leib, Der. Sammelbände. 5 M.
Tepp: Das Heer der Sonne. 3. u. 4. Taus. 5 M.
Vivekananda. Hrsg. v. Den Freunden ind. Weisheit. 12 M.
- Carl Fr. Schulz, Verlag, in Ludwigsburg.** 6988. 89
Mörke: Luise. Briefe der Liebe an seine Braut Luise Rau. 32 M, geb. 40 M, Spargbd. 80 M, Pergbd. 100 M.
- Cronst. Ehr. Senfert Verlag in Leipzig.** 6978
Boden: Lehrbuch der Gedächtniskunst. 4. Aufl. 7 M.
Cybulka: Johann Schroth's diätetische Heilmethode u. ihre ausgezeichneten Erfolge. 9. Aufl. 7 M.
- Sibyllen-Verlag in Dresden.** 6992
*Netto: Sibylle u. der Papagei. 12 M, Pappbd. 18 M.
- Sis-Verlag in Zeitz.** 6980
Decker: Deutschland lügt! 5 M.
- Staatspolitischer Verlag G. m. b. H. in Berlin.** 6991
Binnig: Am Ausgang der deutschen Ostpolitik. 12 M 50 S, geb. 17 M 50 S.
- Trowitsch & Sohn in Frankfurt a. D.** 6971
Rother: Praktischer Leitfaden f. die Anzucht u. Pflege der Kakteen u. Phyllofakteen. 4. Aufl. Hlwbd. 24 M.
- Vehter Druderei u. Verlag G. m. b. H. in Vehta.** 6984
Dorer: Jnes. Geb. 15 M.
- Verlag Aurora (Kurt Martin) in Weinböhla-Dresden.** U 3
Stallberg: Eine Kompanie Bayern. Geb. 12 M.
- Verlag Pareus & Co. in München.** 6973
Kann: Der Rechtsanwalt v. Daxham. 10 M, geb. 13 M 50 S.
- Verlag »Der Schwäbische Bund« (Strecke & Schröder) G. m. b. H. in Stuttgart.** 6990
*Bodensee, Der. Sonderheft v. »Der Schwäbische Bund«. 6 M 50 S.

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Wir haben unserem Kommissionsär

**Herrn Otto Klemm,
Leipzig, Salomonstr. 16**

die

**Auslieferung
unserer gesamten
Verlagswerke
für den Buchhandel
des In- und Auslandes**

Übergeben.

Lieferungsbedingungen:

Nur bar mit 30% Rabatt ohne Parfie

Wir bitten die Herren Sortimenter,
von dieser Änderung freundlichst
Notiz zu nehmen, da alle nach Ham-
burg gerichteten Bestellungen eine
mehrfägige Verzögerung erleiden.

**Verlagsbuchhandlung
Carl Hoym Nachf. Louis Cahnbley
Hamburg 8**

**Bernhard Sander,
Buch-, Antiquariats- und Musikalienhandlung,
Innsbruck.**

Ich gebe hierdurch die Errichtung meines Unter-
nehmens unter obiger protokollierter Firma bekannt und
bitte die Herren Verleger um Kontoeröffnung, soweit es
noch nicht geschah.

Anzeigen über Neuerscheinungen, Antiquariats-
kataloge in zweifacher Anzahl, stets umgehend, mög-
lichst direkt erbeten.

Meine Kommission besorgt Herr *Carl Fr. Fletscher*
in Leipzig, der sich auch zur Auskunftserteilung über
mich und mein Unternehmen bereit erklärt hat.

Hochachtungsvoll

Innsbruck, den 1. Juli 1921. **Bernhard Sander.**

Der Süddeutschen Groß-Buch-
handlung G. Umbreit & Co. in
Stuttgart haben wir die Ausliefe-
rung für Süddeutschland übertragen.
Berlin SW 11.

**Deutsche Landbuchhandlung
G. m. b. H.**

Die Auslieferung der
**Thüringer Verlags-Anstalt
und Druckerei, G. m. b. H.,
Jena,**

habe ich mit heutigem Tage über-
nommen.

Leipzig, den 4. Juli 1921.
Fr. Foerster.

Bestellungen

sind genau nach Vorschrift direkt oder
über Leipzig: Komm. G. Enobloch
zu senden. Ausgeschlossen ist eine
Auslieferung durch Wiener Zweig-
niederlassung. Besitze in Wien keinen
Kommissionsär.

Komotau, 2. Juli 1921.

Julius Mändl.

Unverlangte Sendungen gehen
mit 5.— M. Spesenachnahme für
jedes angefangene Kilo zurück. Ge-
gebenenfalls berufe ich mich auf
diese dreimalige Anzeige.

**A. Huschke Nachf.
Weimar.**

Firmenänderung

Um Verwechslungen mit einer ähnlich lautenden Firma zu vermeiden, habe ich mich gezwungen gesehen, meine Firma Leipziger Bücher-Verandhaus in

Buchverand Gutenberg

Carl Schwarz

Leipzig, Stephanstr. 10

zu ändern und so handelsgerichtlich eintragen zu lassen. Kommissionsär bleibt Otto Maier in Leipzig.

Den Gesamtbuchhandel bitte ich, davon Kenntnis zu nehmen.

Leipzig, den 1. 7. 1921
Stephanstr. 10.

Buchverand Gutenberg
Carl Schwarz.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gezuche, Teilhaber-Gezuche und Anträge

Verkaufs-Anträge.

3 Bände sehr gangbarer

Märchen

und ein Roman von demselben Verfasser sollen als nicht in die Verlagsrichtung passend mit allen Vorräten und Rechten verkauft werden. Näheres auf Anfrage unter # 1770 durch die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Westdeutsche Buch- u. Papierhandlung ist für 350—400 000 M. käuflich zu haben, je nach dem Ausfall der Inventur. Umsatz 800 000 M., davon Abtlg. Buchhandel 360 000 M.

Breslau 10, Enderstr. 3.
Carl Schulz.

Günstige Kaufgelegenheit.

In Landort Thüringens, schönster Lage, nahe bei Städten, Bahnstation, gutgehende

Verlags- und Verandbuchhandlung

mit allen Beständen und Verlagsrechten sofort zu verkaufen.

Neuerbautes Wohnhaus mit schönem Garten, reizend gelegen, kann gleichzeitig mit erworben werden.

Nähere Auskunft erteilt Rechtsanwalt Dr. F e h f e in Saalfeld/Saale.

Hansa.

Guteingeführtes Sortiment, in verkehrreichster Lage einer Hansastadt befindlich, soll aus besonderer, dringlicher Veranlassung bald verkauft werden. Nötiges Kapital 200-250 000 M. Nur Selbstbewerber wollen Näheres unt. „Hansa“ Nr. 1782 d. d. Gesch. d. B.-V. erfragen.

Verlagsverkauf!

In Süddeutschland ansässiger Verlag deutschösterreichischer u. belletr. Werke ist wegen Übernahme eines Sortiments sofort zu verkaufen. Preis # 100 000.—. Bedeutend ausdehnungsfähiger, da erstklassige Verträge für liter. wertvolle Neuerscheinungen vorhanden. Großer Lagerbestand. Event. kann ein Bureau u. Lageraum mit Telefon zur Verf. gestellt werden. Angeb. u. # 1752 d. d. Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Verlags-Verkauf.

Ein

pädagogischer Verlag

— altbekannte Firma —

mit pädagogischer Zeitschrift, gutgehenden neuzeitlichen Werken, mit allen Rechten wegen Aufgabe des Geschäfts sofort zu verkaufen.

Kaufpreis etwa
375 000.— M.

Ernstgemeinte Anfragen werden streng vertraulich behandelt und sind unter A. Nr. 1724 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins zu richten.

Verhandlung möglichst direkt und persönlich!

Kaufgezuche.

Berliner Sortiment

mit Nebenzweigen, solid u. entwicklungsfähig, suche ich bald zu kaufen. Anzahlung 30-40 000 M., auch Beteiligung. Gef. Ang. werden vertraulich behandelt u. unter „Berlin“ Nr. 1664 durch d. Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Mit ca. 50 000.— M. Anlage suche ich für 1. Okt. Buchhdlg. mit guten Nebenzweigen zu kaufen od. mich a. solid., ausbaufäh. Geschäfte zu betell. Langjähr. erfolgr. Praxis kann nachgewiesen werden. Vertrauensv. Anerb. von Herren, die sich entlasten wollen, unt. „Tüchtiger Sortimenter“ # 1703 d. d. Gesch.-St. d. B.-V. erbeten. Verhandlungen tunlichst bald u. persönlich erwünscht.

Unverheirat. Buchhändler, Selbstreflektant, sucht kleinere Buchhdlg., auch mit Nebenzweigen, zu kaufen oder sich zu beteiligen, um dieselbe später zu übernehmen. Kurort bevorzugt. Kostenlose Vermittlung erwünscht. Angebote unter # 1769 durch die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Teilhabergezuche.

Moderne, nach rein kaufmännischen Grundsätzen geleitete

Buch- u. Papierhandlung in rheinischer Industriestadt mit Sanktionen-Besatzung wünscht zwecks erheblicher Vergrößerung der angeschlossenen Geschäftszweige einen

Teilhaber

mit mindestens 150 000 M. aufzunehmen. Fachkenntnisse nicht unbedingt erforderlich, doch repräsentative Erscheinung und sicheres Auftreten erwünscht. Sehr lieb wäre ein ehemaliger Offizier. Älterer konservativer Buchhändler nicht erwünscht. Gründliche Einarbeit wird gewährleistet.

Schnelle Entschlußkraft und rasches Zufassen Bedingung.

Es muß eine Kraft sein, die sich einem nur durch die Eigenart seiner Führung und durch das geschickte Ausnutzen jeder Konjunktur rasch emporgewachsenen Betriebe anzupassen versteht.

Angebote unter Nr. 886 durch K. F. Koehler, Abteilung f. Geschäftsverkäufe, Leipzig.

Fertige Bücher.

Ab 1. Juli haben wir für folgende Werke neue Preise festsetzen müssen:
Bruchholz, Lehrbuch über Haltung, Züchtung u. Fütterg. der Rinder. Geb. # 15.—
Eriksfson, Pilzkrankheiten der landw. Kulturgewächse. Geb. # 17.— geb. # 24.—
Heyne, Großes Handbuch der Schafzucht. Geb. # 60.—
Leipzig, 1. Juli 1921.
Reichenbach'sche Verlagsbh.

Josef Habel

Buch- und Kunstverlag

Berlin SW. 68,
Kochstraße 31

Regensburg
Gutenbergstraße 17

Wien I,
Jasomirgottstraße 6.

☺ Soeben erschien in meinem Verlag:

Sonntag zu Hause.

Goffines Handpostille in kurzer Fassung mit Erklärung der Sonn- u. Festtags-ebangelien und beigelegten Unterweisungen aus unserer Glaubenslehre nebst einem Auszug aus dem Katechismus und einem Anhang von Gebeten

von

P. Paulinus Schöning,

aus dem Orden der unbeschulzten Karmeliten.

Mit kirchlicher Druckgenehmigung und Erlaubnis der Obern.

294 Seiten.

Preis: 9 #, geb. 12 #
bar mit 35% Rabatt.
(In Berlin 30%.)

Preiserhöhung.

Ab 1. Juli erhöhe ich die Preise folgender Verlagswerke:

Dorn, Zur Stütze der Hausfrau. 1919. 9. Aufl.

Geb. ord. 18.— + 40% VZB.

Niedel, Wirtschaftsbuch. 6. Auflage. 1913.

Geb. ord. 15.— ohne VZB.

Schoenbed, Reit-ABC. 5. Auflage. 1920.

Geb. ord. 8.— + 40% VZB.

Schoenbed, Fahr-ABC. 3. Auflage. 1921.

Geb. ord. 14.— ohne VZB.

Berlin, 5. Juli 1921.

Paul Parey
Verlagsbuchhandlung.

Industrieverlag Spaeth & Linde ♦ Berlin C 2

Ⓜ

S o e b e n e r s c h i e n :

Ⓜ

Die Franzosenherrschaft in Oberschlesien

Eine Anklageschrift

von

Kammergerichtsrat Dr. Ernst Sonntag, Berlin

Ladenpreis Mark 2.80

Auf Grund authentischen, zum Teil nur dem Verfasser zugänglichen Materials wird hier ein erschütterndes und plastisches Bild von den grausamen Zuständen gegeben, die in Oberschlesien herrschen, seitdem sich dort französische Parteilichkeit und Rangküne mit polni cher Brutalität in einem seltenen Bund zusammen gefunden haben.

Ein Buch von unbeschränkter Absatzfähigkeit.

Im Interesse der Sache bitten wir um tätige
Bertwendung und um auffällige Auslage.

Direkte Bestellung erbeten!

Wir liefern bar mit $33\frac{1}{3}\%$ und $9/8$.

In Kommission, sofern nicht Sonderabmachungen bestehen, mit 25%.

Probeexemplare, zur Einführung auf beiliegendem Zettel bestellt, mit 50%.

Bestellzettel anbei.

Industrieverlag Spaeth & Linde ♦ Berlin C 2

Verlagsanstalt Trowitsch & Sohn G. m. b. H.
Frankfurt-Oder

Soeben **Z** erschienen:

Praktischer Leitfaden für
die Anzucht und Pflege der
Katzen
und **Phyllokatzen**

von

W. D. Rother

Vierte Auflage / Mit 110 Abbildungen

Preis in Halbleinen gebunden M. 24.— ord.,
M. 15.— bar und 11/10

Katzen müssen richtig behandelt werden, wenn sie freudig gebeten sollen. Es war darum für die immer zahlreicher werdenden Katzenfreunde ein Ereignis, als sich „Katzenvater“ Rother entschloß, seine langjährigen Erfahrungen der Öffentlichkeit zu übergeben. Die Kritik bezeichnete sein Buch damals als bahnbrechend für die Katzenzucht. Seitdem wächst die Zahl seiner Freunde von Auflage zu Auflage. Barberlangzettel ist beigegeben.

Frankfurt-Oder, Anfang Juli 1921.

Verlagsanstalt Trowitsch & Sohn G. m. b. H.

Soeben ist erschienen:

JOHN HENRY KARDINAL NEWMAN
**PHILOSOPHIE
DES GLAUBENS**
(GRAMMAR OF ASSENT)

Ins Deutsche übertragen und mit Nachwort von
THEODOR HAECKER

Mit dem Bildnisse des Kardinals in Kupfertiefdruck nach dem in der Art Gallery in Manchester befindlichen Gemälde von Roden
Auf holzfreiem Papier gedruckt und technisch
vollendet durchgeführt
448 Seiten

Broschiert M 75.— : : : In Halbleinenband M 90.—

Das Hauptwerk einer der frömmsten und edelsten Geister, eines der tiefsten und originalsten Denker des vergangenen Jahrhunderts. Die Vorausbestellungen werden sofort erledigt. Zur weiteren Einführung verbreite ich im nächsten Monat 50 000 Beilagen in den angesehensten philosophischen und theologischen Zeitschriften. Dem Werk wird sehr viel Interesse entgegengebracht und der Erfolg wird seiner Bedeutung entsprechen.

Wo noch nicht bestellt, bitte ich sofort zu verlangen



**BUCH- UND KUNSTVERLEGER
HERMANN A. WIECHMANN · MÜNCHEN**
Giselastraße 21

Wir bitten,
ständig auf Lager zu halten,
da dauernd verlangt:

Z **Carl
Ludwig Schleich**

Besonnte Vergangenheit

Lebenserinnerungen von 1859 bis 1919
Buchausstattung von Georg A. Mathéy. Mit 10 Kupfern
Geheftet M 40.—, gebunden M 50.—

„Man weiß, wie vieles Schleich gesehen und erlebt hat, man weiß auch, daß er ein glänzender Schriftsteller ist...“ (Frankf. Zeitung.)

*

Die Weisheit der Freude

Geh. M 8.50, geb. M 14.—, in Halbleder M 25.—

„Das Buch ist eine in kleiner Münze dargebotene Kulturphilosophie auf ausgesprochen lebensjahrender Grundlage.“ (Tägl. Rundschau, Berlin.)

*

Das Problem des Todes

Geheftet M 6.50, gebunden M 10.—

„Diese philosophische Folgerung einer naturwissenschaftlichen Erkenntnis, die dem Tod den Schrecken zu nehmen, dem Leben einen ethischen Gehalt zu geben vermag, kann vielen den Trost geben, den früher das kirchliche Dogma zu spenden hatte.“ (Berliner Tageblatt.)

*

**Gedankenmacht
und Hysterie**

Geheftet M 7.—, gebunden M 12.—

„Jedem, der ganz neue Gesichtspunkte für die Beurteilung der Hysterie gewinnen will, der sich eine geistige Labung an der geradezu magnetischen Kraft einer Darstellungsweise, die uns unwiderstehlich in ihren Bann zieht, verschaffen will, bietet diese Schrift überaus viel.“

(Berliner Lokalanzeiger.)

*

**ERNST ROWOHLT VERLAG
BERLIN W 35**

Für den Sommeraufenthalt
und während der Reisezeit

der leicht verkäuflichste Roman

Ferien vom Ich

von

Paul Keller

Broschiert M. 18.—, in Pappband M. 24.—,
in Leinen M. 30.—

Paul Barsch schreibt darüber: „Das ist ein Buch von der Sehnsucht und es handelt von dem alten Jammer des Menschen, der in ein Gewirr von Pflichten, Sorgen und quälerischen Gedanken verstrickt ist und anderen so reichlich Opfer zu bringen hat, daß er nie zu einem friedlichen Eigenleben gelangen kann. Der Dichter wies ihm einen Weg zur Befreiung aus der nervenzerrüttenden Pein und lehrte ihn, „Ferien vom Ich“ zu feiern. Er tat dies in der ihm eigenen bildhaften und gestaltungskräftigen Art, und edle und hilfreiche Ärzte fühlten sich versucht, das wunderbar romantische Friedensheim, das geistig entstanden war, in die Wirklichkeit zu übertragen.“

★

Bei der außergewöhnlichen Beliebtheit Paul Kellers wird sich die Vorlage auch seiner anderen Bücher:

Der Waldwinter • 160. Aufl.	Broschiert M. 18.—
Die Heimat • 101. Aufl.	
Das letzte Märchen • 71. Aufl.	In Pappbd. M. 24.—
Der Sohn der Hagar • 136. Aufl.	
Die alte Krone • 80. Aufl.	In Leinenbd. M. 30.—
Insel der Einsamen • 63. Aufl.	
Hubertus • 100. Aufl.	pro Exemplar
In fremden Spiegeln • 60. Aufl.	
Die fünf Waldstädte • 59. Aufl.	In Pappbd. à M. 15.—
Stille Straßen • 46. Aufl.	
Das königl. Seminartheater • 49. Aufl.	pro Exemplar
Von Hause • 51. Aufl.	

reichlichst lohnen.

Bezugsbedingungen
laut Bestellzettel sehr günstig.

Breslau I **Bergstadtverlag**

In der stillen Geschäftszeit können Sie mühelos guten Absatz erzielen mit dem hochaktuellen Buche

Verbrecher

Wucherer
Dirnen u.
Schieber



Zeller u. Schmidt's Verlag - Stuttgart

Kriminalistische Bilder aus dem modernen Verbrecherleben.

Preis Mark 8.— ordinär.

Legen Sie das Buch in die Auslage und Sie werden ständig Nachfrage nach demselben haben. Bezugsbedingungen siehe Verlangzettel.

Stuttgart. Zeller & Schmidt's Verlag.

Zwei hervorragende Novellenbände!

Das eitle, kleine Ding

und andere Novellen

Die Waldfrau

und andere Novellen

von

S. Klind-Lütetsburg

Preis gebunden je Mark 7.50 ordinär, Mark 5.— bar.

Zeichnung der Einbände von Walther Thamm.

Keine literarische Sensation, keine sogenannten Sittenromane! Sondern edle, vornehme innerliche Kunst!

Das meisterliche Erzählertalent der beliebtesten Verfasserin erzielt mit kleinen Mitteln die größten Wirkungen und sind ihre glänzend geschriebenen, geist- und gemütvollen Novellen wahre Perlen deutscher Belletristik, deren Lektüre hohen Genuß und künstlerisches Behagen gewährt.

Bei der vornehmen, schönen Ausstattung dieser beiden Bände dürfen Sie durch Auslage und freundliche Verwendung gute Erfolge erzielen können.

Stuttgart.

Karl Daser Verlag.

Preiserhöhung!**Das Martyrium
eines Geistigen**von **Paul Duysen**

kostet ab 1. Juli 1921
10 Mark ordinär.
Bar m. 35% u. 11/10.

Hamburger Fremdenblatt:
„Die Empfindungen eines Mannes
der einen Mord begangen hat,
sind mit scharfem Messer sezirt
und bloßgelegt...“

Barauslieferung nur
bar b. Herrn L. Staack-
mann in Leipzig

Z

Konrad Hanf Verlag ^{D W}
Hamburg 8

Für die
REISEZEIT

Meine Sammlung
SINGERS GROSSE DETEKTIV-SERIE
enthält 22 zugkräftige Bücher



Einmal zur Probe die ganze
Sammlung mit 40%

NB. Band 23 u. 24 erscheinen in Kürze

JOSEF SINGER VERLAG
LEIPZIG

Z

◆ ◆ Verlag Parcus & Co. / München ◆ ◆

Z

Sobald erschien in unserem Verlage:

Z

Der Rechtsanwalt von Daxlham
und andere heitere Geschichten

von

Albert Kann

ca. 160 S. in Oktav, mit einer Umschlagzeichnung. Preis brosch. M. 10.— ord., M. 6.50 no., M. 6.— bar u. 11/10
elegant gebunden M. 13.50 ord., M. 8.10 bar
je 2 Probestücke brosch. und gebunden mit 50% für M. 23.50 bar.

Diese Geschichten zeugen von Mutterwitz, guter Beobachtungsgabe und einem erfreulichen Erzählertalent. Die Charakteristik ist fast durchweg reizvoll, und jedes der kleinen Prosastücke hat eine ausgesprochene, überzeugende Atmosphäre. Ohne Bosheit und Giftigkeit ist der Ton unterhaltend und lustig, und wird das Buch gerade in unserer Zeit einen ganz besonders dankbaren Boden finden.

Wir empfehlen das Buch allen Buchhandlungen an Fremdenplätzen als Sommerlektüre, in
==== erster Linie Bahnhofsbuchhandlungen. ====

NEUAUFLAGEN

DAS 4. UND 5. TAUSEND
BHAGAVAD-GĪTĀ
 DER GESANG DES
 ERHABENEN

Vom Sanskrit in Deutsch übertragen von
 Theodor Springmann

Geheftet 12 Mark,
 in biegsamen Ganzleinenband 18 Mark

Die dichterische Übertragung der Gītā von Theodor Springmann ist allgemein als die bedeutendste deutsche Darstellung anerkannt worden. Die Presse begrüßt sie als „künstlerische Nachdichtung von hoher Schönheit“. Die erste Auflage war nach Jahresfrist vergriffen. Die Neuauflage ist auf gutem holzfreiem Papier gedruckt und im alten handlichen Taschenformat gehalten. Den vielen Wünschen nach einer gebundenen Ausgabe ist durch die Schaffung eines biegsamen Ganzleinenbandes entsprochen worden. Die zahlreich vorliegenden Bestellungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs erledigt.



DAS 3. UND 4. TAUSEND
**DAS HEER
 DER SONNE**
 SUCHENDE BILDER VOM WESEN
 von Max Tepp
 Geheftet 5 Mark

Hermann Claudius schreibt im Hamburger Echo: Meine geistige Verwandtschaft zu diesem jüngsten Buche Teppps datiert von jenem allerersten Frühlingstage her, als ich hinterm Knick einen Landstreicher lang ausgestreckt sich sonnen sah. Da ergriff mich körperlich das Tiefmenschliche dieses Bildes: Der Mensch, ein Stück Sonne, das sich der Urmutter in seiner nackten Bedürfnislosigkeit mit allen Fasern wieder entgegenbreitet. Von solch einem „sauberen Bürschlein“ handelt auch dies schmale Büchlein. Nicht in der kaltnasigen Art Hans Oswalds etwa. Nein, eher in der Weise Lessings im „Nathan“: „Der wahre Bettler ist allein der wahre König!“ Eine Anthithese zum Faust, zum Ringen um das Rein-Geistige geht Teppps Suchen jenseits jener Linie von Besitz, Bildung, Moral, Beruf, Kunst, Staat, auf jenes Rein-Menschliche, das Leib und Seele noch nicht feindlich von einander schied.

2 Probeexemplare mit 40%

ADOLF SAAL-VERLAG
 LAUENBURG-ELBE

NEUERSCHEINUNGEN

Ⓩ
VIVEKANANDA

Ein Lebensbild und neun Vorträge
 herausgegeben von
 „Den Freunden indischer Weisheit“
 (E. V.)

104 Seiten / Geheftet 12 Mark

Vivekananda, Mönch der Rama Krishna-Mission, entsandt nach dem Westen, lehrt und beweist die Universalität aller Religionen an Hand einer alt-indischen Lehre. Diese Vorträge, vor westlichen Zuhörern gehalten, sind keine Bekehrungsversuche im Sinne christlicher Missionare. Es sind vielmehr tief sinnige Aufklärungen und Bekanntmachungen vollkommenster Art, aus der Absicht heraus, dem Westen von der kosmischen Bedeutung altindischer Religiosität zu künden.



**CHRIST
 UND ANTICHRIST**
 (Die neue Gemeinschaft)
 von Dr. Hans Hartmann
 44 Seiten / Geheftet 6 Mark

Die geistige Schau einer Weltgemeinschaft, geboren aus dem Geist der Größe, gegründet auf die Spannung zwischen christlichen und antichristlichen Elementen der Seele, in der Hoffnung auf wachsenden Erfolg in wachsender Tätigkeit am Bau dieser Gemeinschaft. Grundlegung einer Lehre vom religiösen Militarismus!

2 Probeexemplare mit 40%

ADOLF SAAL-VERLAG
 LAUENBURG-ELBE

②
Sammelbände
des
LEIB

Drei Hefte zu einem Band vereinigt
5 Mark ord.

10 Exemplare mit 40%
25 Exemplare mit

50%

Nur geringe Vorräte
Bestellen Sie bitte sofort



ADOLF SAAL-VERLAG
LAUENBURG-ELBE

ZUR KLEIDUNGSFRAGE DER
JUGENDBEWEGUNG

Soeben erschien:

Heft 2 der Kleidungsbücher
von Grete Kilian

②

unter dem Titel

**MACHEN KLEIDER
LEUTE?**

Mit 16 Bildertafeln und vielen Zeichnungen
Geheftet Mk. 8.50

Mit diesem Kleidungsbuch biete ich dem Sortiment ein leicht verkäufliches Buch. Als Beitrag zur Kleiderreform findet das Buch auch außerhalb der Jugendbewegung erstaunliche Beachtung. Das erste Heft erschien im Herbst v. J. und war ohne eine Ankündigung im Börsenblatt nach wenigen Monaten vergriffen.

VORZUGSANGEBOT:

einmalig 40% bei Bezug bis zu 10 Exemplaren
10 und mehr Exemplare jederzeit mit 40%.

ADOLF SAAL-VERLAG
LAUENBURG-ELBE

Rudolf Kinau

Gesamtauflage über 100000

Neues Buch:

Strandgoot

Inhalt: Mien Weeg un mien Weg, (Selbstbiographie),
De Letzte, Heimweeh no Heimweeh, Beerte Klaff', Pontius
Pilatus, Elefanteneier, Dree Joahr no Skogerrak u. a. m.

Neue Auflage:

Blinkfüer

Helle un düstere Biller

29.—38. Tausend.

Frankfurter Zeitung: „Echt und klar und von eigener
Blumigkeit ist der Trank, den der Dichter uns reicht.“

Rheinisch-Westfälische Zeitung: „Lest Rudolf Kinau.
Er schlägt Funken aus dem schroffen Stein. Der Sprache
des Seemanns entlockt er den zartesten Klang. Die Spröden
wird er als erste gewinnen.“

Früher erschienen:

Thees Bott, dat Woterküken

15.—17. Tausend.

Wefer-Zeitung: „Die herzhafteste Unverdorrenheit, die
getroste Seelenstärke, die würzige, salzige, seefrische Gefühls-
reinheit dieses prächtigen niederdeutschen Jungmannes hat
soviel Ermutigendes, daß wir mit diesem Buche in der
Hand der düstern deutschen Zukunft unverzagt die
Stirn bieten.“

Panterne

Gen bebern Licht ut Nacht un Dok

11.—20. Tausend.

Braunschweigische Heimat (Landesverein für Heimats-
schutz): „Kinau hat uns in seinen bisherigen Büchern schon
viel Kraftvolles und Gemütswarmes geschaffen, so daß er
sich den besten Erzählern niederdeutscher Junge getrost an
die Seite stellen darf. Durch dieses Buch aber tritt er
in die Reihe der ganz Großen.“

Ladenpreis der obigen Bücher: Geh. M. 8.—,
geb. M. 13.—, zuzüglich Sort.-Zuschlag.

Sternkiekers

21.—30. Tausend.

Hamburger Woche: „Von diesen Skizzen ist jede
einzelne ein Kabinettstück.“

Ladenpreis: kart. M. 3.—, zuzüglich Sort.-Zuschl.

②



Quickborn-Verlag
in Hamburg



In zwei Tagen sind abgesetzt worden: zwei Auflagen!

Einen großen Presse-Erfolg bedeutet:

Karl Friedrich Nowak Der Sturz der Mittelmächte

Soeben erschienen, beschäftigt sich schon die gesamte führende Presse aller Richtungen in wiederholten großen Leitartikeln mit diesem Standardwerk der Politik! * Einige Pressestimmen mögen die Bedeutung des Buches erweisen:

Aus einem Leitartikel des „Berliner Tageblatt“: Es ist eine Geschichtsquelle, an der keine künftige Darstellung mehr vorübergehen kann. . . . Das deutsche Volk braucht solche Darstellungen für die ihm gestellte Aufgabe des „Heraustretens aus selbstverschuldeter Unmündigkeit“.

„Adf-Uhr-Abendblatt“: . . . Die unabsehbare Reihe von Einzelschriften und Rechtfertigungsschriften, in denen die besiegten Generale und Staatsmänner ihre Führung mehr oder minder glücklich — meist minder — dem deutschen Volke gegenüber zu verteidigen suchten, ist jetzt zum erstenmal durch ein grosses, zusammenfassendes, historisch aufgebautes Werk unterbrochen worden. . . . „Der Sturz der Mittelmächte“, für den der Aufwand an Quellenmaterial von authentischer Verlässlichkeit ganz hervorragend ist und dem eine ganze Anzahl wichtigster Geheimdokumente in erster Veröffentlichung beigegeben wird, stellt die erste interdiplomatische Geschichte des Krieges dar. Soviel über die Ursachen der letzten Katastrophe auch veröffentlicht worden ist, so viel Neues und Ueberraschendes bringt dennoch das neue Werk. . . . Der Rundblick, den das Werk gibt, ist weit, und wenn etwas erstaunlich ist, so ist es dies, dass immer noch so viel Schleier die Dinge bis auf den heutigen Tag umhüllen konnten, zwischen denen das deutsche Volk zugrunde ging.

„Neue Preuß. (Kreuz-)Zeitung“: . . . Dem Verfasser stand ein ungewöhnlicher Quellenaufwand zur Verfügung. Nahezu sämtliche führenden Staatsmänner und Militärs haben sein Zustandekommen durch wiederholte und ausführliche, intime und authentische Darlegungen gefördert, und eine Reihe wichtiger, bisher unbekannter Geheimdokumente sind ihm beigegeben. Klarheit und Gliederung der Darstellung muss anerkannt werden

Täglich erscheinen weitere ähnliche anerkennende Aeußerungen! * Täglich wächst die Zahl der einlaufenden Bestellungen! * Zwei Auflagen waren in den beiden ersten Tagen des Erscheinens vergriffen!
Oeffentlichkeit, Parlament und Presse sind und werden noch lange durch die Fülle des Neuen und bisher Unbekannten in der Darstellung und der Wiedergabe der Dokumente in Spannung gehalten!
Ein wirklich großer und berechtigter Bucherfolg! * Dienen Sie durch Sich-Einsetzen für das Buch „Nowak, Der Sturz der Mittelmächte“ der deutschen Sache! * Bestellen Sie sofort und sichern Sie sich genügend Exemplare!

Bezugsbedingungen: Ladenpreis: Geheftet 48 Mark, in Halbleinen gebunden 60 Mark
Bedingt nur beschränkt bei gleichzeitiger Barbestellung mit 30%, bar mit 33¼%
(auch vom Einband), Partie 11/10. 55/50 Expl. (geheftet und gebunden auch gemischt)
mit 35%, Einband mit 33¼%. Gewicht: geheftet ca. 775 g, gebunden ca. 850 g.

Luxus-Ausgabe: Auf echt Bütten: geheftet 140 Mark, in Halbleder gebunden 200 Mark
(Bar mit 33¼%, Einband mit 25%.)

Auslieferung in Berlin durch die Firma Georg Siemens. — Auslieferung in Leipzig durch die Firma Franz Wagner. — In Wien hält das Barsortiment Friese & Lang Exemplare auf Lager.

Prospekte und Schaufensterplakate stehen zur Verfügung.

Bestellungen sind nur an den Verlag Georg D. W. Callwey nach München zu richten.

Georg D. W. Callwey, München, Verlag für Kulturpolitik

Obst- und Gartenbau: Kleintierzucht

Was jetzt? Sport und Spiel

mit dem Leseminiatur-Büchlein

Geistige Bildung: Sprachkunde: Frauenarbeit: Silberbeschäftigung

Gartenbau: Obst- und Gartenbau: Kleintierzucht: Jagd: Sammelsport: Spiel: Naturkunde: Seidelnascheln

Technik des Wanderns (Nr. 238).
 Alpine Wanderkunst (Nr. 205).
 Wesen und Gebrauch der Landkarten (Nr. 105).
 Einfachstes Kochbuch für Kinder, Wandervögel und Pfadfinder (Nr. 211).
 Schwimmsport. Von W. Mang.
 I. Die vier Schwimmartern (Nr. 483/85).
 II. Tauchen u. Springen (Nr. 298/99a).
 Kanusport (Nr. 545).
 Fußball. Von A. Hoch (Nr. 132).
 Tennis. Von Dr. Hans Simon (Nr. 202).
 Tennisplatz, seine Anlage u. Pflege (Nr. 276).
 Hockey. Von Dr. Hans Simon (Nr. 203/04).
 Leichtathletik. Von Prof. H. Ruhr (Nr. 27).
 Reiter u. Pferd. Von Oberst Schulz-Trinius (Nr. 28/29).
 Der Kraftwagenführer (Nr. 270/72).
 Der Kraftwagen. Von Ing. Joh. Richter (Nr. 138/39).
 Flugmaschinen (Nr. 327).
 Gymnastische Vorübungen zum Gerätturnen, Schwimmen, Rudern (Nr. 568).

Preis jeder Nummer M. 1.20.

Verlag Bachmeister & Thal in Leipzig Z

Soeben erschien: (Z)

Grundzüge der Paläontologie (Z)
 (Paläozoologie)

von Karl A. von Zittel

Neubearbeitet von Dr. Ferdinand Broili
 o. Professor an der Universität München

I. Abteilung: Invertebrata

Fünfte, verbesserte und vermehrte Auflage
 Mit 1457 Textabbildungen. 1921
 Preis Mark 100.—, gebunden Mark 110.—

Seit mehr denn Jahresfrist vollständig vergriffen, ist das in vier Auflagen bewährte Lehrbuch wieder im Buchhandel erhältlich. Auf Grund der neuesten wissenschaftlichen Forschungen ist in der fünften, von Professor Dr. Ferdinand Broili besorgten Auflage für die Studierenden wie für die Forscher die langentbehrte Zusammenfassung des Wissensstoffes der Paläozoologie wieder entstanden.

Grundzüge der Paläontologie
 (Paläozoologie)


von Karl A. von Zittel

Neubearbeitet von F. Broili und M. Schlosser

II. Abteilung: Vertebrata

Dritte, vermehrte und verbesserte Auflage
 Mit 769 Textabbildungen. 1918
 Preis gebunden Mark 37.50

R. Oldenbourg, München—Berlin



(Z)

Flemmings Generalkarten

In dieser altbewährten, sämtliche Gebiete der Erde umfassenden Landkartensammlung, zu der der Sortimenter bei Kartenbestellungen zunächst zu greifen pflegt, sind neu erschienen:

Generalkarte Nr. 4

AUSTRALIEN

26. Auflage 1:10 000 000

Generalkarte Nr. 17

HANNOVER

26. Auflage 1:600 000

Generalkarte Nr. 19

RUMÄNIEN

2. Auflage 1:1 100 000

Bezugsbedingungen: M. 10.— ord.
 Bei Einzelbezügen mit 35% Rabatt,
 bei 10 Expl. der gleichen Serie mit 40% Rabatt,
 bei 50 Expl. der gleichen Serie mit 45% Rabatt.

Verpackung wird nicht berechnet,
 ausgenommen Spezialverpackungen
 (Rollen, Kisten).

Carl Flemming u. C. T. Wiskott
 Aktiengesellschaft für Verlag und Kunstdruck
 Berlin W 50, Geisbergstr. 2



Ⓩ Soeben erschien: Ⓩ

Alexander Bocken
Lehrbuch der Gedächtniskunst

(Mnemotechnik)

4. verbesserte u. vermehrte Auflage
M. 7.— ord., M. 5.25 à c., M. 4.20 bar
2 Gz. 3. Probe mit 50%, wenn auf beigefügtem
Verlangzetteln bestellt wird.

Dr. W. Cybulka

**Johann Schroth's diätetische Heilmethode
und ihre ausgezeichneten Erfolge**

Sicherste Heilung von chronischen Leiden, Fieber-,
Entzündungs- und Kinderkrankheiten

9. verbesserte Auflage

M. 7.— ord., M. 5.25 à c., M. 4.20 bar
2 Gz. 3. Probe mit 50%, wenn auf beigefügtem
Verlangzetteln bestellt wird.

Ⓩ Ferner empfehle ich zur Lagerergänzung: Ⓩ

Ali Ben Aliwah

Das große Traumbuch

15. Auflage

M. 4.— ord., M. 3.— à c., M. 2.40 bar

Das kleine Traumbuch

15. Auflage

M. 2.— ord., M. 1.50 à c., M. 1.20 bar

K. v. Winterfeldt

**Wie schreibe ich erfolgreich
Liebesbriefe**

6. Auflage

M. 4.— ord., M. 3.— à c., M. 2.40 bar

Leipzig, Blumengasse 18

Ernst Chr. Seyfert, Verlag

W. Kohlhammer Verlag
Berlin — Stuttgart — Leipzig

Ⓩ Soeben erschien:

Dritte Auflage

Reichsgesetz über den Verkehr mit Kraftfahrzeugen

vom 3. Mai 1909

sowie

Bundesratsverordnung

vom 3. Februar 1910

mit

Ausführungsbestimmungen und Steuertarif
nach dem Stand vom 1. Juni 1921.

Textausgabe mit alphabet. Sachregister

XII u. 198 Seiten. Kartontiert M 18.—

Durch die in den letzten Jahren neu herausgekommenen
Verordnungen und wieder geänderten Verfügungen sind sich
die vom Gesetz Betroffenen nicht mehr im klaren. Durch diese,
auf den neuesten Stand gebrachte Ausgabe können sich die
Interessenten leicht über die zurzeit gültigen Vorschriften
orientieren.

Eine weitere Neuauflage aus der Sammlung unserer
gangbaren Textausgaben. Die Vorteile unserer Gesetzes-
ausgabe in **Taschenformat** sind genügend bekannt: genauer
Text, ausführliches Sachregister, gute Einbände und billiger Preis.
Wir bitten um tätige Verwendung. Bestellzettel in der Beilage.

Ⓩ Nach beendetem Neudruck können wir
wieder liefern:

Russisch-deutsche

und

deutsch-russische

Handels-Korrespondenz

mit Anmerkungen und Worterklärungen

Für das Selbststudium Erwachsener
sowie zum Gebrauch in Schulen

Herausgegeben von

P. Alexejew, Dr. S. Hoffmann
und **B. Manassewitsch**

4., durchgesehene und verbesserte Auflage

45 M ord., 31.50 M no. bar.

Wir bitten, zu verlangen. Bestellzettel anbei.

Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung
(Prof. G. Langenscheidt), Berlin-Schöneberg.

[Z] **Dr. Otto Pelka** [Z]
Chinesisches Porzellan

Mit 8 ganzseitigen farbigen
 und 8 ganzseitigen Illustrationen in Schwarz

Von diesem fortgesetzt verlangten Werke, das ein halbes Jahr nach Ausgabe völlig vergriffen war, haben wir noch eine kleine Anzahl Exemplare komplettieren können, die wir zum

Ladenpreis von M. 30.— kart.

abgeben.

Partie 13/12 ♦ Rabatt 33 1/3% ♦ Verlangzetteln anbei

Leipzig

H. Schmidt & C. Günther

PREISÄNDERUNG

Wir sehen uns leider gezwungen, die Preise für die in unserem Verlage erschienenen Werke wie folgt zu erhöhen, und bitten die Herren Kollegen, hiervon freundlichst Kenntnis nehmen zu wollen.

	statt	jetzt
Lehmann, Akabjah. Grosse Ausgabe	12.50	18.—
„ „ Taschenausgabe (vergr.)	8.—	12.—
„ Akabjahs Ruf. Grosse Ausgabe	12.50	18.—
„ „ „ Taschenausgabe	8.—	12.—
„ Der lebendige Baum	11.—	16.—
„ Der Wanderer	11.—	16.—
Franke, Seele im All	12.50	18.—
Seefeld, Schön ist, wer schön denkt .	6.—	9.—

Gleichzeitig ändern sich auch die Bezugsbedingungen

Wir liefern jetzt
 bar mit 35% und 11/10
 = ca. 41%

Die Absatzfähigkeit
 unserer Verlagswerke ist erprobt

*
AKABJAH-VERLAG MÜNCHEN

Mitteilung.

Die erste Auflage des Buches

Stinnes

von

Dr. Hermann Brinckmeyer

ist 8 Tage nach Erscheinen bis auf wenige Hundert gebundene Exemplare vergriffen. Wir führen, der Zustimmung des Sortimentes sicher, die Bestellung auf brosch. Exemplare bis zum Erscheinen der neuen Auflage durch gebundene Exemplare aus. Aus zahlreichen Privatbestellungen, die wir unserem Sortiment überwiesen, geht hervor, daß sich das Sortiment für dieses einen Riesenerfolg versprechende Buch noch nicht in genügendem Maße einsetzt. Es empfehlen sich daher schon jetzt Bestellungen auf die zweite Auflage, die sorgfältig in der Reihenfolge des Eingangs erledigt werden. Inserate in allen großen Tageszeitungen und führenden Zeitschriften, die ausnahmslos das Buch zur Besprechung angefordert haben, um eingehende Aufsätze und Feuilletons darüber zu bringen, werden die Bemühungen des Sortimentes unterstützen.

Unter Aufhebung der bisherigen gelten von heute ab die folgenden Bezugsbedingungen:

Gebunden M 14.— ord., brosch. M 10.— ord.
 35% Rabatt und Partie 7/6.
 50 Exemplare mit 50% glatt.

München, den 4. Juli 1921.

Wieland-Verlag,
 München, Leopoldstraße 3.

Ⓐ DER NEUE
ROMAN

EIN LEBENSFRAGMENT
VON
A. M. DE JONG

Berechtigte Übertragung
aus dem Holländischen von
GEORG GÄRTNER

Dieses Buch erinnert in seiner packenden, aufwühlenden Realistik an die Kunst Zolas. Ein Holländer — entflohen der satten Behaglichkeit seiner Familie — ringt im modernen London mit aller Kraft um eine anständige, ehrliche Existenz und — scheitert. Scheitert wie hundert und tausend andere. Und doch nicht so. Denn seine vielerlei Erlebnisse gestalten sich im Spiegel seines ethischen Bewusstseins und beweglichen Geistes zu einem gewaltigen erschütternden Bilde jener Großstadtsphäre, in der die Menschen gleich heimatlosen Hunden vegetieren und ihr Futter aus dem Kot der Strasse suchen. Das ist London, die Stadt des ungeheuren Reichtums und düstersten Elends. Aus den tiefsten Gründen des Gesellschaftsbaues glotzt die tierische Verworfenheit, speit infame Niedertracht Vergiftung. Aber auch da leuchtet noch Licht in der Finsternis: eine Strassendirne voll tiefmenschlicher Güte, fraulichen und mütterlichen Empfindens, deren Gestaltung allein schon von der dichterischen Berufenheit des Verfassers Zeugnis ablegt. — Viele Freunde sind diesem neuen Werke gewiss. Es ist ein Buch, das die stärksten Eindrücke hinterlässt, das in seinem spannenden Aufbau der Schilderung zum Lesen in einem Zuge zwingt und somit sehr gern und viel gekauft werden dürfte.

Prels ord. Mark 12.— schön gebunden.

BEZUGSBEDINGUNGEN:

Bar: 1 Exemplar 35%, 10 Exemplare 40%, 25 Exemplare 45%, 50 Exemplare 50%.

Buchhandlung Vorwärts, Berlin SW 68

INSEL-VERLAG ZU LEIPZIG



Gottfried Keller Gesammelte Werke

Eingeleitet von Ricarda Huch

Vier Bände auf Dünndruckpapier

In Ganzleinen M. 200.—

In Halbleder M. 320.—

In Ganzleder M. 600.—

Theodor Storm Sämtliche Werke

Herausgegeben von Albert Köster

11.—15. Tausend

Vier Bände auf Dünndruckpapier

In Ganzleinen M. 180.—

In Ganzleder M. 550.—



Bestellzettel anbei



DER INSEL-VERLAG

Obst- und Gartenbau-Kleintierzucht
Landwirtschaftliche und Hauswirtschaftliche Gebrauchsgegenstände
Sport und Spiel
Gartenbau
Kunst
Sprachkunde
Frauenarbeit
Gestaltung
Bücherei

**Was
juckt?**
mit dem *Lehrmeister*-Bücherei

Pilzbücher

Farbentafeln zur Bestimmung der Pilze.
43 naturgetreue farbige Bilder mit Beschreibung der
hauptsächl. Pilze. Von Leo Weber (Nr. 370/75).

Die wichtigsten Pilze. Von C. Voigt (Nr. 47/48).

Pilzküche für den einfachen und feinen Tisch.
Von C. Voigt (Nr. 300).

Preis jeder Nummer M. 1.20.

Bekannte günstige Bezugs-Bedingungen.

Verlag Bachmeister & Thal in Leipzig [Z]

Josef Habel,
Buch- und Kunstverlag,
Regensburg,
Gutenbergstraße 17.

[Z] (Alte Preise.)

Geschichte der Säkularisation

im rechtsrheinischen Bayern
von

Dr. Alphons Maria Scheglmann.

I. Band: Vorgeschichte der
Säkularisation.

297 S. Preis brosch. M. 6.—

II. Band: Die Säkularisation
in Kurpfalzbayern wäh-
rend des Jahres 1802.

456 S. Preis brosch. M. 10.—

III. Band: Die Säkularisation
in den 1803 definitiv
bayerisch gewordenen Ge-
bieten.

1. Hälfte:

Die Säkularisation der Fürst-
bistümer u. Benediktinerabteien.
929 S. Preis brosch. M. 18.—

2. Hälfte:

Die Säkularisation der Zister-
zienserabteien, Prämonstraten-
serabteien, Augustinerchorherrn-
propsteien, der übrigen im Jahre
1803 gefallenen Männerklöster u.
des Doppelklosters Altomünster.
820 S. Preis brosch. M. 16.—Bar mit 35% Rabatt (ohne
Rebenbedingungen).

Preisänderung!

Dem Sortimentsbuchhandel geben
wir hierdurch von nachstehender, ab
1. Juli d. J. eingetretener Preis-
änderung Kenntnis:Rudolph Strag: Der Väter
Traum. (594 Seiten Text.)
Geb. 26 M. ord., 16.90 M. bar.
Halbleinenband 36 M. ord.,
23.40 M. bar. Bei Partie-
bezug 11/10.Die Preise für den Halblederband
(55 M. ord., 38.50 M. bar) und
Bastband (65 M. ord., 45.50 M. bar)
bleiben unverändert.

Berlin, 4. Juli 1921.

August Scherl G.m.b.H.
Berlin SW 68

[Z] Soeben erschien:

Würzburg.

Ein Führer durch d. Stadt
und ihre Sehenswürdig-
keiten. Mit 1 Stadtplan.
Bearb. v. **S. Perschmann.**
Preis 3.60 M.In schöner Fraktur gedruckt u.
mit 7 Bildern versehen, sollte
das vortrefflich ausgestattete,
unsere schöne und vielbesuchte
Stadt kunstgeschichtlich er-
schöpfend behandelnde Büchlein
in jeder größeren Buchhandlung
besonders Bayerns, Süd- und
Mitteldeutschlands stets vor-
rätig sein.**Würzburg.**
Stegfr. Perschmann.



I n K ü r z e e r s c h e i n t

ELISABETH JANSTEIN
D I E L A N D U N G

Gedichte

G r o ß - O k t a v / K a r t o n i e r t 2 5 M a r k

*

Die Gedichte sind von einer solchen Kraft und Schönheit, daß die Dichterin bald ihren Kreis gefunden haben wird. Art und Stärke ihrer Begabung stellen sie neben Else Lasker-Schüler und Ricarda Huch. Der Name Elisabeth Janstein wird allen, die echte, reine Dichtung lieben, vertraut werden, und die Gedichte ihrer „Landung“ werden vielen jungen kämpfenden Menschen Trost und Läuterung bringen.

*

Felix Braun

schrieb im „Wieland“ über ein früheres Buch Elisabeth Jansteins: Ich habe mit Rührung in diesem Buch gelesen. Ich habe die, die es geschrieben hat, so gut, so tief gesehen. Ihre Kindheit, ihre Sehnsucht, ihre Liebe, ihren Schmerz, ihren Alltag, ihren Glauben — alles habe ich wie eigenes erkannt und gefühlt . . . Ich kann mir denken, daß manches Mädchen, auch mancher Jüngling mit Tränen lesen wird, was Elisabeth Janstein aus der Welt und ihrem Herzen ins Gedicht gebracht hat.

*

Hier spricht eine wahre Dichterin, der den Weg zu bahnen jeder deutsche Buchhändler gerne helfen wird. — Das Buch ist in der Walbaum-Antiqua gedruckt und vornehm ausgestattet

*

Wir liefern
bar mit 35% und 11/10

D R E I M A S K E N V E R L A G M Ü N C H E N

Ⓩ In meinem Verlag erschien
soeben:
Breuer, Die fünf Megilloth.
II. Teil. 2. Auflage.
Eleg. geb. M 10.—, no. 7.50
Ferner empfehle ich:
**Judaeus, Eine ungelante
Welt.** Bd. I.
Brosch. M 14.75, no. 11.80
gebnd. M 22.10, no. 17.—
**A. J. Hofmann, Verlag,
Frankfurt a. Main.**

Billig heute noch!

Bestellbücher für Buchhandlungen,
wie auch für **Musikfortimente.**
160 Seiten, auf **sehr gutem**
Bücherpapier gedruckt, liefere ich
in **ganz solidem** Einband zu
M 24.—. Es können ca. 5300
Einträge gemacht werden. 100 S.
für 5300 Einträge M 16.50.

Remittenden-Bücher.

160 Seiten stark, Preis geb. M 13.80.
Oft muß im Laufe des Jahres
der oder jener Artikel an den Ver-
leger zurückgeschickt werden; auch
kommen Rücksendungen zum Um-
tausch vielfach vor. Gewiß brauchen
Sie mein Remittendenbuch!

**Adolf Lung's Verlag,
Eßlingen a/N.**

Ⓩ Soeben erschien:

Ines

Ein Ritterroman in Versen
von **D. Dorer**

Ein bedeutendes Werk der
Neuromantik

148 Seiten Oktav. Eleg. geb.

Ladenpreis 15 M.,
bar 10.50 M., fest 11 M.,
à cond. 12 M.

Bechtaer Druckerei und Verlag
G. m. b. H.
Bechta i. Oldbg.
(Fleischer-Leipzig)

Zur Beachtung!

Nach § 11 Absatz 2 der Bestim-
mungen über die Verwaltung des
Börsenblattes erscheint der Illu-
strierte Teil nach Maßgabe des
vorhandenen Stoffes. — Wenn die
Druckvorlagen und Klischees etwa
acht Tage vor dem Erscheinungstag
bei der Geschäftsstelle vorliegen und
keine Korrektur gewünscht wird,
erfolgt die Aufnahme der Anzeigen
in der nächsten Ausgabe. Bei vor-
heriger Korrektursendung verzögert
sich der Abdruck um einige Tage.

Auf Anregung des Reichsarbeitsministeriums

erschien soeben

das Hand- und Nachschlagebuch über die gesamte sozialpolitische Gesetzgebung

unter dem Titel:

Arbeitsrecht und Arbeiterschutz

(einschl. der Versorgung und Fürsorge für die Kriegsoffer)

Die sozialpolitische Gesetzgebung des Reichs seit 9. November 1918

In Fortführung der

Denkschrift des Reichsarbeitsministers Bauer
für die Nationalversammlung

dargestellt von

den Ministerialräten **Glab, Dr. Kaphahn,
Kerschensfeiner, dem Regierungsrat Ruttig,
den Ministerialräten Lehmann, Ponsick,
Dr. Schulz, Dr. Söhler, Dr. D. Weigert.**

Umfang etwa 500 Seiten. — Preis 40 Mark.

Rabatt:

Einzel mit 30%, 5 Stück mit 35%, 10 Stück mit 40%
(nur bar und wenn auf einmal bestellt).

Von allen Kreisen der Industrie, des Handels und
Gewerbes, Behörden, Verbänden, Schlichtungs-
ausschüssen, Betriebsräten usw. wird diese hoch-
wichtige Veröffentlichung sehnlichst erwartet, daher
größte Absatzfähigkeit!

Wir bitten, reichlich zu bestellen.

Verlag von Reimar Hobbing
in Berlin SW 61

Ⓩ Zur Versendung liegen bereit:

Ueber die Formen des angelehnten Angriffs und die Verteidigung im Bewegungstriege

Von

Oberst v. Tanssen

im Kriege Kommandeur d. Inf.-Regts.
Großh. v. Sachsen (5. Thür.) Nr. 94
u. Brigade-Komm. i. d. 10. Grf.-Div.
u. 6. Kav.-Schützen-Div.

M 7.50 ord., M 4.90 bar.

Mitteilungen d. Versuchs- anstalt für Wasserbau und Schiffbau in Berlin

Heft 1

Widerstand v. Sandförmern u. Kugeln bei der Bewegung im Wasser

als Grundlage der Schwemm-
stoffbewegung in unsern Flüssen

Von **Dr.-Ing. H. Krey**
Oberbauamt

Mit 11 Abbildungen auf Kunstdruck-
papier und 10 Abbildungen im Text
M 16.— ord., M 11.20 bar.

Das Ende deutscher Kolonialwirtschaft

?

Gedenkschrift zu Ehren der
fünfundzwanzigjährigen Arbeit
des Kolonial-Wirtschaftlichen
Komitees

Von

Dr. Wilhelm Supf

M 2.— ord., M 1.50 bar

Der stenographierende Geschäftsmann

Anleitung zur gründlichen Er-
lernung der vereinfachten
deutschen Stenographie

(Einigungssystem Stolze-Schrey)

Zum Schul- u. Privatunterricht, bes.
für kaufmänn. Lehranstalten u. ge-
werbliche Fortbildungsschulen

Von **Friedrich Burckhardt**
gepr. Lehrer der Stenographie

= Achte Auflage =

M 3.80 ord., M 2.85 bar

E. G. Mittler & Sohn

Berlin SW 68.




**Die
beliebten
Rothbarth-Romane**

Demnächst gelangt durch uns zur Ausgabe:

Sulamith
 Roman von Erich Friesen

Mit farbigem Künstlerumschlag von A. Scheiner

Preis brosch. M. 10.—,
 geb. M. 14.—

Mit jedem neuen Werke ist Friesen ein vollständig anderer, und man muß immer wieder staunen über die Vielseitigkeit dieses temperamentvollen Autors. Dieses Mal führt er uns nach Jerusalem. Nicht in das biblisch-historische, sondern in das der Gegenwart und zeigt an der Hand einer ungemein spannenden, ja zum Teil aufregenden Handlung die Gegensätzlichkeit der in der Hauptstadt Palästinas lebenden christlichen und muhammedanischen Elemente. Dieses sehr interessante Buch wird unbedingt seinen Weg machen und jeden, der es zur Hand nimmt, außerordentlich anregen.

Wir machen das gesamte verehrliche Sortiment in seinen verschiedensten Verzweigungen darum auf „Sulamith“ gern aufmerksam als auf ein überaus absatzfähiges Buch, wofür sich nachdrückliche Verwendung bemüht, es dem Publikum nahezubringen.

Dank seines sehr wirkungsvollen Umschlages stellt es sich obendrein als ein treffl. Auslageobjekt dar.

Wir gewähren bis um Ausgabestage (etwa Ende Juli) einen Vorzugsrabatt von
40%

Später liefern wir gemäß unseres Staffelpreises. — Verlangzetteln liegt zu ges. Benutzung bei.

Hochachtungsvoll

Leipzig, im Juli 1921

Friedrich Rothbarth

Ⓩ In dritter Auflage erscheint demnächst:

J. G. FICHTE
DIE BESTIMMUNG
DES MENSCHEN

Herausgegeben von
Fritz Medicus

Preis M. 12.50, in Halbleinwand geb. M. 20.—

Auch hier wird der Leser oft widersprechen, und doch wird das Beste an diesem himmelanstrebenden Buchlein, die riesige persönliche Willenskraft und das stolze Persönlichkeitsbewusstsein, ihm zum bleibenden Gewinn werden. Wie klingt der Schlusssatz doch so stolz und ist doch durchaus nicht als Herrenmenschentum und Selbstvergötterung, sondern in der besten Art unserer Grössten gemeint: „So lebe und so bin ich, und so bin ich unveränderlich, fest und vollendet für alle Ewigkeit; denn dieses Sein ist kein von aussen angenommenes, es ist mein eigenes, einiges wahres Sein und Wesen!“
Heidelberger Zeitung.

In neuen Auflagen erschienen ferner
in der letzten Zeit:

Ⓩ

ANWEISUNG
ZUM SELIGEN LEBEN

M. 15.—, in Halbleinwand gebunden M. 25.—

ERSTE UND ZWEITE
EINLEITUNG IN DIE
WISSENSCHAFTSLEHRE

M. 12.—

ÜBER DAS
WESEN DES GELEHRTEN

(1805) M. 10.—

ÜBER DIE BESTIMMUNG
DES GELEHRTEN

(1811) M. 7.—

REDEN AN DIE
DEUTSCHE NATION

M. 8.—, in Halbleinen M. 16.—

Vorzugsangebot bis 15. 8. 21: je 2 Stück
der 5 Werke glatt mit 40%

Verlag von
Felix Meiner in Leipzig

Neue Auflagen

Ⓩ



In einigen Wochen versenden wir:

Karl Emil Franzos
Ein Kampf ums Recht

Roman / 8.—10. Tausend / 2 Bände in 1 Band
Geheftet M. 26.—, in Halbleinenband M. 35.—

Paul Heyse

Im Paradiese

Roman in sieben Büchern / 2 Bände in 1 Bände
17.—21. Tausend
Geheftet M. 20.—, in Halbleinenband M. 29.—

Olga Wohlbrück

Die neue Rasse

Roman / 11.—15. Tausend
Geheftet M. 18.—, in Halbleinenband M. 26.—

Wilhelm von Kugelgen

Jugenderinnerungen
eines alten Mannes

Cotta'sche Original-Ausgabe
Mit Vorwort von Philipp v. Nathusius
28.—32. Tausend
Geheftet M. 12.—, in Halbleinenband M. 20.—

Verlangzetteln in der Beilage

J. G. Cotta'sche Buchhandlung
Nachfolger
Stuttgart und Berlin

Verlag von F. Bruckmann A.-G. in München

Nach langen Vorbereitungen erscheint:

KUNSTDENKMÄLER ZWISCHEN MAAS UND MOSEL

von H. REINERS und W. EWALD

Ein stattlicher Band in Quartformat mit 250 großen und schönen Abbildungen. Leicht gebunden M. 75.—

In gutem Halbleinenband mit Schutzfutteral M. 100.—

In feinem, handgearbeitetem Halbpergamentband M. 200.—

Sehr günstige Bezugsbedingungen.

Siehe Verlangzettel.

Zu den Wunderbauten von Frankreichs Kathedralen zieht immer wieder wie zu Heiligtümern die große Schar der Fremden und Einheimischen; wie ein unversiegbarer Quell strömen sie unaufhörlich Freude und Erhebung aus. Aber wie wenige ahnen, welche köstlichen Bauten neben diesen allgemein bekannten Meisterschöpfungen erwachsen, abseits von den breiten Heerstraßen, vergessen und versteckt in einsamen Dörfern, sei es der weiten Champagne, des endlosen Ardennenwaldes, der unwirtlichen Argonnerhöhen oder des schönen Lothringer Landes, bis erst der Krieg sie aus ihrem Dornröschenschlummer weckte. Er führte mit seinen Kolonnen und sonstigen Truppenverbänden in die einsamsten Gegenden, an denen sonst der Verkehr in weiter Ferne vorüberflutet, manchen Fachmann und kunstinteressierten Laien, die mit Staunen all die versunkene Pracht hier fanden. Es waren Entdeckerfahrten, die mancher machen durfte. Das alte Lothringer Land, das Land zwischen Maas und Mosel, mag da die meisten Überraschungen geboten haben. Eine ungewöhnliche Fülle hervorragender Bauten, die bislang in der Kunstgeschichte fast unbekannt geblieben, lockte um so mehr, als das Land Jahrhunderte hindurch die Grenzmark des deutschen Reiches war.

Das Oberkommando der 5. Armee, der ein Teil dieses Landes als Kampfgebiet zugefallen war, ließ durch zwei Fachleute, den Kunstschutz-Offizier Dr. Heribert Reiners, Privatdozent der Kunstgeschichte, und den Museumsdirektor Dr. Wilhelm Ewald, das reiche Material bearbeiten, die Perlen auslesen aus der Fülle und in einer glänzenden Publikation vereinen. Mehr als ein bloßes Bilderbuch, sollten auch alle den Fachmann interessierenden Fragen hier Antwort finden und so dem Werke ein dauernder wissenschaftlicher Wert gegeben werden. Von den überraschenden Ergebnissen der Forschung wird in einer lebendigen Darstellung auf Grund strengster historischer Forschung erzählt und der Reiz des Gegenstandes erschöpft in einer Fülle vorzüglicher neuer Aufnahmen, die neben den Bauten auch die reiche Ausstattung und die Landschaft zur Geltung kommen lassen. Die eingehende fesselnde Darstellung der allgemeinen Geschichte des Landes gibt all den Kunstwerken kirchlicher und profaner Art das erforderliche Relief.

Auch dem, der es im Kriege nicht kennen lernte, wird das Werk reichen Genuß bieten, dem Laien sowohl wie dem Fachmanne. Vor allem der Architekt wird ihm reiche Anregung entnehmen; die meisten Anlagen sind hier zum erstenmal architektonisch aufgenommen. Auf die Abbildungen, deren mehr als 250 das Werk schmücken, wurde besonderer Wert gelegt; sie sind größtenteils ganzseitig und beruhen alle auf eigenen Aufnahmen. Das Werk erscheint im schönen Friedensgewand; der Preis ist für das Gebotene ungemein niedrig. Viele der dargestellten Bauten hat der Sturm des Krieges hinweggefegt und es dürfte kaum andere Abbildungen davon geben als die unseres Werkes, das dadurch als das einzige getreue Abbild verschwundener Herrlichkeit noch einen besonderen Reiz erhält.

Nur hier angezeigt!

Im Juli erscheint:

L u i s e

Briefe der Liebe,
an seine Braut
Luise Rau
geschrieben
von

E d u a r d M ö r i t z

Zum ersten Male
vollständig herausgegeben
VON HANNS WOLFGANG RATH
mit zwanzig unveröffentlichten Bil-
dern und Handzeichnungen, sowie mit
fünf Handschriften

Ⓜ

1921

Carl Fr. Schulz, Verlag, LudwigsburgUmfang 322 SeitenSorgfältigste Drucklegung
auf bestem, holzfreiem
büttenartigem Papier.Abbildungen auf Friedens-
Kunstdruckpapier, darunter
eine handkolorierte Tafel
und ein Vierfarbendruck!Preise:

Geheftet } Gebunden }	in Künstlereinband von Hans Bohn	{ M. 32.—
		 M. 40.—
Halbpergamentband } Ganzpergamentband }	auf durchgezog. Bünde gearbeitet, Oberschnitt, Titel- u. Rückenzeichnung in Echgoldprägung	}	M. 80.—
			M. 160.—

Aus bisher erschienenen umfangreichen Würdigungen der „Luise“:

„Kölnische Zeitung“ vom 15. Juni 1921:

Dreimal haben Frauen entscheidend in Mörkes Leben eingegriffen . . . Von diesen dreien ist Luise die liebenswerteste Erscheinung, und wahrscheinlich wären dem Dichter seine Tage nicht so unglücklich entschwunden, wenn er an ihr festgehalten hätte . . . Wir müssen uns Luise als ein schlichtes, unverdorbenes, unberührtes Naturkind vorstellen, bildungsfähig, von goldenem Herzen . . . Wir kennen Luise nicht aus ihren eigenen Brautbriefen: die scheinen endgültig verloren. Wohl aber können wir uns aus Eduards Briefen ein klares Bild von ihr machen. Mag auch der Liebende und Verliebte mehr in sein Mädchen hineingetragen haben, als sie wirklich besaß; wenn wir viel abziehen, bleibt doch noch genug übrig, was zu ihren Gunsten spricht. Selbst in der stärksten Überspannung des Gefühls schreibt niemand, und vollends kein Mörke, so an ein Gäschen! . . . Was wir lange schmerzlich vermißt haben, ihre vollständige und allen Ansprüchen der Literaturwissenschaft genügende Ausgabe, ist uns erst in diesen Tagen zuteil geworden. Wir verdanken sie Hanns Wolfgang Rath . . . Mit dem ihm eigenen Suchergeschick und Finderglück hat er aus allen Ecken und Enden zusammengetragen, was sich nur irgendwie aufspüren ließ . . . Mörkes Brieffschreibekunst . . . leuchtet aus diesen Ergüssen der Liebeseeligkeit mit der unmittelbarsten Gefühlsstärke und einer sprachlichen Ausdrucksfähigkeit hervor, die auch die wichtigsten Dinge adelt . . . In die Züge der Luise Rau können wir uns mit Hilfe von Porträten aus verschiedenen Lebensaltern versenken. Da auch Ausstattung und Druck des Werkes sich auf der Höhe des Inhalts halten, wird es große Werbekraft entfalten. . . .

„Nedarzeitung“ vom 29. Juni 1921:

Als Forscher, der mit begeisterter Verehrung, tiefgründiger Sachkenntnis und unerschrockener Wahrhaftigkeit für seinen Mörke immer wieder zur Feder greift, gilt seit Jahren Hanns Wolfgang Rath, der sich bereits durch die Herausgabe der Briefwechsel mit Schwind und Storm in der Literaturgeschichte einen ehrenvollen Namen gesichert. Sein neuestes Werk gilt Mörkes erster Braut, die zugleich seine wahrste Liebe blieb . . . Mit warmer menschlicher Anteilnahme zeichnet Rath in seinem dichterisch verklärten Vorwort das Bild Luizens, das uns . . . in falscher Beleuchtung überliefert ist, und belegt seine Richtigstellung durch ein noch unbekanntes Jugendgedicht Wischers . . . Wir erfahren von dem bitteren Ende dieser vierjährigen Liebesbeseligung, die in manchem an das kurze Sesenheimer Idyll zwischen Friederike Brion und dem Feuergeist Goethe erinnern will, und erkennen, daß beide, Mörke und Luise, an dem tragischen Ausgang schuldlos sind . . . Der Rath eigene Spürsinn, ungedruckte Quellen aufzufinden, und seine Fähigkeit, mit der er einmal aufgespürte Quellen weiterverfolgt, haben zu ungeahnten Funden geführt. Beinahe die Hälfte des Textes ist erstmals gedruckt, ein ausführlicher Anmerkungsapparat schließt das Verständnis für die Briefe, nicht weniger als 25 bisher unbekannte Bilder, Handzeichnungen und Handschriften illustrieren das Buch, darunter eine wundervolle, handkolorierte Silhouette Luizens aus jüngeren Jahren. Besonders reizvoll ist eine Zeichnung Mörkes, Luise als Gretchen in engem Nieder, langen Flechtzöpfen und breitem Strohhut vorstellend, die wiederum an das Sesenheimer Pfarrtöchterlein erinnert. Der Leser scheidet von dem auch äußerlich in jeder Hinsicht geschmackvoll und künstlerisch ausgestatteten Buch nicht ohne tiefste Ergriffenheit von der Tragik, die Mörkes ganzes Liebesleben begleitet. . . .

Wir bitten, dieses stets gangbare, nie veraltende klassische Buch edelster Liebe stets mehrfach auf Lager zu halten. Bei der von Tag zu Tag zunehmenden Nachfrage nach Büchern von und über Mörke wird das Buch „Luise“ künftig die größte Liebe finden und am meisten begehrt werden.

Unsere Lieferungsbedingungen:

Bestellungen auf alle Ausgaben bis zum 31. Juli 1921 führen wir mit 40% (auch v. Einband) aus.

Bei Bezügen von 10 Exemplaren ab liefern wir außerdem postfrei:
gegen Nachnahme oder direkte Zahlung sofort nach Empfang der Sendung.

Nach dem Auslande erfolgt Lieferung nur direkt unter Nachnahme od. im Falle solche unzulässig gegen Voreinsendung des Betrages. Die Berechnung erfolgt auf der Grundlage 100 M. = 30 Fr. schweiz. Währung.

Wir bitten, um Verzögerungen zu vermeiden, um direkte Bestellungen.

Ludwigsburg (Württ.),
den 1. Juli 1921

Carl Fr. Schulz, Verlag



In den nächsten Tagen gelangt unsere
Wahlliste

Neuigkeiten und Preisänderungen Sommer 1921

zur Versendung, die außer den
gangbarsten Verlagswerken
alle Neuerscheinungen
enthält, die im Laufe des
Sommers zur Ausgabe
gelangen.



Das Verzeichnis
bildet gleichzeitig die Grundlage
wichtiger Preisänderungen,
die
Montag, den 11. Juli
in Kraft treten.



Unser Verlagskatalog 1921 ist
vergriffen und erscheint im
Herbst in neuer Auflage.

Kurt Wolff Verlag A.-G.
München



Demnächst erscheint:

Der Bodensee

Sonderheft von „Der Schwäbische Bund“

Preis M. 6.50



Anschauliche Darstellungen hervorragender Fachleute lassen in diesem mit vielen noch völlig unbekanntem Bildern geschmückten Heft die landschaftlichen Schönheiten der verschiedenen Ufer, die kulturgeschichtlichen Reize der alten Hafenstädte und die naturwissenschaftlichen Besonderheiten des ganzen Gebiets lebendig werden. Einen Begriff von der Reichhaltigkeit des Inhalts geben die nachstehend genannten wichtigsten Beiträge. In einem Aufsatz:

Zweitausend Jahre Bodensee gibt Professor Dr. M. Wingenroth, Freiburg i. Br. eine Betrachtung über die bedeutsame Rolle, die das Bodensee-Gebiet in Geschichte und Kultur gespielt hat. — Ueber die Entstehung des Sees spricht Dr. Manfred Bräuhäuser; über das alte

Kloster Sankt Gallen, als dem im frühen Mittelalter wichtigsten oberdeutschen Kulturmittelpunkt der Würzburger Universitätsprofessor Dr. Seb. Merkle. Von

Walahfrid Strabo, dem Reichenauer Abt und frühestem schwäbischen Dichter, erzählt Theodor Mauch. Ueber diesen kunstgeschichtlich einzigartigen ehemaligen

Münsterbau von Reichenau-Mittelzelt bringt Privatdozent Dr. Ernst Gruber, Karlsruhe, grundlegende Forschungsergebnisse.

Das Vogelleben am See behandelt Dr. Curt Floricke.

.....

Von dem weiteren Inhalt seien genannt:

Stimmungsbilder von Ludwig Finck, Otto Hörsch u. a.; Aufsätze über die Geschichte der Bodensee-Schiffahrt, über Vorarlberg und den See usw. ergänzen das Heft.

.....

Das Heft ist für sich abgeschlossen und erscheint für den Einzelverkauf nur unter dem Titel

Der Bodensee.

Es wird viel begehrt werden und zwar infolge seines völlig zeitlosen Inhalts auch über die jetzige Reisezeit hinaus und noch nach Jahren.

.....

Vor Erscheinen bar mit 40 v. H. und 11/10
In Rechnung bei gleichzeitiger Barbestellung mit 25 v. H.

Verlag „Der Schwäbische Bund“
Strecker und Schröder G. m. b. H. in Stuttgart



Ⓩ

Zur Versendung liegt nunmehr bereit:

Ⓩ

Am Ausgang der deutschen Ostpolitik

Persönliche Erlebnisse und Erinnerungen

von

August Winnig

(Königsberg)

Ladenpreis geheftet Mark 12.50, bar Mark 8.75. Drahtkennwort: Broaus.

Ladenpreis gebunden Mark 17.50, bar Mark 12.25. Drahtkennwort: Buaus.

Partie 11/10. Einband des Freistücks Mark 3.50.

Wir liefern nur bar. Bestellzettel anbei.

Das große Interesse für dieses Buch kommt am besten zum Ausdruck durch die Vorbesprechungen, die maßgebende Zeitungen an erster Stelle veröffentlichten.

So schreibt die „Bergisch-Märkische Zeitung“ vom 22. Juni 1921 u. a.:

„Dieses Stück deutscher Geschichte ist ebenso traurig, wie die ganze jüngste Vergangenheit unseres Volkes. Aber Winnig trägt daran kaum ein Teil Schuld. Die Art und Weise, wie er es versucht hat, draußen im Osten trotz der tiefen Schatten des Zusammenbruchs seine Ostpolitik in Einklang mit dem Diktat seines nationalen Gewissens zu bringen, zeichnet ihn im Gegenteil vor manchem anderen lebenden deutschen Politiker aus, läßt sein Buch in der langen Reihe jener nicht immer lesenswerten Bücher zur deutschen Kriegsgeschichte, die kürzlich erschienen sind, bedeutsam erscheinen, und macht es uns zur Pflicht, in einem der nächsten Aufsätze an dieser Stelle auf die Aufzeichnungen Winnigs noch im besonderen zurückzukommen.“

Drahtanschrift: Staatspolitisch-Berlin.

Staatspolitischer Verlag G.m.b.H.
Berlin SW 48, Friedrichstraße 226

Neue Bücher des Sibyllen-Verlags



Ende Juli erscheint:

Sibylle und der Papagei

Eine Salzburger Idylle

von

Hadrian Maria Netto

120 Seiten. Gebestet 12 Mark, in Pappband 18 Mark

In bunten Bildern von magischer Zartheit hebt die Idylle während eines Salzburger Sommers zierlich an und blüht unter bizarren Zwischenfällen und galanten Episoden weiter in dem Erlebnis eines jungen Abenteurers. Das Erwachen aus einem entschwebenden Liebestraum sieht in herrlichem Morgen die schönste Stadt vor sich gebreitet und verrinnt vor der Erhabenheit der herrlichen Natur in einen Genuß, der alles Denken zerstreut. Lyrisch klingvolle Motive werden kunstvoll mit grotesken Bildern verbunden, sodaß die Herrlichkeit von Mozarts Stadt in voller Anmut vor uns ersteht.

Einmaliges Vorzugsangebot bis 1. Aug. d. J.
40 Prozent und 11/10, auch vom Einband

Sibyllen-Verlag Dresden





DIE SEXUALREVOLUTION

von
Polizeiarzt Dr. Dreuw (Berlin)
ERSCHEINT MITTE JULI.

ERNST BIRCHER VERLAG / LEIPZIG

Angebotene Bücher.

L. Scheermessers *Hofhandlg.* in Salzungen:
Meyers Konv.-Lexikon. 4. Aufl. 1889. 16 Bde. Halbfranz.
Friedrichs II. Briefe. 2 Bde. 1914. Ganzleinen.
Friedrichs II. Wke. 10 Bde. 1913. Ganzleinen.
Bodenstedt, Shakespeares dramatische Werke. 11 Pappbde.
Beckers Weltgesch. 7. Aufl. 1844. 14 Pappbde.
Wachsmuth, europ. Sittengesch. 1831. 5 Pappbde.
Daniel, Handbuch d. Geographie. 4. Aufl. 1874. 4 Pappbde. mit Lederrücken.
Grube, geograph. Charakterbilder. 13. Aufl. 3 Pappbde.
Heinrich, Handbuch d. sächsische Geschichte. 2 Pappbde.
Hauff, A. v. Humboldts Reise in d. Aequinoctial-Gegenden d. n. Kontinents 1859. 4 Pappbde.
Schlesinger, Handbuch d. Theorie der linearen Differentialgleich. 1895. 3 Bde. Halbfranz.

A. Wertheim, G. m. b. H. in Berlin W.:
Die politischen Reden d. Fürsten Bismarck. Historisch-krit. Gesamtausg., besorgt von Horst Kohl. 12 Bde. Halbleder. Orig.-Ausg. Tadellos erhalten, gegen Gebot.
Der Mensch u. die Erde. Hrsg. von Hans Kraemer. 10 Bände. Ganzleder. Sehr gut erhalten, gegen Gebot.

Felix C. W. Frank in Bonn, Lesingstrasse 22:
In tadellosen Exemplaren:
Berichte der Deutschen Chemisch. Gesellsch. 1900/02 = 10 Halblederbände, 1903-04 = 8 Halblederbände, 1905/08 = 15 Halblederbände, 1909 = 3 Halblederbände, Schlussheft 1915 u. 1916 = 2 Bände broschiert.

Paul Schöler in Erfurt:
Hohenzollern-Jahrb. 1897-1914. Orig.-Leinen m. G.
Zeitschr. f. hist. Waffenkunde. 6. Bd. Geb. Halbleder.
— do. 7. u. 8. Bd. Ungeb.
Carnet de la Sabretache 1896 bis 1913. Geb.
La Giberne 1904-1914. 5 Bde. Halbleder.
Forsch. z. Brandenburg.-Preuss. Geschichte. Bd. 1/26. Geb. Hldr.
— do. Bd. 27-29 in Heften.
Die Woche 1899-1914. Geb.
Army List 1899/1911. In rot Hldr.
Milit.-Wochenbl. 1880-1913. Geb.
Der 7-jähr. Krieg, v. Gr. Gen.-Stab. 7 Bde. Halbleder.
Zweiter schles. Krieg. 3 Bde. Halbleder.
Lienhart et Humbert, les uniformes de l'armée franç. 5 Bde. Halbleder.
Goethes Werke letzter Hand, Taschenausg. 56 Orig.-Hldrbd. der Zeit. Gut erhalten.

Adolf Urban in Dresden:
Hinrichs' Halbjahrs-katalog 1913 u. 1914 zu à M 10.—

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

H. Selle in Bielefeld:
Rustin, Graphologie.
Liebmann, Gedanken u. Tats.
Vaihinger, Philos. d. Als ob.
Spengler, Abendland. I. Geb.
Keyserling, Reisetageb. 1. od. 2. A.
Goethe. 15 Lnbde. Bibl. Inst.
Brockhaus' Konv.-Lex. 17 Bde. 14. Aufl. Hldr. oder Luxus.
Haeckel, Kunstformen.
Springer, Kunstgesch. Fried.-Ausg.
Freytags Briefe an s. Gattin.
Fischer-Dückelmann, Hausärztin.
Max Nössler & Co., G. m. b. H. in Leipzig:
Bibliothek d. Unterhaltung u. d. Wissens (Union) 1917 Band 8, 9, 12, 1918 Band 4 u. 10, 1916 Band 5 u. 6, 1914 Band 13.

J. J. Heckenhauer in Tübingen:
Arrian, Anabasis, rec. Dübner et Müller. 1847.
Georges, grosses lat.-dt. Wrtrb.
Jung, Hölderlin u. uns. Zeit.
Hennecke, neutest. Apokryphen.
Wentscher, Lotze. I.
Dieterich, Mithras-Liturgie.
Polyglottenbibel, v. Stier u. Theile. Einz. Bde.
Goethes Werke. (Bertelsmann.) Einz. Bde.
Velleius Paterculus. (Oxon.)
Kohlrausch, — Lommel, Physik.
Nernst-Schönflies, math. Beh. d. Naturwiss.

H. Weisshappel in Wien II/1, Grosse Stadtgutg. 34:
*Insel-Almanach 1900, 1908.
*Insel. 1. Jg. 3. Quart., ev. kplt.
*Jaenicke, Keramik. 1879.
*Blümmel, Quellen u. Forschgn. Bd. 1, 3, 8. Mehrfach!
*Ebers, ges. Werke. Bd. 1 u. 2. Alter braun. Einbd. m. Golddr.
*Simplicissimus. 3., 5.-7. Jg.
*Goethe-Kalender 1906, 08, 09, 1915, 16.

S. Schropp in Berlin:
Hesslein, Berlins berühmte u. berühmte Häuser.

Erich Bluth & Co. in Leipzig, Moltkestr. 92:
*Corp. med. graec., ed. Kühn.
*Hippocrates, ed. Littré.
*Hist. trag. graec., ed. Müller. 5 v.
*Wattenbach, Schriftwesen i. M.-A.
*Merguet, Lex. zu Vergil.
*Theophrast, Hist. plant., ed. Wimmer.
*Sextus Empiricus, ed. Fabricius.
*Stobaeus, ed. Wachsmuth-Hense.
*Busolt, griech. Geschichte.

H. G. Wallmann in Leipzig:
*Lisco, F. G., extemporierbare Entwürfe z. Predigten u. Kasualreden. Kplt. od. geteilt.
Angebote direkt erbeten.

Librairie Nilsson in Leipzig:
Deinhardt u. Schломann, techn. Wörterbuch. Bd. II.
Veröffentlign. d. Reichsgesundheitsamts. 1919. Kplt.

Gilhofer & Ranschburg in Wien I, Bognergasse 2:

*Blümel, Geschichte d. Entwicklung d. Wiener Vorstädte. 1884.
*Vierthaler, Wanderungen durch Salzburg. Wien 1816.
*Wiesböck, Verzeichnis d. Radierungen, Lith. usw. Geigers.
*Kremer, Geschichte d. Kalifen.
*Freitag, Soll u. Haben.
*Lenz, die grossen Pianofortevirtuosen unserer Zeit.
*Liszts Werke, hrsg. v. Reimann. 6 Bände.
*Kopetzky, Plaudereien ein. alten Pragers.
*Marburger Taschenbuch. Marburg 1853.
*Steir. Nationalkalender. Graz 1842.
*Carniola. I. Bd. Laibach. 1840.
*Richter, die Fürsten u. Grafen Auersperg.
*Der Magnet. Graz 1850.
*Radics, Herbart VIII. Freih. v. Auersperg. Wien 1862.
Wurzbach, biogr. Lexikon. Bd. 8.
*Jahrbuch f. Altertumskunde 1914-1920.
*— d. Zentralkommission z. Erforschung d. kunst- u. histor. Denkmale 1903-07.
*Mitteilungen d. prähist. Komm. d. K. Akademie d. Wissensch. 1887-1920.
*— d. k. k. Centralkomm. f. Kunst u. histor. Denkmale. 1856-1903.

Will & Newig in Bremen:
Paasch, vom Kiel zum Flaggenknopf.
Knackfuss' Künstlermonograph.: Worpsswede.
Hauptmann, Karl, aus m. Tageb. Klass. der Kunst: Rembrandts Radierungen.
Baumeister, Denkmäler d. klass. Altertums.
Lippmann, Kupferstich.
Leonardo, Traktat v. d. Malerei.

Ewald Bienert in Zittau, Innere Weberstr. 37:
*1 Haeckel, Anthropogenie.
*1 Devrient, Gesch. d. deutschen Schauspielkunst.

- H. Rosenberg** in Berlin W. 9:
Bitter, Handwrtb. d. preuss. Vrwltg.
Brüning, Entwickl. d. überseeisch.
Bankwesens.
Helfferich, Geld u. Banken. Bd. 1.
Hue de Grais, Handb. d. Verfassg.
Landmann, Gewerbeordng. Bd. 2.
Lotmar, Arbeitsvertrag.
Somary, Bankpolitik.
Thibaut, französ. Wörterbuch.
Annalen f. soz. Politik u. Gesetzgeb.
— d. dtshn. Reiches. 1900—1918.
Arch. f. öffentl. Recht. 1900—1919.
Archivf. Sozialwissensch. Bd. 1—30.
Conrads Jahrb. f. Nationalökonomie
Entscheid., Zivilr., d. ob. Gerichts.
Entscheidgn. d. Oberverwaltungs-
ger., Allgem.
— do. Steuersachen.
Finanzarchiv. Bd. 1—36.
Gewerbearchiv.
Jahrb. d. Entschdgn. d. Kammerger.
Niemeyers Ztschr. f. intern. Recht-
Regers Entscheidgn. der Gerichte.
Schmollers Jahrb. f. Gesetzgeb.
Bis 1913.
Sörgel, Rechtsprechg. z. Verwaltgsr.
Verwaltungsarchiv. Bd. 1—26.
Warneyer, Entsch. i. Zivil-, Handels-
u. Prozessrecht.
Wochenschr., Jurist. 1910 u. f.
Ztschr. f. Handels- u. Konkursrecht.
— f. d. ges. Staatswissenschaft.
— f. Völkerrecht. 1910 u. f.
—, Leipz., f. deutsches Recht.
— f. handelswissensch. Forschgn.
Schriften des Vereins für Sozial-
politik. Bd. 105 bis 157.
Angebote auch von einzelnen
Serien erbeten.
- Emil Rohmkopf** in Leipzig:
Hagers Handbuch d. pharm. Praxis.
Thibaut, französ. Wörterbuch. 1/2-
Conrad, Grundriss z. Studium der
polit. Ökonomie. Kplt.
Reisch u. K., Bilanz u. Steuer. 1/2.
Scott, letzte Fahrt.
Dickens' Werke. 6 Bände.
Barzini, Peking—Paris.
- Max Röder** G.m.b.H., Mülheim (R.)
*1 Illustr. technisch. Wörterbuch.
(Oldenbourg). Bd. III.
- H. G. Wallmann** in Leipzig:
*1 Marburger Bibel.
*1 Rocholl, Philos. d. Gesch.
Angebote direkt erbeten.
- International Antiqu.**, Amsterdam,
Singel 364:
Biblia Sacra Germanica.
König, der Offenbarungsbegriff d.
Alten Testaments.
Kipling, Jungle Book.
Mazarin-Bibel. Ausg. Insel-Verlag.
Löw, Seehänenbuch.
de Bry, Grands voyages.
Fouquet, Amsterdam.
de Kruff, Amsterdam.
Holl. topogr. Werke.
Champlain, Voyages de la Nouvelle
France.
Olaus Magnus. Alle Ausgaben.
Kölner Chronik.
- Otto Vollprecht**, Eschwege-Werra:
Sachs-Villatte. Grosse Ausg. I/II
Gebunden.
- J. Hallauer** in Oerlikon-Zürich:
*1 Graffenried u. Stürler, schweiz.
Holzkonstruktion. 1844.
- Paul Gottschalk** in Berlin:
*Monumenta Germ. hist. Folio-
serie. Scriptorum u. Leges, auch
einz. Bde.
*Jahrb. f. Kinderheilkde. Serie 1.
*Palaeontographica, Kplt. u. einz.
*(Grens) Journal der Physik, Bd.
12 (neues Journ. 4). M 300.—
*(Gilberts) Annalen d. Physik. 7
—9, 14, 25—30, 43, 52—60.
M 200.— pro Band!
*(Poggendorffs) Ann. d. Physik.
21—39, 56, 73—75, 82—84, 86,
88—93, 103—111, Erg.-Bd. 1—4.
Hohe Preise!
*(Liebigs) Annal. d. Chemie, Bd.
1—9, 13—24, 27, 28, 32. Ich
zahle höchsten Preis!
*— do. 1—36, 56—57, 59—60, 62,
86, 121, 128, 161—168, 232, 243
—420.
*(Liebigs) Jahresber. üb. d. Fort-
schr. d. Chemie. Kplt. od. 1892
—1910.
*Monatshefte d. Chem. Kplt. u. e.
*Pharmaceut. Centralblatt 1830—
1836.
*Flora. Botan. Ztg. Kplt. u. einz.
Hoher Preis!
*Fortschr. d. Röntgenstrahlen.
Kplt. u. einz.
- Dietl's Nachf. Osk. Ludwig** in
Wien VII:
*Dörpfeld, griech. Theater. 1896.
*Gautier, Trésors d'art de la Rus-
sie. 1861—63.
*Kaluzs, histor. Grammat. 2 Bde.
1906/07.
*Leuckart, Parasiten d. Menschen.
2 Bde.
*— do. Bd. II apart.
*Liebigs Annalen. Bd. 406 u. ff.
*Almanach de Gotha 1918, 1920.
*Les monuments anciens russes
1895—1901.
*Reichs-Arbeitsblatt 1915—20.
*Eckard, Scriptorum ord. praedica-
torum. 2 vol. 1719.
*Hermitage in St. P.: III. Katalog.
*Fontanini Codex constitutionum.
1729.
*La Marmora, Voyage en Sar-
daigne 1839—57.
*Mathem. Annalen. Bd. 60—80.
(Teubner.)
*Kelaart, Prodromus faunae zey-
lanicae. 1852.
Angebote nur direkt erbeten.
- Friedrich Meyers Buchh.**, Leipzig:
*Ebeling, F. W., Gesch. d. kom.
Literat. in Dtschld.
*Schlegel, Gottl., Gesch. d. Strei-
tigkeiten zwischen Leipz. und
Schweizern üb. Dichtkst. 1764.
*Danzel, Gottsched u. s. Zeit.
- Schallehn & Wollbrück** in Wien:
*Fuchs, Weiberherrschaft. Haupt-
u. Ergänzungsband.
Angebote direkt erbeten.
- Antiquariat Buchheim** in Cöthen:
*Keyserling, Reisetageb. Mehrf.!
- K. F. Koehlers Ant.** in Leipzig:
Judaica. Alles.
Ammian. M., — Paulus Diak. (Ge-
schr. d. V.)
Wietersheim, Völkerwanderung.
Dahn, Urgesch. Bd. 2. 3. 4.
Mestorf, Altert. a. Schlesw.-Holst.
Jellinek, allg. Staatslehre.
Stauff, Semi-Kürschner.
Lorenz u. St., Sozialism. . . Frkr.
Monogr. d. Weltgesch. Nr. 6 u. a.
Nebe, evg. Perikopen. 3. verm. A.
Eyth, Wanderb. e. Ingen. 1886.
Waldis, Esopus, v. Kurz. 1862.
Woycicki, poln. Volkssagen. 1839.
Brentano, Gockel, Hinkel usw.
Lust. Gespensterb.
Balladenbuch. (D. G., St.) Bd. II.
Wohlfahrt, Perikop. u. Textb. 1888.
Woodsworth, Mouvement. 1903.
Münsterberg, chin. Kunstg. Bd. 2.
- Jos. Baer & Co.**, Frankfurt a. M.:
*Verlaine, Gedichte, v. Kalckreuth.
Insel.
*Cervantes, Don Quixote. Insel.
*Rohlf's, Gesch. d. dt. Medizin.
1875—84.
*Goethes Faust. I. II. Insel oder
Pantheon. Leder.
*Stern, Psychol. d. früh. Kindh.
*Bücher, Entsteh. d. Volkswirtsch.
*Rademacher, Rechtfertig. der Er-
fahrungsheillehre. 1846.
*Bergrath, Rademacher. 1850.
*Gobbin, Rademachers Erfahrungs-
Heill. 1852.
*Oehmen, Rademacher. 1900.
- Baedeker** in Elberfeld:
*Taine, Entstehg. d. mod. Frank-
reich. Kplt. (Nur direkte An-
gebote haben Zweck.)
*Einstein, Feldgleichungen.
*— Erklärungen.
*Kürschners Konv.-Lexikon. In
Taschenformat. Letzte Jahrg.
*Hebbel, der heilige Krieg.
*Obst, Buch d. Kaufmanns. Bd. 1.
*Bernoulli, röm. Ikonographie.
*Handwörterb. d. Staatswissensch.
- Edmund Meyer** in Berlin W. 35:
*Charivari, franz. Karikat.-Ztschr.
Ca. 1840—1870.
*Tausendundeine Nacht, hrsg. v.
Weil, III. 4 Bde. Stuttg. 1838.
*Cervantes, Don Quixote, ill. von
Johannot. M. Vorw. v. Heine.
2 Bde. Dtsch. u. franz.
*Laurent-Vernet, Napoléon I. III.
frühe Ausg. Dtsch. u. franz.
*Kugler-Menzel, Friedr. d. Gr.
Frühe Ausg.
*Klinger, Amor u. Psyche.
*Kleist, zerbroch. Krug, illustr. v.
Menzel. I. Ausg.
- Paul Koehler**, Leipzig, Stötteritzer
Strasse 37:
Zeitschr. f. Neurol. u. Psych. Serie.
Zahle gut. Preis.
Hartleb, Bibl. d. Sprachenk. Alles.
Kochs Sprachführer. Alles.
Meyer, Gesch. d. Altert. Alle Bde.
Lidzbarski, semit. Epigraphik.
Kittel, Gesch. Israels.
Brockelmann, Lexicon syriacum.
Ehrlichs Randgloss. z. hebr. Bibel.
Steinschneider-Festschrift.
Bauer-L., hebr. Grammatik.
1001 Nacht, dt. v. Habicht-Hagen.
Zeitschr. d. afrikan. Sprach. Alles.
Vogel, dt. Hanse, — Seeschiffahrt.
Daenell, dt. Hanse.
Griebens Reisetageb.: Mosel.
Pennell, moderne Illustration.
Busse-Palma, 2 Bücher Liebe.
Klotzsch, Gräfl. Rochlitz' Liebes-
zauber.
Ditfurth, histor. Volkslieder.
Jürgensen, grosse Expedition.
— Svarres Kongofahrt.
Jeiteles, altdt. Predigten.
Das Album. Bd. 8 u. f.
Neudrucke lit. Seltenheit. Alle.
Heinemann, Goethes Mutter.
Dionysos-Bücherei. Alle Bde.
Meyers Konv.-Lex. 6. A. Hfrzbd.
Eisler, Weltenmantel.
Scholtz, dt. Balladenbuch.
Zahn, d. Lästler.
Rosegger, zugrundegegang. Dorf.
Hertz, Bruder Rausch.
Wilamowitz-M., griech. Leseb.
— Reden u. Vorträge.
Overbeck, Schriftquell. z. Kunst-
geschichte.
Menge, lat. Synonymik.
Leisching, figurale Holzplastik.
Daab, Jesus. Langewiesche.
Schönbeck, elektr. Heizung.
Klockmann, Mineralogie.
Jahnke-E., Funktionstafeln.
- Martin Breslauer** in Berlin W. 8.
Franzö. Str. 46:
*Volkelt, Kants Erkenntnistheorie.
*Brentano, Franz, Psychologie v.
empir. Standpunkt, u. a. Schr.
*Würdig, Chron. d. Stadt Dessau.
*— do. d. Johanniskirche u. de-
ren Gemeind. z. Dessau. 1889.
*— ein Gang durch d. Dessauer
Friedhöfe. Dessau 1886.
*— unser Dessau innerhalb eines
Jahrs. 1786—1886. Dessau 1887.
*Snell, Karl, philosoph. Betrach-
tungen d. Natur. Dresd. 1839.
*Lepsius, Totenb. d. alt. Aegypten.
*St.-Martin.
*Troxler. Alles.
*Knauer, Vincenz, Hauptprobleme
d. Philosophie v. Thales bis Ha-
merling.
*Rosenkranz, Karl, Hegel als
dtschr. Nationalphilosoph.
*— aus meinem Tagebuch.
*Wiedemann, Unsterblichkeit d.
Seele.
*Ed. Schuré. Alle Schriften.

- Otto Klemm** in Leipzig, Salomonstr. 16:
 *Platen, Heilmethode, 3 Bde.
- Karl W. Hiersemann** in Leipzig:
 Montresor, a map of the province of N.-York etc. London 1775.
 Zimmermann, Taschenbuch für Reisende, Jahrg. 2, 1803.
 Justi, italien. Malerei d. XV. Jh. Bln. 1910.
 Stevenson, Portolan charts etc. N.-York 1911.
 Kolonialblatt, Dtschs. Bd. 2, 15, 19, 20, 25. Kplt. u. einz.
 Akten d. Ständetage Preussens etc., hrsg. v. M. Töppen, 5 Bde. Lpzg. 1874/86.
 Zoëga, li bassirilievi antichi di Roma. Rom 1808.
 Mengs, Opere su le belli arti. Roma 1787.
 Raoul-Rochette, Lettres archéolog. s. la peinture. Paris 1840.
 Urlichs, Skopas Leben u. Werke. Greifswald 1865.
 Braun, ficon. Ciste d. Colleg. Roman. Lpzg. 1848.
 Burckhardt, Cicerone. (Neuere A.)
 Stein, Goethes Briefe.
 Reise d. österr. Fregatte Novara. Wien 1861/75. Zool. Tl. Bd. II 2.
 Diemer, Gedichte d. 11. u. 12. Jh. Wien 1849.
 Bernays' Schriften, hrsg. v. Witkowski.
 Lessing u. Othmer, chin. Gramm. Gabelentz, chines. Grammatik. Ars una: Ricci, Norditalien. — Hourticq, Frankreich. — Rosses, Flandern.
 Dinglers polytechn. Journ. Bd. 27 (1828).
 Nies u. Düll, Lehrbuch d. Mineralogie u. Geologie. 1905.
 Sagittarius, Hist. d. Grafschaft Gleichen. Frkft. 1732.
 Krauss, Sachsen-Hildburgh. Kirchen- u. Landeshistorie. Greitz 1752—54.
 Gesch. d. Kurpfalz-bay. I. Inf.-Rgts. König. Mchn. (ca. 1881).
 Reitzenstein-Renth, Gesch. d. Familie R. Mchn. 1887—91.
 Goethes Werke, hrsg. v. Düntzer. 5 Bde. III.
 Rosenbaum, d. Wirkung d. Krieges ... 1916. (Kriegswirtschaftl. Untersuchgn. H. 6.)
 Pflitzner, Farbstoffindustrie in d. Verein. Staaten. 1916. (Kriegswirtschaftl. Untersuchgn. 7.)
 Barmm, deutsche u. engl. Industr. ... 1916. (Kriegswirtschaftl. Untersuchgn. H. 9.)
 Keller, G., Werke, hrsg. v. Ermatinger. Zürich 1919.
 Benndorf u. Niemann, Heroon v. Gjölbaschi-Trysa. Wien 1889.
 Carburie de Ceffalonie, Monument de Pierre le Grand etc. Paris 1777.
- Karl W. Hiersemann** in Leipzig
 ferner:
 Lamprecht, Wirtsch.-Leben im Mittelalter, 3 Tle. Lpzg. 1886.
 Grimm, Weistümer, 7 Bde. Gött. 1840—78.
 Schlechtendal, Flora v. Deutschld., 30 Bde. Gera 1880/87. Kplt. u. e.
 Sauerland, Vatikan, Regesten.
- M. Poppelauer** in Berlin C.:
 *Der Letterbode.
 *Fürst, Bibliotheca Judaica.
 *Bélot, Dict. arabe-franç. 2 Tle.
 *Goldziher, Abhdlgn. z. arab. Philologie.
 *Hurgronje Snouck, Mekka, — mekkanische Sprichwörter u. Redensarten. Haag 1886.
 *Jacob, altarab. Beduinenleben.
 *Kiesewetter, Gesch. d. Geheimwissenschaften im Altertum. (2 Bände.)
 *D. Okkultismus, 2. Bd. Der Okkultismus der Neuzeit.
 *Praetorius, F., Aethiopic gramm. Leipzig 1886.
 *Reinach, Théodore, Textes d'auteurs grecs et romains relatifs au Judaïsme réunis, traduits et annotés. Paris, Leroux, 1895.
 *de Sacy, Chrestomathie arabe. Paris 1826.
 *Socin, Arabic grammar. Letzte Ausgabe.
 *Steindorff, koptische Grammatik.
 *Wahrmund, arabisch-germanisch. Wörterbuch.
 *Zeitschr. f. Assyriologie. Alle Jahrgge., ausser 28, 29, 30.
 *Juynboll, Handb. d. islam. Gesetzes.
 *I Müller, die Liebespoesie d. alt. Aegypter.
- A. Bielefeld** in Karlsruhe:
 Shakespeare, v. Ulrici.
 Merian, Ans. v. Schiltach. Hütte 1910 ff.
 Ruppert, d. Mortenau (Baden). Reichsadressbuch.
 Jean Paul, Flegeljahre. — Quint. Fixlein, — Schulmeisterlein. — Hesperus.
 Münsterberg, chines. Kunstgesch. Das maler. Deutschland. Die freie Stunde 1900.
 Grupp, Kultur d. alt. Germanen.
 Hieber, Miniaturen d. frühen Mittelalters.
 Knackfuss, Monogr.: Laszlo, Magazin f. Literatur. Bd. 66—70.
 Sybel, Begründ. d. Dt. Reichs. 1908. Bd. 6, 7.
 Robinet, de la natura. 1761.
 — Considérat. sur les formes de l'être. 1768.
 Graphische Künste 1920 Heft I.
 Neander, Kirchengeschichte.
 Schlechtendal-Hallier, Flora.
 Beier, Untersuch. d. Harns.
- G. A. Grau & Co.** in Hof:
 *Atkinson, neue Weltanschauung.
- Einkaufsgesellschaft Löwen G. m. b. H.**, Leipzig, Buchhändlerhaus:
 Baden, — Kunstdenkm. d. Grossherzogt. Baden: Villingen. — Waldshut, — St. Blasien.
 Baldung, gen. Grien, Gemälde, hrsg. v. v. Terey. 1896—1900. — Handzeichngn., hrsg. v. v. Terey. 1893—96.
 Bayern. — Kunstdenkm. d. Kgr. Bayern. Bd. 1, 3, 4.
 Dehio, Handb. d. dtchn. Kunstdenkmäler.
 Frankfurt. — Baudenkmäler in Frankfurt.
 Jolles, Architektur u. Kunstgew. d. Auslandes: Alt-Holland.
 Kassel. — Bau- u. Kunstdenkmäl. i. Reg.-Bez. Kassel. Kunstwart 1888/89.
 Labarte, Histoire des arts indr. Bd. 1 u. 2. 1864.
 Lippmann, Kupferstich.
 Lützwow, Kupferstich.
 Meyer u. Graul, Tafeln z. Gesch. d. Möbelformen. Serie 1—3. 1902—05.
 Muller u. Vogelsang, holländische Patrizierhäuser. 1909.
 Neckelmann u. Meldahl, Denkmäler der Renaissance in Dänemark. 1888.
 Oesterr. Kunsttopographie, Bd. 1, 2, 4, 6, 12.
 Ostpreussen. — Bötticher, Kunstdenkmäler:
 4. Ermland. 1894.
 5. Litauen. 1895.
 6. Masuren. 1896.
 Perrot et Chipiez, Hist. de l'art dans l'antiquité.
 Pommern. — Bau- u. Kunstdenkmäler: Rügen. — Anklam.
 Resasco, il Camposanto di Genova. 1894—98.
 Sarre u. Herzfeld, Forschgn. z. islamischen Kunst, 4 Bde. 1911.
 Schäfer, Holzarchitektur v. 14.—18. Jahrh. 1889.
 Scheibler, Gesch. d. Kölner Malerschule. Text u. Tafeln. 1902.
 Schleswig-Holst. — Bau- u. Kunstdenkm. 1887.
 Seemanns kunstgewerbl. Handbücher.
 Stegmann u. v. Geymüller, Architektur der Renaissance in Toscana. 1885—1909.
 Westfalen. — Kunstdenkmäler: Arnsberg.
 — Beiträge z. westfälisch. Kunstgesch., hrsg. v. Ehrenberg. 1/5. 1905—10.
 Wiesbaden. — Bau- u. Kunstdenkmäler. 1902.
 Wilpert, d. röm. Mosaiken u. Malereien d. kirchl. Bauten v. 4.—13. Jahrh. 2. A. 1917.
 Boehn, Mode.
- Deuerlich'sche Buchh.**, Göttingen:
 Russ, Vögel d. Heimat.
- Paul Gottschalk** in Berlin:
 *Freie Bühne, Bd. 2, Nr. 40, 42 u. 46; od. kplt. Bd. 5 Tit. u. Inh.
 *Neue Dtsche. Rundschau 30/31.
 *Abhandl. d. Gött. Ges. d. Wiss. Kplt. u. einz.
 *Nachr. d. Gött. Ges. d. Wiss. 1845—71.
 *Jahrb. d. drahtlos. Telegr. Kplt.
 *Jahrb. üb. d. Fortschr. d. Math. Kplt. u. einz.
 *Literar. Echo, Bd. 13, 14, 19, 21.
 *Oesterr. (allgem.) Literaturblatt. Bd. 1—13, 24 u. ff.
 *Palaeontographica. Kplt. u. einz.
 *Palaeontogr. italica. Kplt. u. e.
 *Acad. de Pétersbourg. Bulletin 1837—49. Bulletin (1860 u. ff.) Bd. 27, 31 u. ff. bis 1895; ferner 1915—20.
 *Le Radium. Kplt. u. einz.
 *Rom, — Bologna, — Turin: Alle Akademie-Publikationen.
 *Transactions of the Cambridge philosophical soc.
 *Weimarisches Jahrbuch f. dtche. Sprache, Lit. u. Kunst.
 *Vierteljahrsschr. f. Literaturgesch. Kplt. u. einz.
 *Sitz.-Ber. d. Wiener Akad.: Mathemat. Kl. Alles, ausser Abt. III. Kplt. u. einz.
 *Wissensch. Abhandl. d. physik-techn. Reichsanst. 1901 (Bd. 4) —1921.
 *Ztschr. f. Math. u. Phys. Kplt. u. einz.
 *Zeitschr. f. math.-naturwiss. Unterricht. Kplt. u. einz.
 *Zeitschr. f. österr. Gymnasien. Kplt. u. einz.
 *Zeitschr. f. vergl. Literaturgesch. Kplt. u. einz.
 *Bericht üb. Handel u. Industrie.
 *Fühlings Landwirtsch. Zeitung 1852—65.
 *— do. Bd. 24, 37/38, 39.
 *Monatsschr. f. Psychiatrie. Kplt. u. einz. Bde.
 *Arch. f. Ohrenheilkde. Kplt. u. e.
 *Arch. f. Ophthalmol. Kplt. u. e.
 *Mitteil. d. anthropol. Ges. Wien. Bd. 23—27, 30—37, 40, 45 u. ff.
 *Goldschmidt, Atlas d. Kristallformen. Kplt. u. e.
 *Schrauf, Atlas d. Kristallformen. 1877.
 *Katz, Handb. d. spez. Therap. d. Ohres.
 *Neue Zeit, 2 Reg.-Bde.
 *Litke, viermalige Reise d. nördl. Eismeer.
- Otto Klemm** in Leipzig, Salomonstr. 16:
 Las Cases, Tagebuch über Napoleons Verbannung auf St. Helena. (Brandus.)
- Otto Maier**, Kom.-Ges. in Leipzig:
 1 Stiellers Handatlas.
 1 Coutes, attische Grabreliefs. Bd. 1—18. Br.

- Einkaufsgesellschaft Löwen G. m. b. H.**, Leipzig, Buchhändlerhaus: Châtelain, Paléographie des classiques latins. 1884—1900. 2 Bde. Choulant, Hdb. d. Bücherkunde f. d. ä. Medizin. Dziatzko, Buch- u. Bibliothekswesen. H. 1 u. 2. 1894/95. Ebers, Papyros, hrsg. v. Ebers u. Stern. 1875. Edwards, Libraries and founders of libraries. 1865. — Memoirs of libraries. 1859. Göttingen, Nachrichten v. d. kgl. Gesellsch. d. Wissensch. 1864. Haji Khalfae Lex. bibl. et encyclop., ed. Fluegel. 1835—58. Houzeau et Lancaster, Bibliogr. gén. de l'astronomie. 1882—89. Hurter, Nomenclator literar. recent. Bd. I. 1903. Katal. d. bayr. National-Mus. 5. 6. Kürschners Literaturkalender. 1—4. 36. Lengnich, Nachrichten ü. Bücher- u. Münzkunde. Tl. 2. 1730. Lochner, Sammlg. merkwürdiger Medaillen. Jg. 6 u. 8. 1742—44. Monod, Bibliogr. de l'histoire de France. 1888. Monumenta palaeograph. Denkm. d. Schreibkunst d. Mittelalters. 1899—1909. Müller, d. wissenschaftl. Vereine u. Ges. Dtschlds. i. 19. Jahrh. Bd. 1. 1883. München. — Catalogus codicum manuscriptor. bibliothecae regiae Monacensis. Naturae novitates. Bibliogr. d. exakten Wissensch. Sow. ersch. Panzer, Annales typographici. 1793—1803. — Annalen d. ält. dtshn. Literat. Petit, Bibliogr. d. Mittelniederland. taal- en letterkunde. 1888. Revue int. des Archives, des Bibliothèques et des Musées. I 1. II 1, III 1. 1895. Riant, Catalogue de la Biblioth. de feu, réd. par Germon et Polain. I. 1896. Rossi, la Biblioteca della sede Apostolica ed i catalogi dei manuscritti. 1884. Unger, Bibliographie van Brederoo's Werken. 1884. Wind, Bibliothek d. Niederländische geschiedschriftenvers. 1835. Wright, London Library Subject-Index. 1913—15. — Catalogue of the London Libr. 1903.
- Teetzmann & Sohn**, Buch-Versand in Leipzig, Windmühlenweg 12: *Herrmann, H., Bildg. d. Stimme. *Hettner, Literaturgeschichte des 18. Jahrhunderts.
- Th. Christiansen**, Altona-Ottensen: *Leutwein, 11 Jahre Gouverneur. *Tolhausen, Wörterb.: Span.-dt.
- Paul Hartung** in Gotha: Nothnagel, spez. Path. u. Therapie. Kplt. 24 u. 9 Bde. Br. o. gb.
- Craz & Gerlach** (Joh. Stettner) in Freiberg, Sa.: *Franke, Hdb. d. Brikkeltbereitg. Bd. 1. Origbd. *Oldenbourgs techn. Wörterb. III: Dampfkessel. *Omar Chaijam, Rubaai' Jat. Deutsche Ausg. *Rein, radiotelegr. Prakt. 3. A. *Kayser, Lehrb. d. Geologie. Bd. 2. Letzte A. *Steinkohlenbergbau in d. Umg. v. Saarbrücken. Tl. 1—3, 5, 6 od. vollst. (Festschr. z. IX. allg. Bergmannstag.) 1904. *Sapper, Gebirgsbau im nördl. Amerika. (Ergh. 127 z. Petermanns Mittlgn.) 1899. *Zeitschr. d. V. dt. Ing. 1917 Nr. 9, 18, 52, 1918 H. 2, 5, 35 u. vollst. *Treadwell, quant. Anal. 9. A. *Freise, Gesch. d. Bergb.- u. Hüt- tenteknik. I. Altertum. *Brauns, Mineralreich. *Görges, Grdz. d. Elektrotechnik. *Schnabel, Metallhüttenkde. Bd. I. 1904. *Glückauf, Jg. 1—38. Gebdn. *Brassert, Bergordngn. d. preuss. Lande. 1858. *Jahresber. d. chem. Technol. v. Wagner u. Fischer. 1911, II ff. *Benedikt-Ulzer, Anal. d. Fette u. Wachsarten. 5. A. *Lunge-Berl, chem.-techn. Unter- suchungsmeth. 4 Bde. *Braun, Kettenförderg. 1886. — Seilförderng. 1898. *Jahrbuch d. k. k. geol. Reichs- anst. 1854—91. *Verhdlgn. d. geol. R.-A. Wien 1866—88. *Berg- u. Hm. Jahrbuch v. Leo- ben, 1895, 1911, 1914. *Beiträge z. Gesch. d. Technik u. Ind. Nr. 5, 7—9, v. Matschoss. *Der Bergbau a. d. linken Seite d. Niederrheins. 2 Bde. *Beck, dtsh.-russ. techn. Wrtrb. d. Bergbau- u. Hüttenkde. *Metzsch-R., d. interess. alt. Schl. u. Burgen. 1. A. *Meyers Konv.-Lex. 6. A. Bd. 24. *Metallurgie, bzw. Metall u. Erz. Bd. 1, 2, 5, 9, 10, 14 ff. *Naumann-Z., Elem. d. Mineral. 15. A. *Lasberg, wärmetechn. u. -wirtsch. Unters. in d. Sulfit-Zellst.-Fabr. Folg. nur tadellose, geb. Explre.: *Hauptmann, Ketzer v. Soana. *Anders, Herrenmenschen. *Bojardo, verliebte Roland. *Dumas, Graf v. Monte Christo. *Falke, ausgew. Gedichte. *Fogazzaro, Kleinwelt uns. Väter. *— do. uns. Zeit.
- Craz & Gerlach** (Joh. Stettner) in Freiberg, Sa., ferner: *Ganghofer, Lebenslauf e. Opti- misten. 2 Bde. *Groth, Kl., Quickborn. *Mann, Buddenbrooks. *Polenz, Grabenhäger. *Rousseau, Bekenntnisse. *— Gesellschaftsvertrag.
- E. Wasmuth A.-G.**, Berlin W. 8: Academy architecture. Kplt. u. Vol. 38—45. Geb. od. brosch. Alt-Dänemark. Alt-Hessen, Heft II. (Elwert- Marbg.) Alt-Westfalen. (Klapheck.) Baer, farbige Raumkunst. Baum, mittelalterl. Plastik. — Ulmer Plastik. Beuermann, Landeskd. Preuss. 7: Prov. Brandenburg. Blaue Bücher: Dtschr. Barock, — deutsche Plastik, — deutsche Dome, — d. stille Garten, — Larsson, Haus in d. Sonne, — dt. Burgen, — Bilder a. Italien. Boheim, Waffenkunde. Bölsche, Liebesleben in d. Natur. Cuntz, Polybius u. sein Werk. Dehio, Handbuch. 2, 4 u. 5. — Bezold, kirchl. Baukunst des Abendl. Durm, Baukt. d. Etrusker und Römer. 2. A. Essenwein, Norddeutschs. Back- steinbau. Gilly, Baukonstruktionen. van Gogh, Briefe. (Gr. Ausg.) Goethes Werke. A. I. H. 8°. Bd. 56—60. Gr. Bilderatl. d. Weltkrieges. Kpl. Hammer, Gesch. d. osman. Rei- ches. Pest 1827. 10 Bde. Haeckel, d. Natur als Künstler. Handbuch d. Architektur. Kplt. u. einz. Stets. Hessische Burgenkunde. Hesse-Wartegg, Wunder d. Welt. Hieber, mittelalt. Miniatur. Justi, Giorgione. Kerr, Schauspielkunst. (Literat. Bd. 9.) Kierkegaard, Entweder — oder. Bd. 1. — vom Wesen u. Walten d. Liebe. Klopfer, Baukt. d. Renaiss. in Dtschld. Koch, Gartenkst. u. Städtebau. Kunstdenkm. Bayerns. Bd. IV, 3: Stadt Passau. Latham, English homes. — Gardens of Italy. Lessing, Vorbilderhefte. 16. Licht u. Schatten. Einzelne Hefte. Mebes, um 1800. 1. Aufl. Montaigne, Essays. Ausg. d. 16./ 17. Jahrh. Münsterberg, chinesis. Kunstgesch. Purtscheller, Hochtourist. Meyer. Reitzenstein, Epigr. u. Skolion. Sallet, ant. Münzen.
- E. Wasmuth A.-G.**, Berlin W. 8, ferner: Sartorius, Reichsgesetze staats- u. verwaltungsrechtl. Inhalts. Schadow, Knochen u. Muskeln. Scheffler, Paris. Schultze-Nbg. Bd. 8 (Landschaft). Spiegelberg, Studien. Stier-Somlo, Sammlg. preuss. Ge- setze staats- u. verwaltungsrechtl. Inhalts. Sven Hedin, durch Asiens Wüst. Thackeray, Werke. Kplt. Upanishads. Ausg. v. Deussen. Viollet-Le-Duc, Dictionnaire de l'architecture. Kplt. u. Bd. 6. Watteau, Künstlermonogr. Bd. 15. Worpsswede, Monogr. z. Erdkde. Wundt, Völkerpsychol. Bd. 1. Gb. Zeitschr. f. Ethnologie. Einz. Jg. Stefan-Beissel, d. Altar v. Calcar. Berouette, Velasquez. (Dt. Ausg.) Burckhardt, Cicerone. Holme, the village homes of Eng- land. (Studio 1912.) Muthesius, Landhäuser. Richthofen, China. Atlas. Taf. 1/12. Stern, Psychol. d. frühen Kindht. Studio: Peasant art in Sweden etc. (1910.) Weissbach-Makowsky, Arbeiter- wohnhaus. Schübler, Zimmermannskst. Nürn- berg. 1739. Farbige Werke über chinesis. Por- zellan, — Plastiken aus Holz u. Bronze. Die Kunst, hrsg. v. R. Muther. Bd. 8, 11, 19, 20, 22, 36, 40, 51. Dekorativ. Vorbilder. Jg. 24—26.
- Geibel & Hohl** in Göttingen: *Max, Grubenhagen. *Havemann, Braunsch.-Lünebg. *Heinemann, Hannover. *Beamish, kgl. deutsche Legion. *Rehtmeier, Braunsch. Chronik. Letzner, Dasselsche Chronik. Hannover-Braunschweig. Alles. *Pütter, Götting. Gelehrtengesch. *Grote, Hannov. Wappenbuch. *Mithoff, Kunstdenkmale. *Vaterl. Archiv. } Kplt. *Niedersachsen. (Ztschr.) } u. einz. *Die Kunst 1916 u. folg. *Pharmaceut. Kalender 1913/15, 1917, 19, 20. *Kelvin, math. a. phys. papers. *Huygens, Oeuvres. Kplt. u. einz. *Fortschritte d. Physik. Kplt. u. e. *Mathemat. Annalen. Jg. 1—48 u. kplt. *Riemann, mathem. Werke. *Klein, Riemannsche Flächen.
- Ignaz Schweitzer** in Aachen: de Waal, Rompilger. Keppler, Wanderfahrten u. Wall- fahrten.
- St. Kočj** in Brünn: Witt, J., prakt. Wegweiser für Patent-Musterschutz- u. Marken- schutz-Angelegenheiten.

Gustav A. Rietzschel in Leipzig:
Friese, Bienen Europas.

Industriebuchhdlg. Paul Linde in Potsdam:
Liebig's Annalen der Chemie und Pharmacie, Bd. 1—412 m. Reg. Beiträge z. experiment. Therapie. (Behring.) Kplt.
Glückauf, Berg- u. Hüttenmänn. Zeitschrift. Jahrg. 1920.
Handb. d. A.-G. Bd. 1. 1920/21.
Jacobsohn, S., das Jahr d. Bühne. Bd. 6. 1916/17.
Journal f. Gasbeleuchtung. Jahrg. 1860/64, 1870, 1872/73, 1874, 1876, 1890, 1891, 1919.
Zeitschr. f. Flugtechnik u. Motorluftschiffahrt. Jg. 5 1914, Jg. 6 1915, Jahrg. 9 1918.
Berg- u. Hüttenmännische Zeitg. Jahrg. 6 (1847).
Hinrichs 1916 I, 1917 I/II, 1876 II, 1880/81, 1885, 1891—94, 1896/97.
Friedländer, Fortschritte in der Teerfarbenfabrikation. Bd. 1/3.
Mereschkowski, d. Zar u. d. Revol. — der Anmarsch des Pöbels.
Schulze-Gävernitz, dtsche. Kreditbank etc.
Roscher, System der Volkswirtschaft. Bd. 4. Neueste Auflage. Mögl. geb.
Die Kunst. Jahrg. 1918 Nr. 1—5, Jahrg. 1917 Nr. 4—12.
Hort, die Differentialgleichungen des Ingenieurs.
Bernstein, Ed., zur Theorie und Gesch. d. Sozialismus. 1919.
Haushofer, M., Finanzwissensch. 2. A. 1904.
Succo, Toyokuni. 2 Bde. (Piper.)
Schmoller, soziale Fragen.
Maximowicz, Primit. florae Amurensis. 1859.
Höckel, Verzeichnis der Gräser Japans auf Grundlagen der Sammlg. v. Fanre u. Matsumura.
Bennet et Firster, Flora Javae.
Kampfer, E., Inventatio exoticarum politico-med. dic. algaearum.
Agard, Species, genera et ordines algarum.
Gollin, the green alges of North America.
Greville, R. K., Algae orientales.
Heydrich, F., einige Algen von d. Rin-Kiu-Inseln.
Kjellmann, Fr., marina chlorophyce to Japan.
Schwarz, O., das Finanzsystem d. grossen Mächte.
Passow, staatliche Elektrizitätswerke in Deutschland. 1916.
Geipel, das italien. Staatskirchenrecht auf Grund der neuesten Rechtsprechung. 2. Aufl. 1866.
Schmitt, J., Kirchenbaupflicht n. gemein. u. badischem Recht.
Köstlin, das Verhältnis v. Kirche u. Staat in d. Verein. Staaten von Nordamerika etc. 1889.

Industriebuchhdlg. Paul Linde in Potsdam ferner:
Heslenfeld, ist zur Aufnahme ein. Privatkirchenges. in Bayern e. Gesetz erforderlich? od. genügt dazu e. kgl. Verordnung? 1891.
Ubbelohde, Handbuch der Oele u. Fette. Bd. 4. Mögl. geb.
Schulz, Berlinisches Lesebuch. (Verlag Nicolai, Berl. 1870/80.)
Orelli, Verhältnis von Staat und Kirche in Zürich.
Meyer, die deutsche Kirchenfreiheit etc. 1848.
Oswald, das Kirchenrecht d. deutschen Kolonien.
Kurth, Sharaku.
— Harunobu.
Succo, Toyokuni. 2 Bände.
Reymont, polnische Bauern.
Schillers Werke. Rot Leder geb. Verlagsges. f. Literat. u. Kunst.
Goethe. Bd. 5. (Institut.) Hleder.
Tolle, M., die Regelung d. Kraftmaschinen.
Leist, C., Steuerungen.
Stodola, die Dampfturbinen.
Göldner, A., Verbrennungskraftmaschinen.
Schmidt, K., die Berechnung der Luftpumpen.
Neumann, F., Zentrifugalpumpen.
Rietzschel, H. u. K. Brabbée, Leitfaden z. Berechn. u. Entwerfen v. Lüftgs.- u. Heizungsanlagen.
Ernst, Hebezeuge.
Leitzmann u. v. Borries, theoret. Lehrbuch d. Lokomotivbaues.
Fischer, H., die Werkzeugmasch.
Bach, C., die Maschinenlemente. 2 Bände.
Chwolson, O. D., Lehrbuch der Physik. Bd. 2, 3, 4 I, 4 II, 4 III. — Traité de physique. 4 Bde.
Kayser, Hdb. d. Spektroskop. IV.
Jahnke u. Emde, Funktionstabellen mit Formeln u. Kurven.
Gmelin-Kraut-Friedheim, Handb. der anorgan. Chemie. 5 Bde.
Föppl, Vorlesungen üb. technische Mechanik. Bd. 1.
Stumpf, J., die Gleichstromdampfmaschine.
Böttcher, Krane. Text- u. Tafelbd.

Theodor Ackermann in München:
*Hamerling, Atomistik d. Willens.
*Moll, Hdb. d. Sexualwiss. 1. A.
*Schroer, Weihnachtsspiele.
*— Dichtung im 19. Jahrh.
*— Unterrichtsfragen.
*Thimus, Symbolik d. Altertums.
*Vielliebchen, Taschenb. f. 1853.
Zu jedem annehmbaren Preis:
*Goethe, Ausg. 1. H. Gr.-8°. Bd. 4.
*— do. 12°. Bd. 16, 17, 18.
*Schiller, 1812—15. Bd. 10—12.

E. M. May in Dortmund:
*Kerckerinck, Alt-Westfalen.

Erich Dieckmann in Ohligs:
1 Pfeleiderer, Entwicklung des Christentums. Geb.

Carl Kühler in Wesel:
*Deutsche Burgen, — Dome, — Bürgerbauten, — Barock. (Blaue Bücher.)
*Fuchs u. Kind, Weiberherrschaft. Erg.-Bd.
*Kants Werke.
*Brehms Tierleb. Kl. Ausg. Auch einzelne Bände.

G. E. Stechert & Co. in Leipzig:
Alefeld, landwirtsch. Flora. 1866.
Almanach de Gotha 1918 u. 1919.
Annalen d. Chemie (Liebig). Bd. 406—09 u. 411/12.
Annalen, Mathemat. 1—78 ff. u. Gen.-Reg.
Anatom. Anzeiger. Kplt. od. Bd. 3 ap.
Bähr, Gesch. d. röm. Literatur. 6 Bde. Letzte Aufl.
Bibliotheca rerum German., hrsg. v. Jaffé. (Guter Preis.) 1864—1873. 6 Bde.
Bibl. f. Kunst u. Antiqu. Bd. 12 u. 13. Geb.
Centralbl. f. Bibliothekswesen. Bd. I Nr. 1—3. Bd. II Nr. 7, 9, 10. Bd. IV Nr. 2, 9. Bd. IX Nr. 3. u. alle zugehörigen Beihefte.
Ferner: Beiheft 1. 5—12, 28, 30, 31, 33, 35 u. Atlas zu Beih. 23.
Chemikerztg. 1918.
Ebert, allg. Geschichte d. Lit. d. Mittelalters.
Eckert, Grundriss d. Handelsgeogr. 1905. 2 Bde.
Engler, Erdöl. Bd. 2. (Mehrfach.)
Ernst, Ariadne auf Naxos.
Funk, Vitamine.
Gottschalk, Ritterburgen.
Gottschall, die deutsche Nationallit. d. 19. Jh. 4 Bde. Letzte Aufl.
Hdb. d. öffentl. Rechts. Einl. Ges. IX 1, 3, 4.
Hermann, Elementa doctrinae metr. 1816.
Hermes. Bd. 42 od. klein. Reihe mit dem Bd.
Hottenroth, Trachten. 2 Bde.
Jahresber. üb. d. Fortschr. d. Chemie. Bd. 7 u. 17.
Industrie, Chem., 1894. 1896/97 u. 1902—06.
Kali. Bd. 12 (1918). Kplt.
Kantstudien. Nr. 14/15, 25/27 u. 29.
Kunst. Jahrg. 1—10, bzw. 4—10.
Künstler-Monographien. Bd. 48. 61, 76 u. 102.
Land u. Leute. Bd. 5. 9/10, 20, 22, 24.
Louys, Aphrodite. Dtsch. u. illustr. Mann, Buddenbrooks. Friedensausg. (Mögl. Halbleder.)
Plakat. Jg. 1911. Guter aber nicht übertriebener Preis.
Plakat. Versch. komplette Jgge.
Programm z. Winckelmannsfeste (Berliner). Nr. 1, 3, 5, 9, 11, 13, 15 u. 23.
Ratzel, die Erde u. d. Leb. 2 Bde. 1901—02.

G. E. Stechert & Co. in Leipzig ferner:
Reye, Geometrie d. Lage. 2. Aufl.
Richthofen, China. 5 Bde. m. Atlas zu Bd. 2 u. 3. 1877—1912. (Guter Preis!)
Rundschau, Wiener klin., 1916.
Sachs-Villatte, Grosse Ausgabe.
Schnitzler, der blinde Geronimo.
Schriften d. V. f. Sozialpolitik. Bd. 156 I u. Bd. 124.
Socin, Arabic grammar and glossary. 1885.
Velhagen & Klasing's Monatsh. 1920/21 Nr. 4—6.
Wilpert, Malereien der Katakomben Roms. 2 Bde. 1904.
Zeit. D. grosse. Nr. 6, 9, 16, 35 ff. — do. Nr. 65 u. ff.
Ztschr. f. physikal. Chem. Bd. 38. — f. Elektrochemie. Bd. 6. — d. Ver. d. dt. Zuckerindustrie 1919.
Zentralbl. f. Biochemie u. -physik. Jg. 1—9.

K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:
Scott, Napoleon.
Liebich, Candragomin.
Bichat, Rech. s. l. vie et l. mort.
Black, konserv. Zahnheilkunde.
Hirsch, bild. Künstlerinnen d. Neuz.
Grimm, dt. Mythologie.
Key, Jahrb. d. Kindes.
Bürger, Gedichte. 1796. Bd. II.
Buckle, Gesch. d. Zivilis. i. Engl.
Zink, dt. Gesch. i. 19. Jahrh.
Zivier, Polen. Neuere Gesch.
Zwardemaker, Phys. d. Geruchs.
Zwelfer, Pharmacop. regia. 1668.
Zauner, altspan. Elementarb.
Zachariae v. L. Alles.
Zagorski, Monety dawnej Polski.
Zahn, Einl. z. N. Test. II.
Baedeker, Bayern.
Talmeyr, Ende e. Gesellsch. 1910.
Tolstoy v. A. J., Bektn. e. Frau.
Veckenstedt, wend. Sagen. 1880.
Irmer, Verh. Schwed. m. Wallenstein u. d. Kais. 1631—34.
Traina, Vocabul. d. voci sicil. — nuovo vocabol. sicil.-ital.
Marshall, Volkswirtschaftsl. I/II.
Bibl. d. Unterh. u. d. Wiss. Alle Jahrgge.
Muret-S., engl. Wtb. Gr. u. Hd.-A.
Schweinichen, Lieben d. Dtschn.

Rascher & Cie. in Zürich:
Jaegers Weltgesch. Kplt. 4 Bde. (Mögl. Friedensausgabe.)

Vorort-Buchhandlg. »Norden« in Pankow:
Muret-Sanders. (Hand-A. 2 Bde.)
Keyser, Stef., Krieg u. d. Haube. — deutsche Art.
Key, Liebe u. Ehe.
Loew u. Stimming, Jahresber. 1. Jahrg.
Goeler, Kunstgeschichte.

Gebethner & Wolff in Warschau:
*1 Wiener, darstell. Geometrie. I.

H. Kräutersche Bh. in Worms: Gartenlaube. Ältere Jahrgge. Velhagen & Klasing Monatshefte. Jahrg. 34 kplt. Rolland, Romain, Joh. Christoph. III. Bd. Gelb Leinwand. Spemanns Gold. Buch d. Musik. Geb. Alte Literatur u. Stiche üb. Worms. Alte Stiche d. Cisterzienser-Abtei Leubus i. Schles.

Heinrich Jaffe in München:

*Schuré, d. gross. Eingeweihten. *Logos. I. Jg., H. 1. *Kunstdenkm. Bayerns: Amberg. *Orcy, rohe Pimpernell. *Witte, Skulpt. d. Slg. Schnütgen. *Schütte, schwäb. Schnitzaltar. *Vöge, deutsche Bildwerke. *Baum, dt. Bildwerke d. 18. Jh. *Pinder, deutsche Plastik.

Reinhold Bauer, Schmölln, S.-A.:

*Theden, im Zauber d. Dichtung. *Zschokke, Stunden d. Andacht. Johannes Seyfarth, Fürstenwalde a. Spree:

*Treitschke, deutsche Geschichte. *Moltke, gesammelte Schriften. *Goltz, Chronik v. Fürstenwalde a. Spree.

Angebote direkt.

Braunsche Hofbh. in Karlsruhe:

*Chledowski, Alles. *Palladio, Alles. *Sandrart, Teutsche Academie. *Luegers Lexik. d. ges. Technik. C. Schaffnit Nachf., Düsseldorf 8: *Klemperer, Grundriss d. klin. Diagnostik. *Reichsadressbuch.

Angebote direkt.

W. Struve's Bh. in Eutin:

*Hoffmann, d. eis. Rittmeister. *— wider d. Kurfürsten. Hugo Seelitz in Berlin W. 35: *Zentralbl. f. Chirurgie 1920. *Berl. klin. Wochenschr. 1916/20. *Archiv f. klin. Chirurgie 1916/20. *Gonzenbach, sizilian. Märchen.

Gebr. Thost in Zwickau i. S.:

*Bunte Bilder a. d. Sachsenl. Alles. *Niemann, Pieter Maritz. *Schmeil, Lehrb. d. Botanik. *— Lehrb. d. Zoologie. *Andrees Handatlas. 7. A. *Philos. Wörterb. Alle.

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:

(E) Overbeck, Christlichk. d. heut. Theol. (E) Goering, Massenermittlung. (E) Titscher, Baukunde. (E) Kautz, gesch. Entw. d. Nat.-Ök. (E) Spalckhaver, Dampfkessel.

Dr. Karl Meyer, G. m. b. H. in Leipzig-Wahren:

*Bibliothek des allgem. u. prakt. Wissens. In 6 Bde. geb. Angebote direkt.

Johannes Trube in Offenburg:

Alpine Literatur. Alles von Badenia-Lit. Meyers Universum.

Gustav Fock, G. m. b. H., Leipzig:

(J) Bulletino dell' Istituti di diritto romano. Serie kompl.

(J) Justiz-Ministerialbl. f. d. pr. Gesetzg. Jg. 58—82. (1896—1920.)

(J) Österr. Zeitschr. f. Verwaltung. Serie u. e.

(J) Ztschr. f. gesch. Rechtswiss. Bd. 15.

(J) Bolletino della proprietà intellet. Kompl. Serie.

(J) Kolonialgesetzgebung, Dtsche., Bd. 1—13.

(J) Verhandl. d. dt. verfassunggeb. Reichsvers. Frkf. a. M. 6 Bde. 1848—49.

(J) Hempel, gasanalyt. Method. 4. A.

(J) Bernstein, zur Theorie u. Gesch. d. Sozialismus.

(J) Carus, vergl. Symbolik, — vergl. Psychologie.

(J) Schubert, Gesch. d. Seele. 4. A. — Symbolik d. Traums.

(J) Stettiner Entomolog. Zeitschr. Bd. 1—72.

(J) Dalla Torre, Catalog. Hymenopt.

(J) Berl. Entomolog. Zeitschrift 1898—1920.

(J) Zoologen-Kongresse.

Krauss & Cie. in Aarau:

Blum, Hallwil u. Bubenberg. Marx, Beethoven.

Becke-Klüchtzner, Adel v. Württ. 1879.

— Stammtafeln d. Adels des Grossherz. Baden.

Dtsche. Klassiker d. Mittelalters. 9—11. (Eschenbach, Parsival.)

Stumpf, d. Reichskanzler des 10.—12. Jahrh.

Richthofen, China. Bd. 1 u. 3. Geb. Leonardo da Vinci, d. Traktat. Br.

Fuchs, Sittengesch. 3 Erg.-Bde. Geb. Hans Güther in Erfurt:

Schneider, von wem ist das doch? 1907. 538. Sten.

Gebethner & Co. in Krakau: Münchener mediz. Wochenschrift 1920, Nr. 3. 4. 6. 11. 12.

Benno Konegen, Buchh. in Leipzig: Alexi, dtsh.-rum. Wörterb. 2 Tle. Biblia hebraica, ed. Kittel.

Bull. d. l. soc. chimique de France. 4. sér. Tome 17 u. f.

Freytag, Ingo und Ingraban. Kluge, Studentensprache.

Lehmanns med. Atlanten. V—VII. Lehmanns med. Handatlanten. 38.

Merings Lehrb. d. inn. Med. II. Mercks chem. Reagenzien.

Operationslehre, Chir., v. Bier u. a. 3. A.

Verhandlungen d. Kongr. f. inn. Med. 31/2.

L. Oehmigke's Verlag, Berlin W. 57: Hoffmann, E. T. A., sämtl. Werke. Hfr.

Poe, E. A., sämtl. Werke. Gute Ausgabe.

Arabische Nächte. Illustr. Gute Ausgabe.

Berichte d. Dtschn. Chem. Gesellschaft. Jahrg. 1—54. Kplt.

Adolf Weigel in Leipzig:

*Jugend der Revolut. 1918/21.

*Rosen, Lausbub in Amerika.

*Bernstein, Erinn. e. Sozial.

*Kjellén, Grossmächte u. Weltkrise.

*Hindenburg, Leben.

*Ludendorff, Erinnerungen. I.

*Tirpitz, Erinnerungen.

*Stegemann, Weltkrieg I—III.

*Löffler, Deutschlands Zukunft.

*Maereker, v. Kaiserheer z. Reichsw.

*Buchner, Metallfärbung.

*Hartmann, Färben d. Metalle.

*Lüer, Gesch. d. Metallkunst.

*Schottmüller, Bronzestat. (C. Schmidt & Co.)

*Wuttig, Kunst a. Bronze Statuen zu giessen. 1814.

*Bronzeguss. Alle Literatur darüb.

Kunst, Technik, Vorlagenwerke für die Bücherei einer grossen Bronzegiesserei.

Otto Seiff Nachf., Schönebeck a. E.:

Meyers kl. Konv.-Lexik. 14. Aufl. 7 Bände.

Lunge-Berl, chem.-techn. Untersuchungsmeth. 4 Bände. Neudruck 1919.

J. M. Spaeth in Berlin: Corvin, Pfaffenspiegel.

Ingenieurwerke, in u. bei Berlin. Kneipp, Atlas zur Wasserkur.

Harden, Köpfe. Rahel Varnhagen. (Alles.)

Handb. d. Eisenhüttenwesens. Knackfuss, Künstlermonogr.

Bährfeldt, Münzwesen d. Mark Brandenburg. 1889.

Blavatsky, Geheimlehre.

C. F. Schulz & Co. in Plauen i/V.:

*Bach, Renaiss. im Kunstgew.

*Bezon, Dictionnaire des tissus. *Brinckmann, Stadtbaukunst.

*Canina, Edifici di Roma. *— Via Appia. 2 Bde. 1853.

*Cizek, Papierschnearbeiten. *Colasanti, Art byzant. en Italie.

*Gillot-Collection. Objets d'Art. *Koch u. Rieth, der Akt.

*Kunstdenkm. Bayerns: Passau. *Latham, in English homes.

*Michelangelo, Handzeichnungen, v. Frey.

*Nietzsches Briefwechsel mit Gersdorff.

*Rohault de Fleury, la messe. *Schmid, Kunstgesch. 3 Bde.

*Schweiger-Lerchenfeld, Atlas d. Himmelskunde.

*Stegmann-Geymüller, Architekt. d. Renaissance.

*Sudeley, schweiz. Glasmalereien. *Weissmann, Architektur von Amsterdam.

*Wit, Kerken v. Antwerpen. 1910. *Wright, Domestic manners in England.

*Letarouilly, le Vatican. *— Edifices de Rome moderne.

*Viollet-Le-Duc, Dict. raisonné. Angebote direkt erbeten.

Gustav Fock, G. m. b. H., Leipzig

(A) Verwaltungsarchiv. Bd. 4. 6. 11. 15. 16.

(A) Kranichfeld, Gesetzgebung t. Sachsen.

(A) Gesetz- u. Verordn.-Bl. f. Sachsen. 1901—17.

(A) Schendel, anal. Geom. d. Ebene.

Stellenangebote.

Zum mögl. baldigen Eintritt suche ich für mein lebhaftes Sortiment mit Nebenbranchen jüngeren, umsichtigen

kath. Sortimenten

mit angenehmen Umgangsformen. Nur lebensfrohe und arbeitsfreudige Herren mit tabelloser Vergangenheit und guten Empfehlungen wollen sich melden. Vertrauensposten. Angebote m. Gehaltsforderung und Bild erbeten

H. Rieke Nachf.
Th. Rieping,
Rheine i. W.

Für mein lebhaftes Sortiment suche ich einen jüngeren, tüchtigen

Sortimenter,

dem an dauernder, angenehmer Stellung gelegen ist.

Französische Sprachkenntnisse erwünscht.

Angebote mit Zeugnisabschriften und Bild erbeten.

Grefeld.

Albert Fürst Nachf.
C. Uhrig.

Zur Führung des Bestellbuches in unserer

Bücher-Abteilung

suchen wir eine Dame mit guten Sortimentkenntnissen. Es wollen sich nur solche Damen melden, die bereits einen gleichen Posten innehatten. Meldungen v. 9—12^{1/2} Uhr.

A. Wertheim

G. m. b. H.
Berlin, Leipzigerstr. 126/137.

Junger Gehilfe,

flott und zuverlässig arbeitend, ehrlich, zu möglichst baldigem Antritt gesucht. Angebote mit Gehaltsansprüchen u. frühestem Eintritt an

Bons Buchhandlung,
Königsberg i. Pr.

Herr oder Dame mit sehr guten Fachkenntnissen sofort oder später für unsere Musikalienabteilung gesucht.

Düsseldorf.

Leonh. Ties,
Hnt.-Ges.

Berlin.

Wir suchen zu möglichst baldigem Eintritt einen gewandten, mit allen Expeditions- und Auslieferungsaufgaben durchaus vertrauten, **jüngeren Buchhändler.** Angebote — zunächst nur schriftlich — mit Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen, event. Bild, erbeten. Deutsches Verlagshaus Bong & Co. Berlin W 57.

Leipzig.

Jüngerer Gehilfe findet dauernde Anstellung in Versandbuchhandlung. Der Posten ist angenehm und geeignet, strebsamen Mitarbeiter durchaus zu befriedigen. Ausführliche Angebote unter Nr. 1771 an d. Geschäftsstelle d. B. V.

Bremen.

Zu sofortigem Antritt

jüngerer Gehilfe
(tüchtiger Verkäufer und geschickter Dekorateur)

gesucht. Bewerbungen mit Zeugnisabschr. erbeten.

Röpfe & Co.,
Bremen, Gutfilterstr. 18.

Zur Vergrößerung meines Geschäfts suche ich für den Herbst d. J. etwa 5 Gehilfen od. Gehilfinnen für meine Abteilungen:

Vertrieb, Antiquariat, Sortiment, Buchhaltung.

Herren und Damen, die Lust und Liebe zum Berufe und gute Vorkenntnisse haben, wollen sich jetzt schon unter Angabe ihrer Gehaltsforderung nur schriftlich bewerben.

Ich stelle auch im Herbst eine Anzahl

Hilfskräfte

ein.
K. F. Koehlers Antiquarium,
Leipzig, Täubchenweg 21.

Jüngerer

Gehilfe

oder Gehilfin

zum 1. August gesucht. Schreiben mit Zeugn.-Abschr. u. Gehaltsanspr. erbeten.

Biberach-Nß, Württemb.

Dorn'sche Buchhandlung.

Für meine Buch- und Papierhandlung suche ich möglichst sofort einen tüchtigen Gehilfen. Angebote mit Bild, Zeugnisabschr. u. Gehaltsansprüchen an

J. Nagel, Heide i. Holstein.

Erster Hersteller

auch jüngerer, aber nur mit praktischen, in modern ausstattendem Buch-Verlag gesammelten Erfahrungen von

Münchner Kunstverlag

gesucht. Ausführliche Bewerbungen m. Bildungs- und Werdegang, auch Photographie u. Zeugnisabschriften unter Kunstverlag # 1777 an die Gesch.-St. des B.-V. erb.

Stellenge suche.

Jüngerer Buchhandlgs.-Gehilfe, mit sämtl. Sort.-Arbeiten vertraut und in Druckerei- und Zeitungswesen erfahren, **sucht zu sofortiger Stellung** in Sortiment oder Verlag. Musikalienhandlung od. Musikinstrumentengeschäft bevorzugt, da sehr musikalisch. Gesl. Angebote unter # 1776 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Unverheirat. Sortimentler, tücht. Verk., natl. Gesinnung, auf gute Zeugn. gestützt, Ausland gewesen, engl., franz. sprach., **sucht i. sofort oder später Stellung** im In- oder Ausland. Angebote unter # 1767 an die Geschäftsstelle des B. V. erb.

Geebade-Stellung

für schriftliche Arbeiten wünscht **Gehilfin.** Angebote erbeten unt. Ta. L. 8774 an **Rud. Mofse,** Berlin W 50, Tauengienstr. 2.

Mein befähigter und fleißiger Mitarbeiter (5. Berufsjahr), den ich den Herren Kollegen als eine brauchbare Kraft empfehlen kann, **sucht für den 1. Oktober oder früher einen geeigneten Posten.** Graph. Kabinett, Ausstellung oder Kunstfortiment.

Kunsthandlung Arno Kramer vorm. **Heinr. Cohen,** Bonn, Am Hof 14.

Umsichtiger, 25 Jahre alter kath. Sortimentler **sucht sofortige Stellung** i. Sortiment, Verlag, Bibl. od. dergl. Gute Literaturl. (a. Katholika). **Selbständig und zuverlässig** in allen Arbeiten des Sortiments sowie auch der Nebenbranchen. Kenntnisse im Druckerei- und Inseratenwesen.

Gesl. Angebote mit Gehaltsangabe u. # 1775 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Provinzstadt.

Gehilfe, 26 Jahre, evangel., Abiturient, in großem Sort. und Verlag tätig gewesen, mit guten Zeugnissen, **sucht zum 1. November d. J. Stellung** in mittlerem Sortiment.

Angebote mit Gehaltsangabe unter # 1774 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Dresden.

Strebsamer junger Mann, 24 J. (Primareife), gute Literatur- und Sprachkenntnisse, kaufmännische Vorbildung, **sucht Lehr- od. Volontärstellung** in Dresden. Gesl. Angebote unter D. L. 7973 an **Rudolf Mofse,** Dresden.

Verlagsgehilfin

(Buchhändlerstochter) **sucht selbständigen und dauernden Posten** zur Führung des

Verlagskontros

u. der damit verbundenen Arbeiten, event. andere geeignete Tätigkeit im Buchverlag.

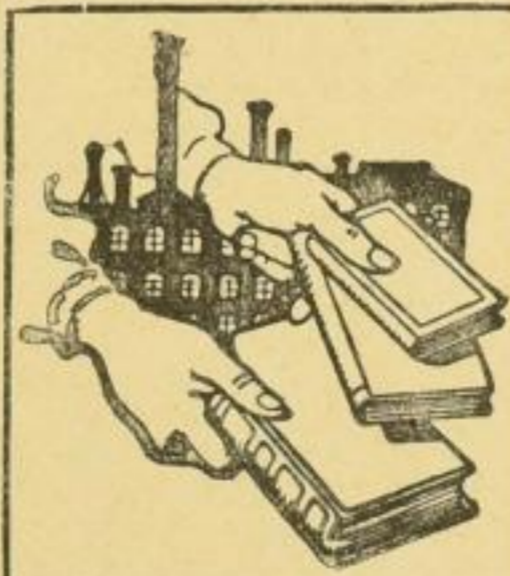
Betr. ist mit den einschlägigen Arbeiten bestens vertraut und besitzt gute Zeugnisse und Empfehlungen. Eintritt kann sofort erfolgen.

Gesl. Angebote direkt an **Fräulein G. Brieger,** Berlin W 57, Kulmstraße 5, erbeten.

Vermischte Anzeigen.

Wir suchen für Deutschösterreich und die Schweiz tüchtige Reisevertreter, die unseren alpinen Buch- und Kunstverlag mitnehmen. — Angebote mit Angabe der Forderungen usw. an

Bergverlag
Rother & Co.
München — Pullach.



Gute Bezugsquelle für Das Farbband

IaQual. Best. Baumwollgewebe festeKante. Hochw. Tränkung Einfarb., kopier. od. nicht kop. 11mm 13mm 16mm 25mm 35mm 15.— 15.75 18.— 21.— 25.50

Die Tinte 1/52 l 1/1 l
Schul-Tinte 1.20 12.—
Büro- „ 1.65 18.—
Rote „ 1.50 16.—

Den Bürobedarf

im allgemeinen (Büroadeln, Durchschlagpapiere usw.) Für Wiederverk. Sonderpreise
Ludwig Fries - Abt. Bürobedarf
Leipzig, Johannispl. 3, Fernsp. 10 425

2 Hanfordel pro Kilo M 15.—
Papierbindfaden mit Hanfeinlagen mit gleicher Bruchfestigkeit billigt.

Papierwerk Weber,
vereinigt mit **Otto Bruecher,**
Hilchenbach.

Freudingen/Westf., Kreis Wittgenstein.
Verlagsstelle, Druckplatten usw. **kauft bar E. Bartels, B.-Weihensee**

Alles über

Schweden,

Autographen, Bücher, Karten, Kupferstiche aller Art, Lithographien usw.

Angebote, die stets Erfolg haben, direkt erbeten an

A. Bet S. Klemmings
Antiquariat,
Stockholm.

Trockne Bureau- od. Lager- räume, 50 qm oder mehr, Erdgeschoss oder 1. Etage, sofort in Leipzig zu mieten gesucht. Angebote erbeten unter # 1772 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Kommissionen und Verlagsauslieferungen übernehme ich zu günstigen Bedingungen. Gesl. Anfragen unter # 1484 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

A. Köllner

◆ Grossbuchbinderei ◆

Leipzig

Hohenzollernstrasse 15/17

Suche Reisevertretung

für erste Verlagsfirma für Berlin und Reich. Reprä. gewandter Verkäufer, eigenes Bureau, Fernsprecher. Gesl. Angebote unter # 1773 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

VERLEGERN



die ihren Werken, Jahrbüchern, Kalendern usw. politische, physikalische, historische oder sonstige Karten als Beilagen geben wollen, empfehle meine

Kartographische Anstalt

die ihnen für Ausführungen nach vorhandenen Stichen oder für Neuzeichnungen mit geeigneten Vorschlägen und Berechnungen bereitwilligst mit Angeboten dient. Langjährige Erfahrung und der neuzeitlich auch für Offsetdruck eingerichtete Betrieb bürgen für vorteilhafteste Empfehlung der geeignetsten Druckverfahren u. rascheste Erledigung

Georg Westermann, Braunschweig
Abteilung Buchdruckerei

Für Antiquare und Sortimenter.

Die ruhige Sommerzeit ist am besten dazu geeignet, die Lager durchzusehen und event. liegengebliebene Exemplare oder in die Richtung des betreffenden Geschäfts nicht passende Werke abzustossen.

Ich kaufe immer zu guten Preisen ganze Bibliotheken, Zeitschriften, einzelne Werke aus dem Gebiete der

Rechtsgeschichte (röm. u. dtshs. Recht) und der Nationalökonomie

Ich bitte um Angebote, die am Tage des Eingangs geprüft und erledigt werden.

Berlin NW 7, Mittelstr. 21. **R. L. PRAGER.**

Fr. Foerster gegr. 1863 + **Max Busch** (Inh. J. Kössling) gegr. 1889
Kommissionsbuchhandlung — Leipzig Großsortiment
empfehlen

den Herren Verlegern ihre trockenen Auslieferungsläger und be-
Kommissionsübertragung rationellen Vertrieb der Verlags-
artikel durch ihr Grosssortiment,
den Herren Sortimentern ihre kombinierten, günstigen Kommissions-
bedingungen.

Med., besond. homöop. u. auch okkult., sowie prot-theol. Anti-
quaria kaufen Krüger & Co., Leipzig. (Vermittl. Provis-
bedingungen.)

Inhaltsverzeichnis

I = Illustrierter Teil. U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Vereinigung schenwissenschaftlicher Verleger. S. 981. — Allgemeiner Deutscher Buchhandlungsgehilfen-Verband. S. 983. — Neu-
einmal um den 3. Bande. S. 983. — Vereinigung der Kunstverleger in Berlin. G. B. S. 985. — Zeitschr. Bibliophiles Lektüreklein in zwanzig Bänden. S. 986. —
Kleine Mitteilungen. S. 987. — Sprechsaal. S. 988. — Bibliographischer Teil: Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 6965. — Verzeichnis von
Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 6967. — Anzeigen-Teil: S. 6968—7000.

- | | | | | | |
|--|---|---|---|---|--|
| <p>K.-B. Klemmings Ant. 6990.
Ackermann, Th., in M. 6997.
Alfajah-Berl. 6979.
Baedeker in G. 6994.
Baer & Co. 6994.
Bartels in B. 6999.
Bauer in Schm. 6998.
Bechtold & Comp. 6989.
Bergstadtverlag 6972.
Bergverlag in Ein. 6999.
Bielefeld 6995.
Bienert 6993.
Bircher 6993.
Bluth & Co. 6993.
Bons Th. 6998.
Braun'sche Hofb. 6998.
Breslauer 6994.
Brieger 6999.
Brudmann 6987.
Buchh. Bornw. 6981.
Buchheim 6994.
Buchverlag Gutenberg 6993.
Busch in Le. 7000.
Callweg 6976.
Christiansen 6996.
Cotta'sche Buchh. 6986.
Craz & W. 6996.
Daser 6972.
Deuerlich 6995.
Dt. Landbuch. in Berl. 6968.</p> | <p>Dt. Landbuch. U 2.
Dt. Verlagsh. Bong & Co. 6999.
Diekmann 6997.
Diehl's Hofb. 6994.
Dorn'sche Th. 6999.
Drei Mästen Berl. 6943.
Einkaufsges. Löwen 6995.
6996.
Fische 6980.
Felsen-Berl. 6980.
Flemming u. Wiskott N.-G. 6977.
Fock G. m. b. H. 6997.
6998 (3).
Foerster, Fr., in Le. 6968
7000.
Frank in Bonn 6993.
Fries 6999.
Fürst Hofb. 6998.
Gebethner & Co. 6997.
6998.
Geibel & S. 6996.
Gillhofer & R. 6993.
Glogau Jr. 6980.
Gottschalk 6994. 6995.
Grau & Co. 6995.
Güther, S., 6998.
Habel, J., 6999. 6981.
Hachmeister & Th. 6977.
6982.
Hollauer 6994.
Danf 6973.</p> | <p>Hartung in Gotha 6996.
Hedenhauer 6993.
Hierzemann 6995.
Hobbing in Brln. 6984.
Hofmann in Berl. a. W. 6984.
Horn Hofb. 6968.
Hutsche Hofb. 6968.
Industriebuchh. Vnde 6967.
Industrieverlag Spacth & S. 6970.
Insel-Berl. 6982.
Internat. Ant. in Berl. 6984.
Jaf'e 6998.
Keine Berl., Der. in M. U 2.
Kiem, D., 6995 (2).
Koci 6996.
Kochler Ant. in Le. 6994.
6997. 6999.
Kochler, A. H., in Le. 6989.
Kochler, P., in Le. 6994.
Kohlhammer 6978.
Köllner 6999.
Komm. Tag. Der. U 3.
Konegen in Le. 6998.
Kramer 6999.
Kraus & Cie. 6998.
Krauter'sche Th. 6998.
Krüger & Co. 7000.</p> | <p>Kühler 6997.
Langenscheidt'sche Verh. 6978.
Lang's Berl. 6984.
Lauer Rom.-Verl. 6995.
Lalk-Berl. U 1.
Ländl 6968.
Lay 6997.
Lerner 6986.
Leyer, G., in Brln. 6994
Leyer's, Fr., Th. in Le. 6994.
Leyer in Le. Fabr. 6998
Littler & S. 6984.
Loffe in Brln. 6999.
Lohse in Dr. 6999.
Lugel in Deide 6999.
Luffen 6999.
Lübler & Co. 6993.
Lühmcke's Berl. 6998.
Oldenbourg, N., in M. 6977.
Papierwerk Weber 6999.
Pancus & Co. 6973.
P. ren 6999.
Peschmann 6982.
Poppelauer 6995.
Prager, H. S., 7000.
Quickborn-Berl. 6975.
Rafcher & Cie. 6997.
Reichenbach'sche Verh. 6969.
Richter, B., in Le. U 2.</p> | <p>Rieck Hofb. 6998.
Rieschel 6997.
Röder in M. 6994.
Rohmlopf 6994.
Röppe & Co. 6999.
Rosenberg in Brln. 6994.
Rothenbach 6985.
Rowohl 6971.
Saal 6974. 6975.
Sander 6968.
Schaffnit Hofb. 6998.
Schallehn & B. 6994.
Scheermeyer's Hofb. 6993.
Seydl G. m. b. H. 6982.
Schmidt & W. 6979.
Schöler 6993.
Schropp 6993.
Schulz in Brln. 6999.
Schulz in Ludwigsb. 6988
6989.
Schulz & Co. in M. 6998.
Schweizer, Ign., in M. 6996.
Selle 6993.
Senff Hofb. 6998.
Seyfarth in Berl. 6998.
Seyfert 6978.
Sibyllen-Berl. 6992.
Singer 6973.
Sis-Berl. 6980.
Spacth 6998.</p> | <p>Staatspolit. Berl. 6991.
Stechert & Co. 6997.
Steinty 6998.
Struve's Th. 6998.
Teegmann & S. 6996.
Thot, Gebr., 6998.
Tieg N.-G. in Düff. 6998
Trowitsch & S. in Berl. a. D. 6971.
Trube 6998.
Urban 6993.
Verl. Aurora U 3.
Verl. d. Vorkaufvereins U 4.
Verl. Der Schwab. Bunde. 6990.
Vielocher Druck. u. Berl. 6984.
Vielocher. Union. U 4.
Vollprecht 6994.
Vorortbuchh. Norden. 6997.
Wallmann 6993. 6994.
Wasmuth N.-G. 6996.
Weigel, N., in Le. 6998.
Weißbappel 6993.
Wertheim 6993. 6998.
Westermann 7000.
Wiegmann 6971.
Wieland-Berl. 6979.
Wiff & N. 6993.
Wiff in M. 6990.
Witzke, Dr., 6999.</p> |
|--|---|---|---|---|--|

haben daher nur einen Hauptpunkt heraus, der ein besonderes und ein allgemeines Interesse beanspruchen kann, da ja immer aufs neue, und so auch von Herrn Dr. de Gruyter, die Legende wiederholt wird, der Verfasser des 3. Bandes habe dessen Erscheinen bei Lebzeiten Kaiser Wilhelms II. nicht gewollt.

Eingangs zwar erzählt Herr Dr. de Gruyter, Bismarck habe nach wiederholt geäußertem Zweifel schließlich seinem Sohne, dem Fürsten Herbert, die Entscheidung dieser Frage überlassen; des weiteren, daß dieser im August 1900 den Cottaschen Verlag verpflichtete, den Band ohne Rücksicht auf Leben und Sterben Wilhelms II. unter bestimmten Bedingungen, jedoch nicht vor 1910 zu veröffentlichen. Sodann aber berichtet Herr Dr. de Gruyter, ohne darin einen Widerspruch oder Widersinn zu bemerken, daß Fürst Herbert, dem der Vater die Entscheidung über das Erscheinen überlassen hatte, auf Grund einer »Verfügung« desselben vier Jahre später den Verlag verpflichtete, den Band zu Lebzeiten Wilhelms II. nicht zu veröffentlichen oder ihn bis zum Eintritt des Regierungswechsels zurückzuhalten.

Eines von beiden nur kann der Wahrheit entsprechen: entweder besaß Fürst Herbert das Recht der Entscheidung und war durch keine derartige Verfügung gebunden, oder er war dies und besaß das Recht der Entscheidung nicht.

Hätte nun Herr Dr. de Gruyter wirklich, wie er sagt, die Quellen, in die ihm voller Einblick gewährt war, »sorglich geprüft« und auf Grund hiervon die Vorgeschichte und Geschichte des 3. Bandes »verantwortlichen Sinnes« niedergeschrieben, so hätte er nicht übersehen können und dürfen, daß der damalige Chef des Cottaschen Verlags die Verhandlungen, die zu dem Vertrage vom August 1900 führten, am 5. Juni 1899 brieflich mit der Erklärung einleitete: er könne sein Recht und seine Pflicht zu alsbaldiger Veröffentlichung des 3. Bandes »nur in dem Falle als aufgehoben ansehen, wenn irgendeine Bestimmung des hochseligen Fürsten erkennen ließe, daß er die Publikation . . . erst für einen bestimmten ferneren Zeitpunkt nach seinem Tode gewünscht oder angeordnet hätte«; daß ferner Herr Adolf Kröner hieran die Versicherung knüpfte, ihm selbst sei eine derartige Willensäußerung des Kanzlers nicht bekannt, und das nachdrückliche Ersuchen, Fürst Herbert möge hierzu Stellung nehmen. Auch dieser kannte damals eine derartige Willensäußerung, geschweige denn eine bestimmte »Verfügung« nicht, das beweist der nach weiteren mündlichen Verhandlungen im August 1900 abgeschlossene Vertrag.

Brieflich nun vier Jahre später Fürst Herbert dennoch auf eine solche Verfügung, so konnte dies nur eine inzwischen aufgefundenen schriftliche sein. Das Vorhandensein einer solchen mußten wir aber für ausgeschlossen halten, da uns weder vom Fürsten Herbert noch nach dessen Ableben von der Fürstin-Witwe jemals die geringste dahingehende Mitteilung gemacht wurde. Überdies bekräftigte uns im Februar 1920 der Rechtsbeistand der fürstlichen Familie, Herr Geh. Justizrat Jrmeler, daß der Fürst-Reichskanzler eine das Erscheinen des dritten Bandes einschränkende oder beschränkende Bestimmung schriftlich nicht getroffen habe.

Hierneben erscheinen andere Unstimmigkeiten des de Gruyter'schen Artikels belanglos, als Ganzes aber ist dieser ein Novum in der Geschichte des deutschen Buchhandels und wird hoffentlich ein Unikum bleiben. Uns wenigstens ist außer diesem kein Fall bekannt, daß ein deutscher Verleger sich den vertraulichen Schriftwechsel eines andern Verlegers mit einem seiner Autoren verschaffte und ohne beiderseitige Erlaubnis ziffernmäßig wichtige Daten (vor allem Honorarbeträge) daraus veröffentlichte, die nach allgemeiner Übung als Geschäftsgeheimnisse zu betrachten und zu achten sind. Herr Dr. de Gruyter würde sich zweifellos ein solches Verfahren, wenn es gegen ihn Anwendung fände, ebenso entschieden verbitten, wie wir es hiermit tun.

Stuttgart, den 24. Juni 1921.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger.

Ich habe mich über die Beweggründe, die mich zum Sachwalter der Familie Bismarck vor der buchhändlerischen Öffentlichkeit gemacht haben, und über die Vorgänge selbst hierüber

so klar ausgedrückt, daß ich dem aufmerksamen Leser meines Artikels eine weitere Hilfe dafür nicht geben zu brauchen glaube. Habe ich dabei einige Dinge und »ziffernmäßig wichtige Daten« genannt, die sonst zum Vertrauensschutzbezirke der Vertragsparteien gehören, so bin ich damit dem Vorgange der Firma Cotta und zwar nur soweit gefolgt, wie dies zur Abwehr von irrigen und der Familie Bismarck nachteiligen Schlüssen notwendig war.

In einem einzigen Punkte macht die Cottasche Buchhandlung den Versuch, meine Darstellung anzufechten, sie damit in ihrer Ganzheit zu entkräften und gleichzeitig den Fürsten Herbert einer wirklichkeitswidrigen Behauptung zu bezichtigen, weil er sich für seine im Jahre 1904 niedergeschriebene kurze Vorrede auf eine »Verfügung« seines Vaters berufen habe. Ich habe es mit Vorbedacht unterlassen und unterlasse es auch hier, dem vom Fürsten Herbert gewählten Begriff »Verfügung« in seiner Rechtsbedeutung nachzugehen. Hastete wirklich jenem mit vornehmstem Sinne gewählten Ausdruck »Verfügung« eine Unbestimmtheit an, so war sie in ihren Folgen restlos getilgt und geheilt durch die Tatsache, daß Herr Adolf Kröner in seinem Briefe vom 4. Juni 1904 jener Vorrede zugestimmt hatte, und daß er sich in seinem hierüber wörtlich abgedruckten Briefe vom 13. März 1905 formell und ausdrücklich der Auffassung der Familie Bismarck anschloß und sich verpflichtete, »den 3. Band der Gedanken und Erinnerungen nicht zu Lebzeiten des Kaisers Wilhelm II. . . der Öffentlichkeit zu übergeben und ebenso, dem Wunsche des Fürsten Herbert von Bismarck entsprechend, dem Werke das nachstehende Vorwort zu geben«.

Ich habe mich redlich bemüht, meine notgedrungene Wortergreifung in dieser Sache von der Nebenwirkung eines Verdrußes für die Cottasche Buchhandlung nach aller Möglichkeit zu befreien. War diese Aufgabe ihrer Natur nach nicht restlos lösbar, so ist auch mir dies unlieb.

Berlin, den 2. Juli 1921.

Dr. Walter de Gruyter.

Mit vorstehenden Ausführungen, in denen Herr Dr. de Gruyter seinen eigenen Auffass in Nr. 57 des Börseblattes vom 9. März in einigen Punkten zu ergänzen und zu berichtigen beabsichtigte, und mit der anschließenden Auseinandersetzung zwischen dem Cottaschen Verlage und Herrn Dr. de Gruyter wünscht die Redaktion die Erörterung zu schließen, da das sachliche Interesse des Buchhandels eine weitere Behandlung dieser Fragen nicht mehr erfordern dürfte.

Red.

Bereinigung der Kunstverleger, E. V.

Bericht über die Hauptversammlung.

Die diesjährige Hauptversammlung fand am 4. Mai im Künstlerhaus in Berlin, Bellevuestraße 3, statt und dauerte mit Unterbrechung durch die Mittagspause von 1/211 vorm. bis 8 Uhr abends.

Nach Verlesung des Jahresberichtes (vergl. Bbl. Nr. 155 vom 6. Juli 1921) kam die umfangreiche Tagesordnung zur Verhandlung, über die wir nachstehend einen Auszug aus dem Protokoll wiedergeben.

Der Kassenbericht weist einen erfreulichen Stand des Vermögens auf. Bei der Neuwahl wurde der bisherige Vorstand, bestehend aus den Herren Ernst Schulze, 1. Vorsitzender; Günther Werkmeister, 2. Vorsitzender; E. G. Schütte, 1. Schriftführer; Carl Permann, 2. Schriftführer; Eduard Schroeder, 1. Schatzmeister; Richard Hoedert, 2. Schatzmeister, einstimmig wiedergewählt. Der dem Vorstand zur Seite stehende Beirat setzt sich nach der Neuwahl aus folgenden Herren zusammen: Büchle, Goyert, Grauert, Hanfstaengl, v. Meisch, Möller, Schniger, Vieh, Wohlgenuth, Zehrfeld.

Über die Lage der Außenhandelsniederstelle, Berlin, berichtete der 2. Vorsitzende, Herr Günther Werkmeister. Im Anschluß daran wurde der Versammlung die Annahme der neuen Verkaufsordnung für Auslandslieferungen des Börsenvereins für den Deutschen Buchhandel empfohlen, die nach längerer Aussprache mit sinngemäßen Änderungen angenommen wurde. Nach den Beschlüssen sind für den Kunstverlag Spanien und die südamerikanischen Länder den Hoch-, nicht den Mittelwäldern zuzurechnen. In Sachen der Kulturabgabe wurde die Entschliebung des Börsenvereins mit einem vom Vorstande vorgeschlagenen und nachstehend abgedruckten Zusatz einstimmig angenommen:

Zusatzschließung der Vereinigung der Kunstverleger bezüglich der § 13.
Kulturabgabe.

»Die Hauptversammlung der Vereinigung der Kunstverleger tritt der am 24. April d. J. seitens des gesamten deutschen Buch-, Kunst- und Musikalienhandels in Leipzig gefassten Entschliebung bezüglich Ablehnung der geplanten Kulturabgabe in allen Punkten bei und hält es für nötig, die allgemeine Aufmerksamkeit darauf zu lenken, daß der Staat vom Verkauf sämtlicher Gegenstände des Kunsthandels bereits eine Abgabe von 15 Prozent erhebt, und daß die bildenden Künstler, welche für ihre direkten Verkäufe hiervon befreit sind, somit schon jetzt eine erhebliche Unterstützung genießen.

Dem kaufenden Publikum, welches Kunstgegenstände durch Vermittlung des Kunsthandels bezieht, außer der 15prozentigen Luxussteuer noch eine 10prozentige Kulturabgabe aufzuerlegen, heißt die Belastungsgrenze überschreiten. Die Luxussteuer hat bereits den Absatz im Kunsthandel dermaßen verringert, daß bei weiteren Lasten gerade in denjenigen Kreisen, denen Kunst und ihre Vielfältigkeiten kein Luxus, sondern geistige Nahrung sind, ein Notstand durch unerschwingliche Preiserhöhungen hervorgerufen würde, der letzten Endes die Künstler selbst am meisten treffen müßte.

Der Kunsthandel und Kunstverlag, der schon mit der kulturfeindlichen Luxussteuer belastet ist, deren Bekämpfung er eifrigst betreibt, muß jede Beteiligung an der Kulturabgabe ablehnen.

Die auf der Tagesordnung stehenden Anträge betreffs Änderung der Satzungen, Lieferungsbedingungen und der Geschäftsordnung sind in folgender Fassung angenommen. Wir geben den jetzigen Wortlaut der betreffenden Paragraphen wieder:

I. Satzungen.

§ 6. Hinter Absatz 4 ist als neuer Absatz einzufügen:

Jedes Mitglied kann persönlich oder durch einen legitimierten Stellvertreter an der Hauptversammlung teilnehmen, darf aber außer der eigenen Firma nur zwei weitere Stimmen abwesender Mitglieder vertretungsweise auf Grund einer schriftlichen Vollmacht für seine Firma auf sich vereinigen.

§ 7, Absatz 1:

Der geschäftsführende Vorstand besteht aus 6 ehrenamtlichen Mitgliedern:

- 1. und 2. Vorsitzender,
- 1. und 2. Schriftführer,
- 1. und 2. Schatzmeister.

Dem Vorstände soll ein Beirat von 10 Mitgliedern zur Vertretung besonderer örtlicher und Fach-Interessen beratend und mitbestimmend zur Seite stehen. Der Vorstand in Gemeinschaft mit dem Beirat hat die Vollmacht, die Lieferungsbedingungen den jeweiligen wirtschaftlichen Verhältnissen anzupassen und diesem Beschlusse für sämtliche Mitglieder bindende Kraft zu verleihen. Der Beirat wird vom Vorstände einberufen, der gehalten ist, in wichtigen Fragen auf Antrag von drei Mitgliedern des Beirats eine Sitzung stattfinden zu lassen. Die Beisitzenden sind befugt, im Verhinderungsfalle einen Vertreter, der immer ihrer Firma angehören muß, mit Vollmacht zu entsenden. Vorstand und Beirat werden alljährlich einzeln durch Stimmzettel gewählt; bei Stimmgleichheit ist der Wahlgang zu wiederholen. Wiederwahl ist zulässig.

II. Lieferungsbedingungen.

§ 2, Absatz 1. B. Drei- und Vierfarbendrucke. Mindestpreise:

- Bildgröße 18x24 cm M 5.—
- Bildgröße 24x30 cm M 7.50,
- Bildgröße 30x40 cm M 12.— für Landschaften u. Blumenstücke, M 15.— für Genrebilder.

§ 3, Absatz 2.

Der Verkauf von Kunstblättern, die auf der Schnellpresse in größeren Auflagen hergestellt sind, soll dieser Beschränkung nicht unterliegen (die Worte »und einen Ordinärpreis von M 20.— und darunter haben« sind gestrichen).

§ 4, Absatz 1.

Von photomechanischen Kupferdrucken, sowohl einfarbig, wie handkoloriert (ausgenommen sind die vom Künstler gezeichneten Drucke), sowie von Schnellpressendrucke (Vierfarbendrucke, Lichtdrucke, Schnellpressentiefdrucke) dürfen Freixemplare in Partien von 13/12 Blättern des gleichen Verfahrens, auch gemischt, in einer Preislage bewilligt werden, von Farbenlichtdrucken mit einem Ladenpreise von M 60.— und darüber 7/6 in einer Preislage von einem Sujet.

§ 9.

Jedes Mitglied hat seine Abnehmer zur Aufrechterhaltung des vom Verleger bestimmten Ladenpreises für ungerahmte und gerahmte Bilder, eigenen oder Mitgliederverlages, zu verpflichten. Die Mitglieder sind verpflichtet, die zu ihrer Kenntnis gelangenden schwerwiegenden Verstöße gegen die Einhaltung der festgesetzten Ladenpreise dem Vorstände anzuzeigen.

Jedes Mitglied ist verpflichtet, solchen Abnehmern, die laut Mitteilung des Vorstandes der Vereinigung der Kunstverleger E. V. gegen die Bestimmungen der §§ 9, 11 und 12 verstößen haben, wenn es aus eigenem Antriebe nicht bereits geschehen sein sollte, auf Antrag des Vorstandes für eigenen oder anderer Mitglieder Verlag Lieferung solange zu versagen, bis der betreffende Abnehmer dem Vorstände genügende Sicherheit für die künftige Einhaltung der Bestimmungen der §§ 9, 11 und 12 leistet. Die Verpflichtung zur Nichtlieferung in solchen Fällen besteht auch für die Mitglieder, welche als Grossisten den betreffenden Verlag ausliefern.

III. Geschäftsordnung.

§ 2, b 6:

Bei schwerwiegenden Verstößen gegen die Satzungen und Lieferungsbedingungen eine Kaution in Höhe von 500 bis 1000 M zu fordern, über deren Verfall die Hauptversammlung entscheidet. Die Entscheidung muß dem davon Betroffenen mittels eingeschriebenen Briefes mitgeteilt werden. Gegen die Entscheidung ist ein Widerspruch an die Hauptversammlung zulässig, und sie wird alsdann erst durch den Beschluß der Hauptversammlung rechtskräftig. Der Widerspruch gegen die Entscheidung des Beirates und Vorstandes muß innerhalb vier Wochen nach Erhalt von dem Betroffenen dem Vorstand mittels eingeschriebenen Briefes mitgeteilt werden. Im Wiederholungsfalle ist das Ausschließungsverfahren zu beantragen.

7. alle Maßregeln zu ergreifen, welche den Vorschriften des § 2 der Geschäftsordnung entsprechen, sofern deren Verwirklichung einen Kostenaufwand von 5000 M nicht überschreitet. Eine über diesen Betrag hinausgehende Verwendung des Vereinsvermögens bedarf besonderer Zustimmung der Hauptversammlung.

Zeitler, Julius: Bibliophiles Lustgärtlein in zwanzig Beeten. 4°. 31 Seiten. Berlin 1920. Euphorion Verlag. Ladenpreis: M 28.—

Dieses über das Wesen der Bibliophilie sehr hübsch orientierende Schriftchen des bekannten Bibliophilen ist in einer Auflage von 800 Exemplaren erschienen; außerdem wurden 30 Exemplare auf handgeschöpftem Zanderbütten abgezogen und handschriftlich numeriert. Den Druck (gesetzt in Mittel Götschen-Antiqua) besorgte Poeschel & Trepte in Leipzig in gewohnter Sorgfalt.

Die Bibliophilie ist in den letzten Jahren etwas in Mißkredit geraten, vor allem dadurch, daß der Luxusdruck vielfach zum Spekulationsobjekt geworden ist und infolgedessen an Qualität eingebüßt hat. Die Klagen des Verfassers sind aber wohl nur zum Teil berechtigt. Denn abgesehen von manchen groben Geschmacklosigkeiten im Buchkunstgewerbe ist in der Mehrzahl der Luxusdrucke in den letzten Jahren von unseren bedeutenden Offizinen ganz Hervorragendes geleistet worden. Gegen Geschmacklosigkeiten, die infolge der in der Kriegs- und Nachkriegszeit geschaffenen sozialen Verhältnisse jetzt vielleicht häufiger als vor dem Kriege hervortreten, hilft nur — das ist der Kernpunkt der Betrachtungen des Verfassers — die Erziehung zum Geschmack, weil »in der Bibliophilie alles vom Geschmack abhängt«. Hier können, wie der Verfasser betont, nicht nur der Verleger, sondern auch der Sortimenter und Antiquar eine wichtige Mission erfüllen.

In der Reihe von Einzelbetrachtungen über »Die Schönheit des Buches« (XIII), »Das Buch als typographisches Kunstwerk« (XIV), »Der Einband« (XVII) hat mich vor allem interessiert, was Zeitler über das illustrierte Buch sagt. Das illustrierte Buch bietet eine Fülle von Problemen, weil sich in ihm zwei verschiedene Kunstweisen zu einem Ganzen vereinigen. Nach der bucharchitektonischen Seite hin wird da immer ein gewisser Zwiespalt obwalten. Ich möchte daher dem Verfasser durchaus zustimmen, wenn er sagt, daß »das rein typographische Buch das wahre Buchkunstwerk« ist. »Auch das illustrierte Buch muß allgemeine Buchgesetze respektieren, und es muß schon ein großes technisches Können gewaltet haben, damit es buch künstlerisch einwandfrei ausfällt« (S. 23). Aber selbst wenn der »Idealfall« eintritt, daß »der Dichter sein eigener Illustrator und sein eigener Schriftkünstler« wäre, bliebe jener Zwiespalt zwischen Type und Illustration bestehen.

Die »Erinnerungen eines Bibliophilen« von Leopold Hirschberg kann ich nicht so empfehlen wie der Verfasser (vgl. auch die Kritik in der »Bücherstube«), viel wertvoller ist der Katalog zu dessen Büchersammlung (1920). Gottschalks Werk ist vor allem wichtig wegen seines schönen Illustrationsmaterials, während Domel in erschöpfender und feinsinniger Weise die Resultate der Gutenbergforschung zusammenfaßt.

Das alte Buch ist uns auch heute noch Wegweiser und Anreger; das moderne kostbare Buch, »für das alle Mittel der Technik, des Materials und der Kunst aufgewandt werden, ermöglicht die Experimente, in denen sich der allgemeine Buchgeschmack vorwärtsarbeitet« (S. 30). Wer Gelegenheit gehabt hat, die Sammlung kostbarer Drucke aus den letzten Jahren in der Deutschen Bücherei zu sehen, kann sich der Erkenntnis nicht verschließen, daß wir uns trotz Kriegs- und Nachkriegszeit auf dem Wege zu einer neuen Blüte der deutschen Buchkunst befinden.
Dr. Rodenberg.

Kleine Mitteilungen.

Jubiläum. — Am 10. Juli sind 50 Jahre seit Gründung der Firma Eugen Strien Verlag, Nachf. Franz Wunderlich in Großsalze vergangen. Eugen Strien, der in namhaften Handlungen eine gute Ausbildung erhalten hatte und eine vorzügliche Schul- und Allgemeinbildung besaß, erwarb am 10. Juli 1871 die Weber'sche Buchhandlung (Aug. Voigt) in Zeitz, die er unter Hinzufügung seines Namens weiterführte und mit der er gute Erfolge erzielte. Aber der Wirkungskreis in Zeitz wurde dem strebsamen jungen Buchhändler bald zu eng, er kaufte im Jahre 1878 den Verlag von Ludwig Rauch in Berlin, den er zunächst in Zeitz weiter betrieb. Am 1. Januar 1880 verkaufte er sein Sortiment an Oscar Langenberg und verlegte seinen Verlag unter eigener Firma nach Halle, wo er einen Teil seiner Jugend verlebt hatte und der beliebteste und verehrteste Autor seines Verlages, Willibald Beyschlag, seinen Wohnsitz hatte. Der innige persönliche Verkehr, der sich mit diesem Autor entwickelte, war richtunggebend für Striens Verlag, sodaß er auch die Werke anderer führenden Geister der Hallenser theologischen Fakultät, wie Jacobi, Schlottmann u. a., in seinem Verlag vereinigte. Außerdem übernahm er den Vertrieb der Schriften des Evangelischen Bundes, die durch ihn Form und Einrichtung erhielten. Das in seinem Verlage erschienene Andachtsbuch von Müllentiefen war ein Standard-Werk jedes Sortiments, und auch die Schriften von Palmié, Rogge u. a. fanden weite Verbreitung. Nach dem Tode Beyschlags erschien Strien die Zeit für theologischen Verlag nicht mehr recht geeignet, er wandte sich daher mit besonderem Eifer dem Vertrieb der mit dem Rauchschen Verlage erworbenen Gaußschen Logarithmentafeln zu und verlegte außerdem die französischen Unterrichtswerke seines Bruders, des Direktors Professor Dr. Strien in Halle, mit denen er ebenfalls gute Erfolge erzielte. Eugen Strien starb am 21. April 1910, und sein Verlag wurde geteilt. Die Strienschen Unterrichtswerke gingen an H. W. Schlimpert in Meissen über, den übrigen Teil mit der Firma übernahm Herr Franz Wunderlich, der ihn nach Großsalze verlegte.

»Bastei«, Verein jüngerer Buchhändler in Dresden. — Wenden wir unsern Blick auf das verflossene Halbjahr, so darf sich die »Bastei« glücklich schätzen, ihren Mitgliedern einen abwechslungsreichen Weg gewiesen zu haben. Den Reigen der Veranstaltungen eröffnete Anfang Januar eine in freudigem Rahmen sich bewegende Weihnachtsfeier. Mitte Februar folgte das 64. Stiftungsfest, dessen gediegener Verlauf allen Beteiligten bewies, daß auch heute noch gern die Prinzipalität nebst ihren Mitarbeitern ein frohes Fest zu feiern versteht. Musikalische Darbietungen erster hiesiger sowie auswärtiger Künstler kristallisierten sich zum Höhepunkt des Abends. Frische Reden der »Alt-« und »Jungbasteier« flochten sich durch die später von Tanzweisen erfüllten Stunden. Nicht immer jedoch schien der »Bastei« die Sonne sorglosen Zusammenseins; die ersten Märzgewitter brachten auch unserm Verein Blitschläge: der Vorstand legte seine Ämter nieder. Nach hartem Kampfe setzte sich die neue Führung zusammen aus den Herren:

- H. Schumann, im Hause Paul Alide, 1. Vorsitzender,
 - R. von Goeritz, im Hause Oscar Laube, 2. Vorsitzender,
 - H. W. Gensel, im Hause Hofbuchhandlung S. Burdach (Warnag & Lehmann), Schriftführer,
- sowie den wieder übernommenen Herren:
- R. Stölzner, im Hause Th. Steinkopff, Kassenwart,
 - R. Thurm, im Hause O. Thurm, Bücherwart.

Einer Vorlese-Zusammenkunft, die Bruchstücke aus Thomas Mann und Jakob Wassermann gewidmet war, schloß sich nach einiger Zeit ein in größerem Maßstabe angelegter Hölderlin-Abend an, der dank einem als Sprecher gewonnenen vorzüglichen Künstler für den Verein einen vollen Erfolg bedeutete. Der Mai zeitigte ein mit Tanz verknüpftes Frühlingsfest, im Juni hingegen fand man sich zu einer größeren Wanderung in die hochromantische Sächsische Schweiz zusammen. — Ein Halbjahr ist vorübergegangen, reich an Zusammenkünften, an der Schwelle des zweiten kann die »Bastei« versichern, daß sie auch weiterhin zur Ehr und Behr unseres Buchhändlerstandes ihrer Pflicht bewußt sein wird!
GfL.

Rölnner Verlags-Anstalt und Druckerei Aktien-Gesellschaft. — Bilanz am 31. Dezember 1920.
Aktiva.

	ℳ	ℳ	ℳ
Immobilienkonto:			
Buchwert am 1. Januar 1919	990 000,—		
Abschreibung	30 000,—	960 000	—
Maschinen- und Schriftenkonto:			
Buchwert am 1. Januar 1920	340 000,—		
Zugang	87 702,—		
	427 702,—		
Abschreibung	87 702,—	340 000	—
Mobilien- und Utensilienkonto:			
Buchwert am 1. Januar 1920	1,—		
Zugang	2 434,50		
	2 435,50		
Abschreibung	2 434,50		1—
Fuhrwerkkonto:			
Buchwert am 1. Januar 1920			1—
Verlagskonto:			
Buchwert am 1. Januar 1920			1—
Materialienkonto:			
Vorräte am 31. Dezember 1920		1 681 940	70
Kassakonto		56 576	51
Debitoren	2 469 793,18		
Abschreibung	71 433,61	2 398 359	57
Avalkonto	8 000,—		
		5 436 879	78

Passiva

	ℳ	ℳ	ℳ
Aktienkonto		1 600 000	—
Obligationenkonto		7 000	—
Hypothekenkonto		598 000	—
Reservekonto		160 000	—
Wertberichtigungskonto		340 000	—
Debitorenkonto		30 000	—
Kreditoren		2 537 691	84
Reingewinn	89 992,41		
Gewinnvortrag von 1919	74 195,53	164 187	94
Avalkonto	8 000,—		
		5 436 879	78

Gewinn- und Verlustkonto am 31. Dezember 1920.

Soll.

	ℳ	ℳ	ℳ
An Materialienkonto		5 062 480	25
„ Löhne- und Druckerispefentkonto		4 076 635	52
„ Salärkonto		814 344	03
„ Allgemeines Betriebsunkostenkonto		1 559 756	90
„ Handlungsunkostenkonto und Steuern		844 019	21
„ Zinsenkonto		142 276	39
„ Abschreibungen:			
auf Immobilien	ℳ 30 000,—		
„ Maschinen und Schriften	„ 87 702,—		
„ Mobilien	„ 2 434,50		
„ Debitoren	„ 71 433,61	191 570	11
Gewinnvortrag von 1919	ℳ 74 195,53		
Reingewinn 1920	ℳ 89 992,41	164 187	94
		12 855 270	35

Haben.

	ℳ	ℳ	ℳ
Per Gewinnvortrag von 1919		74 195	53
„ Bruttoeinnahme		12 781 074	82
		12 855 270	35

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 139 vom 17. Juni 1921.)

Ausstellung expressionistischer Literatur. — Die Buchhandlung Karl Peters in Magdeburg veranstaltete, einer Anregung der Firma Klinckhardt & Biermann folgend, in der Zeit vom 19. Juni bis 3. Juli 1921 eine Ausstellung expressionistischer Literatur aus den Verlagen von Wolff, Klinckhardt & Biermann, Gurlitt, Piper & Co., Reiß, Cassirer, Steegemann, Fischer, Delphin-Verlag u. a. Da die Geschäftsräume sich für eine Ausstellung nicht besonders eignen, so fand die Veranstaltung in der städtischen Kunsthalle in Verbindung mit einer Ausstellung junger Kunst einer Magdeburger Künstlergruppe statt. Es galt die Ausbreitung einer Idee: junge Graphik und junge Buchkultur in inniger Verbindung. In Vitrinen sah man die reiche Zahl der Gedichtbände, Dramen, Romane, Kampfschriften und Einführungen, die sich rings um das Zentrum »Allerjüngstes Deutschland« gruppieren lassen, in stattlichem Gesamtbilde eine überraschende



Fülle der Gesichte. In den Wänden ringsum allerlei Namen: Pechstein, Schmidt-Mottluff, Marc, Gedel, Sedendorf, Nolde. Eine instructive Parade der Meister von morgen. — Zur Eröffnung sprach Dr. Adolf Behne-Verlin einleitende Worte. Ein in der darauffolgenden Woche veranstalteter Vortragsabend brachte einem größeren Publikum neue Dichtungen nahe. Die gesamten Veranstaltungen zeichneten sich trotz der nicht günstigen Zeit durch sehr guten Besuch aus. Die Presse zeigte für die Ausstellung großes Interesse. Gm.

Die Wissenschaft als Bindeglied der Völker. — Bei dem Essen zu Ehren Prof. Einsteins in London begrüßte ihn Ernest Barker vom King's College. Er sei als Gast aus einem Lande aufgenommen, das bis vor kurzem der Feind Englands gewesen sei. Er helfe die zerschnittenen Fäden der internationalen Bande wieder zusammenfügen. Barker erklärte in deutscher Sprache, daß die wiederaufgenommenen Beziehungen eine gerade Linie zeigen, die stets bleiben würde, nämlich die gerade Linie des Rechts und der Gerechtigkeit. Er sei überzeugt, daß die parallele Linie des englischen und deutschen Gedankens die beiden Nationen in Freundschaft miteinander und mit den anderen Nationen der Welt zusammenbringen werde. Prof. Einstein erwiderte, er sei außerordentlich erfreut, zu wissen, daß sein Besuch unmittelbar eine gute Wirkung auf die internationalen Beziehungen auszuüben verspreche. — Der Professor der Physik Dessauer aus Frankfurt hielt auf Einladung der Madrider medizinischen Fakultät in Madrid einige Vorlesungen über seine neuesten radiologischen Arbeiten. Die Vorträge erregten großen Beifall. Bei einem Bankett der medizinischen Fakultät in Madrid zu Ehren des Professors Dessauer wurde dieser und die deutsche Wissenschaft begeistert gefeiert, während Professor Dessauer in warmen Worten Spaniens gedachte. Die gesamte Presse hebt die Arbeiten Professor Dessauers rühmend hervor. — Die Vorträge, die der hervorragende Geograph der Berliner Universität Prof. Dr. Albrecht Penck vor einiger Zeit auf Einladung wissenschaftlicher Kreise Hollands über Gegenstände seines Forschungsgebietes gehalten hat, haben in der holländischen Öffentlichkeit lebhafteste Teilnahme gefunden. Professor Penck sprach vor den Studierenden des Landbauwesens in Wageningen über »Grundfragen der Morphologie der Erdoberfläche«, in Utrecht vor der Gesellschaft der Wissenschaften über »den geographischen Zyklus«, in Delft vor den Studenten des Bergwesens über dasselbe Thema, zuletzt wiederum in Utrecht vor den Studenten der Geographie über »die Verschiebung der Klimazirkel«. — Rabin dranath Tagore hat die beiden bekannten Indologen Geheimrat Jacobi (Bonn) und Prof. Schierbakki (St. Petersburg) aufgefordert, zwei Jahre Gastvorlesungen an der von ihm gegründeten Universität Shanti Niketan (Friedenshain) in Bolpur (Bengalen) zu halten. — Die Geschichte der Cyril Nikolaus Lenaus, die Heinrich Bischoff verfaßte, ist jetzt unter den Auspizien der belgischen Akademie der Wissenschaften erschienen. Schon im Jahre 1910 war diese Preisschrift der Akademie eingereicht, konnte aber infolge der politischen Verhältnisse erst jetzt erscheinen. Es ist wohl das erste deutsche Buch, das in Belgien und dazu von offizieller Seite veröffentlicht wird.

Sieherei-Fachausstellung in München. — Alle Verleger, die auf dieser im September 1921 in München stattfindenden Ausstellung ihre einschlägigen Verlagswerte dem Publikum vorführen wollen, seien auf das Inserat von Johannes Albert Mahr in München, der eine Bücherschau veranstalten wird, in Nr. 156 des Vbl. hingewiesen.

Vereinigung Münchener Tageszeitungen. — Die Lahmlegung fast der gesamten bürgerlichen Presse Münchens durch den letzten politischen Generalstreik hat sämtliche größeren Zeitungsverlage Münchens veranlaßt, eine »Vereinigung Münchener Tageszeitungen« zu gründen, um ihre Interessen in Zukunft gegenüber ähnlichen wirtschaftlichen und moralischen Schäden wahren zu können. Diese Gründung geht hervor aus dem Zusammenschluß, den während des Generalstreiks verschiedene größere Zeitungen zur Herausgabe einer gemeinsamen »Münchener Bürgerlichen Presse« zustande brachten.

Personalmeldungen.

Gestorben:

am 7. Juli auf seiner Besitzung Trattlau in der sächsischen Oberlausitz nach kurzem Krankenlager im 81. Lebensjahre Herr Dr. jur. Christian Carl Bernhard Freiherr von Tauchnitz, Seniorchef der weltbekannten Firma Bernhard Tauchnitz in Leipzig.

Die guten Wünsche, die wir ihm anlässlich seines 80. Geburtstages (Vbl. Nr. 122) ausgesprochen haben, sind leider nicht in Erfüllung

gegangen, kaum 40 Tage nach seinem 80. Geburtstag hat Bernhard Freiherr von Tauchnitz sein reiches Leben beschlossen.

Christian Carl Bernhard Freiherr von Tauchnitz war am 29. Mai 1841 als ältester Sohn des bekannten Verlegers Bernhard Tauchnitz geboren, der 1860 in den erblichen Freiherrnstand erhoben wurde. Carl Bernhard von Tauchnitz erhielt eine ausgezeichnete Schulbildung, nach deren Abschluß er sich dem Studium der Rechtswissenschaft widmete, das er mit Ablegung des Staatsexamens abschloß. Im Jahre 1863 wurde er zum doctor juris utriusque promoviert. Der junge Doktor begab sich nun auf Reisen und lebte lange in England, wo er im Hause Charles Dickens' freundliche Aufnahme fand und Beziehungen auch zu namhaften anderen englischen Schriftstellern, wie Disraeli, Lord Tennyson, Henry Lytton Bulwer u. a. anknüpfte, die er auch später zu pflegen und für seinen Verlag nutzbar zu machen verstand. Am 2. Juli 1866 wurde der Verstorbene von seinem Vater als Teilhaber in die Firma Bernhard Tauchnitz aufgenommen, sodas er ziemlich genau 55 Jahre lang an ihrer Leitung teilgenommen hat. Nach dem 1895 erfolgten Tode seines Vaters wurde Carl Bernhard von Tauchnitz Alleininhaber des Verlages, und er hat es verstanden, ihn im Sinne seines Vaters fortzuführen und planmäßig auszubauen. Dies gilt besonders von dem Hauptunternehmen, der Tauchnitz Edition, die er dank seinen in England angeknüpften Beziehungen kräftig gefördert hat. Wie fest das Ansehen der Tauchnitz Edition, die stets von den englischen Autoren rühmend und ehrend beurteilt wurde, in englischen Kreisen begründet ist, geht daraus hervor, daß selbst während des Krieges mit ganz wenigen Ausnahmen in England nur Stimmen der Anerkennung und Hochachtung für das bekannte Unternehmen laut geworden sind, und daß die Beziehungen des Verlages zu England sofort nach Beendigung des Krieges wieder eingesezt haben. Wenn seit 1919 wieder regelmäßig Verlagsverträge mit englischen und amerikanischen Autoren für die Tauchnitz Edition abgeschlossen werden und auch die Engländer und Amerikaner bereits wieder zu den regelmäßigen Lesern der Sammlung gehören, so ist dies in erster Linie mit ein Verdienst des Dahingegangenen, der durch den großzügigen Verkehr mit den englischen maßgebenden Kreisen dem Unternehmen zu außergewöhnlichem Ansehen verholfen hat. Seit 1909 stand dem Verstorbenen Herr Dr. jur. Curt Otto als Teilhaber zur Seite, der nun berufen ist, das große Werk im Sinne seiner Vorgänger fortzusetzen.

Sprechsaal.

Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Briefblattes.

Sortimenter-Stücke!

(Vergl. Vbl. Nr. 147 u. 156.)

Nicht Tage vor Quartalsanfang erhielten wir von einer Berliner Buchhandlung die Bestellung auf eine unserer Zeitschriften. Ein Teil davon sollte als »Sortimenter-Stücke« geliefert werden. Die notwendigen Pieserschreiben an die Absatz-Postanstalten waren kaum abgesandt, da kam auch schon eine weitere Karte der Buchhandlung mit der Mitteilung, daß ein Exemplar der »Sortimenter-Stücke« wieder gestrichen und der über Leipzig gehenden Fortsetzung zugezählt werden sollte.

In Sortimenterkreisen scheinen vielfach die sehr bedeutenden Schwierigkeiten und vor allem die Fülle der mit den »Sortimenter-Stücken« für den Verleger verbundenen Arbeit gewaltig unterschätzt zu werden, sonst wäre es nicht möglich gewesen, daß die Einführung von vielen Seiten als befreiende Tat begrüßt worden wäre. In dem oben angegebenen Falle geht die Sache jedenfalls nicht so einfach, und es wird wohl nur möglich sein, das betreffende Exemplar vom nächsten Heft an der Absatz-Postanstalt der Buchhandlung zu überweisen. Dem Sortimenter kostet dies M 2.—, dem Verleger wieder neue Arbeit (Überweisungs-Antrag, Belastung des Sortiments mit den Gebühren u. a.), für die er keine Entschädigung erhält.

In der Praxis zeigt sich von Tag zu Tag mehr, wie begründet unser dem »Sortimenter-Stück« von Anfang an entgegengebrachtes Mißtrauen war. Wir glauben ihm kaum ein langes Leben voraussetzen zu können. S.

Portokassensystem.

Ich suche seit langem ein brauchbares Portokassensystem, das nicht zuviel Zeit zur Kontrolle erfordert und Unredlichkeiten nach Möglichkeit ausschließt. Von den im Buchhandel all gemein üblichen Methoden ist keine einwandfrei, nicht einmal die letzthin von Berlin aus in den Handel gebrachte Kontrollkassette, die mir noch am sympathischsten wäre. Ich wäre dankbar, wenn ein Kollege mit besseren Erfahrungen diese bekanntgeben möchte.

München.

Rudolf Müller & Steinicke.

Verantwortl. Redakteur: Richard Alberti. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtswege 26 (Buchhändlerhaus).

Verlag Aurora, Dresden-Weinböhla

Ⓜ

Neuheit!

Ⓜ

Eine Kompagnie Bayern

Erzählungen von Herm. Stallberg

Mit Illustrationen von H. Stubenrauch

Preis fein geb. M. 12.—, bar M. 8.— und 11/10

Ein Buch, in dem Ernst, Satire und prächtiger Humor in zwangloser Abwechslung zur Geltung gelangen. Ein Buch voller Kriegserlebnisse, wie sie einer Kompagnie Bayern, die durch dünn und dick draussen ging, wirklich zustießen. Die frische, durch unzählige fein beobachtete Einzelzüge belebte Schreibweise des Verfassers gibt uns wirklich den Eindruck unmittelbaren Lebens. Der unerbittliche Ernst des Krieges kommt vollauf zu seinem Recht; aber wir sehen auch, wie allem Furchtbaren zum Trotz Lebensmut und selbst Humor sich behaupteten. Und dem Humor ist sogar nicht der kleinste Raum in dem Buche eingeräumt, einem kernigen, echt bayrischen Volkshumor, der uns alle die Gestalten, deren Bekanntschaft wir hier machen, von Herzen lieb gewinnen lässt, weil er neben der Tragik der Geschehnisse umso erfrischender wirkt. Ob es der „Holzauer Sepp“ ist oder der „Toni“, der „Eichseder-Stephan“, der „Damian-Hintertupfer“, der „Oberauerwasl“ oder der „Ferdl“, diese Menschen stehen uns so nahe, dass wir mit ihnen alles wahrhaft zu erleben meinen. — Die köstlichen Zeichnungen des beliebten Münchner „Fliegende Blätter“-Künstlers Stubenrauch geben dem Werke noch einen ganz besonderen, einzigartigen Reiz.

GOETHEANUM · BÜCHEREI

Ⓜ

Ernst Uehli

Rudolf Steiner als Künstler

1.-5. Tausend

inkl. Teuerungszuschläge M. 9,-

Eine Führung zu einer neuen Kunst mit entwicklungsgeschichtlicher Darstellung des Baugedankens von Dornach und acht Abbildungen vom Goetheanum. Die erste Möglichkeit für die deutsche Öffentlichkeit, sich ein umfassendes Bild der von Rudolf Steiner inaugurierten Kunstrichtung zu machen.

Wir liefern fest mit 35% und 11/10 glatt
und bei Remissionsrecht innerhalb 3 Monaten — risikolos — mit 30%

Der Kommende Tag A.-G. Verlag, Stuttgart

Mitte Juli erscheint der in früheren Jahren unter dem Titel „Neuer Friedenskalender“ herausgegebene

Neuer deutscher Volkskalender für 1922

Z

Auflage 200 000 Exemplare
Ladenpreis mit Wandkalender M. 2.50

Redaktionell und technisch erstklassig ausgestattet, versehen mit einer künstlerisch ausgeführten Umschlagzeichnung mit einem kompletten Messen- und Märkteverzeichnis von Deutschland und einem geschmackvollen Wandkalender, enthält der „Neue Deutsche Volkskalender für 1922“ eine reiche Fülle hochinteressanten Lesestoffes aus der Feder berühmter Mitarbeiter

1. Über Völkerfrieden und Völkerglück
2. Über ein neues schöneres Deutschland
3. Mehrere packend geschriebene Erzählungen und Humoresken
4. Ein vollständiges Messen- und Märkteverzeichnis von ganz Deutschland
5. Viele neue, den reichen Text belebende Bilder

Die reiche Fülle des Inhaltes, der volkstümliche, fesselnde Ton sowie die vornehme und gediegene Ausstattung machen unseren Neuen deutschen Volkskalender für 1922 zu einem

Kalender f. jedes deutsche Haus

Die Bezugsbedingungen sind:

Ladenpreis M. 2.50 — Barpreis M. 1.75

Von 20 Exempl. ab à 1.73 M.

" 35	"	"	1.70	"
" 50	"	"	1.65	"
" 100	"	"	1.60	"
" 300	"	"	1.55	"
" 500	"	"	1.50	"
" 1000	"	"	1.45	"
" 2000	"	"	1.40	"
" 5000	"	"	1.35	"
" 7000	"	"	1.30	"

Von 10000 Exemplaren ab à 1.25 M.

☛ Auf ein 5 Kilo-Paket gehen 35 Exemplare ☛

Firmen, die gewillt sind, sich speziell für diesen Kalender zu verwenden, bitten wir um direkte Mitteilung

Verlagsbuchhandlg. „Unitas“
G. m. b. H. — Bühl (Baden)

Z

Demnächst erscheint in unserm Verlage:

Einheitskatalogisierung, Einheitsbibliographie und Deutsche Bücherei.

fünf Aufsätze von Dr. Wilhelm Frels,
Bibliothekar an der Deutschen Bücherei,
Mitglied des Bibliographischen Ausschusses des B.-D.

Sonderdruck aus dem Börsenblatt f. d. Deutsch. Buchh.
Jg. 87/88: Nr. 151, 168, 220, 221, 275, 78 u. 81.

Mit Geleitworten

von Kommerzienrat Artur Seemann,
Vorsitzender des Bibliographischen Ausschusses des B.-D.
und Prof. Dr. Georg Minde-Pouet,
Direktor der Deutschen Bücherei.



Inhalt:

Deutsche Bücherei und buchh. Bibliographie
Buchhändlerische Bibliographie u. Zetteldrucke
Zum Ausbau der buchh. Bibliographie :: ::
Einheitskatalogisierung :: :: :: :: :: ::
Eine allgemeine deutsche Bibliographie ::



Die ersten 3 Aufsätze wurden im Dezember vorigen Jahres als Handschrift unter dem Titel „Frels, Buchhändlerische und bibliothekarische Bibliographie“ in einer Auflage von 100 Stück gedruckt. Obgleich die Schrift nicht verkäuflich war, ging eine so große Zahl von Bestellungen ein, daß nunmehr eine vermehrte Ausgabe im Handel erscheint.

Der Preis beträgt M. 5.— ord., M. 3.50 bar.

Wir bitten um Vorlage des Heftchens an Bibliotheken, wissenschaftliche Institute, Behörden, Gelehrte, Bücherliebhaber u. a.

Zettel anbei!

**Verlag des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.**